

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 133.

Freitag den 13. Mai.

1870.

## Bekanntmachung.

Die auf dem Neulirchhofe aufgestellten Messbuden nebst Zubehör sollen **Freitag den 13. l. Mon., Vormittags 9 Uhr,** an Ort und Stelle gegen sofortige baare Zahlung und unter den vor der Versteigerung noch mitzutheilenden Bedingungen versteigert werden; die Wegschaffung der Buden muß spätestens am Tage nach der Versteigerung bewirkt werden.  
Leipzig, den 5. Mai 1870.  
Des Rathes Messbuden-Deputation.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Oftern 1870** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.  
Leipzig, den 7. Mai 1870.  
Des Rathes Finanz-Deputation.

## Holz-Auction.

**Freitag am 27. dieses Monats** sollen **Nachmittags von 3 Uhr an** in **Connewitzer Revier**, und zwar im **kleinen Apitsch** an der Eisenbahnbrücke und dem Lösniger Fußwege mehrere Hundert **Stochholzhausen** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 10. Mai 1870.  
Des Rathes Forst-Deputation.

## Verpachtung von Grasnutzungen.

**Montag am 16. d. M.** sollen **Vormittags 9 Uhr** im **Ruhthürmer Revier** (Zusammenkunft: an der Alleebrücke in der s. g. Gottge am Leipzig-Deutscher Weg), **Vormittags 10 Uhr** im **Deutscher Holz** in der s. g. Hasenholzspitze, und **Vormittags 11 Uhr** im **Burgauer Revier** (Zusammenkunft: an der Deutsch-Wahrener Brücke) die **Grasnutzungen** in einzelnen Parzellen gegen Anzahlung der Hälfte des Pachtzinses und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verpachtet werden.  
Leipzig, am 10. Mai 1870.  
Des Rathes Forstdeputation.

## Die Communalabgaben.

\* — Durch nachstehende, auf amtlichen Notizen beruhende Mittheilung über das Verhältniß der hiesigen Communalabgaben zu den Staatssteuern glauben wir mehrfach ausgesprochenen Wünschen entgegen zu kommen.

Die städtischen Abgaben werden in Form eines Zuschlags zu den ordentlichen Staatssteuern, der Grundsteuer und der Gewerbe- und Personalsteuer erhoben. Die Einheit, der einfache Satz dieses Zuschlags, das sog. Simplum beträgt  $1\frac{1}{10}$  Pf. von der Steuer-einheit bei der Grundsteuer, 6 Ngr. von jedem Staats-Steuerthaler bei der Gewerbe- und Personalsteuer, in letzterer Beziehung mit den weiter unten zu bezeichnenden Ausnahmen.

Im laufenden Jahre werden Seitens der Stadtgemeinde fünf sog. Simplen erhoben, also  $5\frac{5}{10}$  Pf. von jeder Steuereinheit des Grundbesitzes und 1 Thlr. von jedem als Gewerbe und Personalsteuer an den Staat zu zahlenden Steuerthaler.

Der Zuschlag zur Grundsteuer ist auf die vier Grundsteuertermine des Staats mit je  $1\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{1}{4}$ ,  $1\frac{1}{4}$  und 1 Simplum (= 5 Simplen) repartirt; der Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer wird in diesem Jahre in zwei Terminen, und zwar am 15. Mai nach Höhe von 3, am 15. September nach Höhe von 2 Simplen erhoben.

Der Verpflichtung, die erwähnten Zuschläge zu der Gewerbe- und Personalsteuer nach 6 Ngr. für den Steuerthaler zu zahlen, unterliegen im Allgemeinen alle hier wohnende Steuerpflichtigen jeden Standes und Gewerbes.

Befreiungen genießen nur wie bisher:

- die dem eigentlichen Hausgesinde zuzuzählenden Personen und
- alle ledigen Gewerbsgehülften, welche weniger als 1 Thlr. ordentliche Staatssteuer zahlen.

Sämmtliche, durch vorstehende Ausnahmen nicht getroffene Contribuenten unter 1 Thlr. ordentlicher Staatssteuer verfallen der städtischen Besteuerung nach nur 3 Ngr. jährlich von jedem Thaler der ordentlichen Staatssteuer für jedes ausgeschriebene Simplum.

Alle selbstständigen Steuerpflichtigen empfangen die Steuerzettel (Intimationen) für Staatssteuer und städtische Gefälle zugleich. Außerdem werden den Herrschaften, Lohnherren, Fabrikanten

ten etc. die von ihrem Personal zu entrichtenden Personalsteuerbeträge zugeschrieben, da sie solche gesetzlich von letzterem einzuziehen und zu verrechnen haben.

Die Personalsteuer dieser Gehülften beiderlei Geschlechts wird von der Orts-Abschätzungscommission, dasern dieselbe das wirkliche Einkommen an Wochenlohn oder festem jährlichen Gehalt nicht angezeigt erhält, im Wege freier Schätzung nach dem mutmaßlichen Einkommen bestimmt und bilden diese festgestellten Personalsteuerbeträge die Basis für Berechnung und Auferlegung der zuschlagsweise einzuhaltenden städtischen Gefälle.  
R. H.

## Aussicht auf Verständigung in der Arbeiterfrage

Aus Berlin.

Die Rede von Schulze-Delitzsch über „den industriellen Großbesitz und die Arbeiterbewegung in Deutschland“ hat den guten Erfolg gehabt, Manchen zu belehren, daß nicht im Kampfe zwischen Arbeit und Capital, sondern in der Verständigung zwischen beiden zum Vortheile beider die Lösung der großen Arbeiterfrage liegt. Ganz besonders ist in dieser Beziehung den Arbeitgebern durch die englischen Beispiele, die Schulze anführt, in gewisser Beziehung ein Licht aufgegangen. Von vielen Berliner großen Fabriksbesitzern, ebenso von auswärtigen Führern großer industrieller Unternehmungen sind Tausende von Exemplaren der Rede gekauft worden, um sie nach beiden Seiten hin, unter Arbeitgeber und Arbeiter, zu verbreiten. Die Waldenburger Erfahrungen haben zugleich die Arbeiter belehrt, welches Unglück aus einer Arbeitseinstellung hervorgehen kann und muß, wenn sie nicht in der unbedingtesten Nothwendigkeit, in unabweisbar dahin führenden Verhältnissen liegt. In Folge der Doppelwirkung der Schulze'schen Rede und der Waldenburger Erfahrungen herrscht in den Kreisen der Berliner Arbeitgeber und Arbeiter vielfach ein Geist der Versöhnlichkeit, der in den letzten Arbeiter-Versammlungen sich offen bekundete. Auf das Gerücht hin, daß der Ortsverein der Maler eine Arbeitseinstellung beabsichtige, hatte der Vorstand desselben Arbeitgeber und Arbeiter zu einer gemeinsamen Versammlung und Besprechung berufen, die zu dem schönen Ergebnisse führte, daß Arbeitgeber und Arbeiter sich gleichmäßig



gegen die Arbeitseinstellung, über die Verderblichkeit derselben im Allgemeinen aussprachen.

Ein anderes Zeichen der sich anbahnenden Verständigung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern scheint darin zu liegen, daß mehrere große Gold- und Silberwaaren-Fabrikanten in Berlin freiwillig die Arbeitszeit ihrer Arbeiter auf elf und zehn Stunden herabgesetzt haben und dieses Beispiel alle Tage Nachahmung findet. Es wäre gewiß ein großes Glück, wenn auf diesem Wege dem unheilvollen Bruche zwischen zwei Classen der Gesellschaft, die so wie Arbeiter wie Arbeitgeber auf einander angewiesen sind, ein Ziel gesetzt würde. Denn dieser Bruch ist ein positives Unglück für beide Theile, das beide nicht nur zum Verderben führt, sondern sie auch ihrem gemeinschaftlichen Gegner, der Reaction, der Gewalt, dem Soldatenthume und seinen Führern und Herrschern überliefert.

Die Bewegung ist in Frankreich noch nicht auf dem Punkte angelangt, auf den die Schulze'sche Rede sie in Deutschland hindrängt und wohin sie in Berlin einlenkt — dem Punkte der Verständigung zwischen Arbeitern und Arbeitgebern. Der Mittelstand, die Bourgeoisie, hat in Frankreich Furcht vor der Arbeiterbewegung, sie glaubt sich durch dieselbe bedroht. Und deswegen kommt sie in diesem Augenblicke der französischen Regierung zu statten.

Die Strikes haben in England aufgehört, weil man sie für unheilvoll nach allen Richtungen, Arbeitern und Arbeitgebern gleich schädlich erkannt hat; sie sind in Preußen auf dem Rückzuge begriffen. In Paris blühen sie in diesem Augenblicke, wie nie sonst irgendwo in diesem Umfange. Sind sie nicht von der Polizei hervorgerufen, gefördert, zum Besten des Plebis und des Kaiserthums, so — bekommt das Kaiserthum in ihnen einen freiwilligen Gehilfen, den, wenn er nicht freiwillig läme, es mit schwerem Gelde besolden würde. Jedenfalls aber werden die Arbeiter selbst die Erfahrung machen, daß die Arbeitseinstellungen, immer ein Unglück, in Zeiten politischer Krisen ihren Feinden, den Feinden der „Freiheit, Gleichheit und Bruderliebe“, auf tapferste in die Hände arbeiten.

### Neues Theater.

Leipzig, 12. Mai. Herr Rebling ist als musikalisch vorzüglich gebildeter Künstler und stets fertiger Repertoirefänger bekannt. Seine Thätigkeit bewährte derselbe wiederum in der am Mittwoch stattgehabten Aufführung der kürzlich besprochenen Oper „Gustav III.“ von Auber, deren Titelpartie er nach plötzlich eingetretener Krankheit der Herren Hader und Groß ohne Vorbereitung übernommen hatte. Die Durchführung war in Anbetracht der Verhältnisse wahrhaft bewundernswürth und ließ die gründliche Einsicht in das Wesen der harmonischen und melodischen Folge, die künstlerische Ruhe und Beherrschung von Seiten des ausgezeichneten Sängers in jeder Beziehung erkennen. Allenthalben traf dieser auch den richtigen Ton für die Situation, seine Haltung entsprach dem Charakter der Rolle in jeder einzelnen Scene und die Stimme behandelte er mit solcher Vorsicht, mit so richtiger Abwägung der ihm eigenen Kräfte, daß man nirgends eine Unebenheit, ein Wanken oder überhastetes Phrasiren bemerkte. Das häusliche Verfahren mit den vorhandenen Mitteln verstehen nur diejenigen einzuschlagen und durchzuführen, deren Meisterschaft in sich gefestigt und durch langjährige Beobachtung immer mehr erstarkt ist. Es dürfte auch in diesem Falle die Wahrheit des Wortes anzuerkennen sein, daß durch Lehren erst die volle Bewältigung der Aufgaben erlernt wird, weil man an den Schwächen Anderer wahrnimmt, wie man die eigenen Fehler ablegen kann und auf geordneter Bahn das höhere Ziel zu erreichen vermag.

Im Uebrigen wollen wir noch einmal die brillante Ausstattung im letzten Acte erwähnen, der gegenüber sich aber das Publicum theilnahmlos verhielt. Die Interesselosigkeit hat sich überhaupt bei der jetzigen Meßconcurrentz so eingebürgert, daß der schöne Kunsttempel fast zu groß erscheint, während er früher für die Theaterenthusiasten oft kaum Platz genug darbot.

Dr. Oscar Paul.

### Postwesen.

w. Leipzig, 11. Mai. Soeben erschien die Mai-Ausgabe (in blagelbem Umschlage) [Nr. 2] von F. O. Anders' „Brief- und Fahrpost-Bericht“, der bekannten placatförmigen Uebersicht über die Brief- und Päckerei-Taxen und -Bestimmungen des Norddeutschen Postbezirktes, wie sie einer der expedirenden Secretaire des Vorstandes unseres Ober-Post-Amtes, Post-Secretair Anders (jetzt im Selbstverlage), herausgibt. Ueber das Praktische dieses Hilfsmittels für den Comptoirgebrauch ist bereits früher des Breiteren gehandelt worden.

Die Mai-Ausgabe hat wieder durch sorgfältige Berücksichtigung der seit dem Erscheinen der Februar-Ausgabe eingetretenen Ver-

änderungen, namentlich im Päckereiwesen, die Solidität und den Werth der ganzen Publication befestigt.

So sind die veränderten Bestimmungen über die nach Norwegen und die nach Rußland adressirten Päcksendungen nachgetragen, z. B. die neuesten Vorschriften über Päcksendungen nach Rußland, über die Anwendung der russischen Assurance-Taxe, die Päckereien nach Westindien (der Weg über Frankreich wird vorläufig nicht mehr benutzt).

Aus den neuen Briefposttaxen sind die Sätze für Briefe nach Canada via England (6 3/4 Ngr. gegen 9 1/4 Ngr. früher) und via Vereinigte Staaten (7 1/2 Ngr. statt 10 Ngr.) nachgetragen.

Bei der Correspondenz nach England via Belgien sind die Tabakproben nicht vergessen, deren Höchstgewicht bei einer einzelnen Sendung auf 13,6 Loth normirt worden ist.

Kurz, der zweite Jahrgang des „Brief- und Fahrpost-Berichts“ rechtfertigt mithin die dem Unternehmen von dieser Stelle der Publicistik aus mehrfach gezollte ermunternde Anerkennung.

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse**  
vom 12. Mai 1870.  
Spiritus, 8000 X Tr., loco: 16 1/3 Sd.  
Adv. Cerutti, Secretair.

### Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek (Nicolaistraße Nr. 39, Herrn Cudach's Haus im Seitengebäude parterre) 7—9 Uhr Abends.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.  
**Städtisches Bethhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 8. bis 14. August 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
Eingang: für Pfänderverkauf vom Baageplaz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung** (Unter-Krütsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Feuerwehretellen:** In der Rathswache (Centralstation), Postzeilwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souverrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Centralscher Straße Nr. 4).

**Neues Theater.** Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Berchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung,** Leib-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „bühnen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilje.

**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leib-Anstalt für Musik.** Neumarkt 13.

**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brach,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten des Dtsd. 2 und 3 Thlr.

**M. Aplan-Dennowitz,** Groß-Lager in Papiertragen, Papierhüten Markt 8, 2. Hof querdor. Papier und Schreibmaterialien.

**Antiquitäten, Hansen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ka- und Verkauf bei Eschische & Köder,** Königsstrasse 25.

**F. F. Jost,** Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post.

**Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Souche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.



**Leipziger Theater. (107. Abonnements-Vorstellung.)**

**F a u s t.**  
Tragedie in 6 Acten von Goethe. Musik von Lindpaintner.

- Personen:
- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Herr van Hell a. G. | Herr Eckert a. G. |
| Herr Kahle.         | Herr Behr.        |
| Frau Straßmann.     | Fräul. Brandt.    |
| Herr Link.          | Herr Rappold.     |
| Herr Förns.         | Herr Engelhardt.  |
| Herr Ehrle.         | Herr Sitt.        |
| Herr Grans.         | Herr Mittel.      |
| Herr Bachmann.      | Fräul. Roth.      |
| Fräul. Grondona.    | Fräul. Platz.     |
| Herr Saalbach.      | Herr Paale.       |
| Herr Neumann.       | Herr Leo.         |
| Herr Mäder.         | Herr Lignori.     |
| Herr Grans.         |                   |

Volks-Erscheinungen und Geister.  
 Gretchen — Fräul. Clara Guinand, als Gast.  
 Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.  
 Das Buch zu „Faust“ ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Einlaß  $\frac{1}{6}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $\frac{1}{10}$  Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
 Sonnabend, den 14. Mai: Rienzi, der Letzte der Tribunen.  
 Die Direction des Stadttheaters.

**„Gute Quelle.“**

**Vaudiville-Theater.**  
**Saßspiel des Herrn und Fräulein Regenti.**  
 Eine meublirte Stube zu vermietthen.  
 Posse mit Gesang in 1 Act von R. Linderer.  
**Seine Dritte!**  
 Posse mit Gesang in 1 Act von Pohl.  
 Museum v. **Marmorstatuen**, dargest. v. Herrn u. Fräul. Regenti.  
 a) Der Discusshleuderer (antik).  
 b) Gieb mir die Blumen (Phantasie).  
 c) Der Traumbenter (bibl. Gesch.).  
 d) Das belauschte Mädchen im Bade (nach einem Gemälde).  
 Sperrst.  $7\frac{1}{2}$  Uhr, Parterre u. 1. Gallerie 5 Uhr, 2. Gallerie 3 Uhr.  
 Cassenöffnung  $6\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Sonntag den 15. Mai letzte Vorstellung u. Schluß der Saison.  
**Aug. Grün.**

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin \* 4. 5. Nachts. — 8. 45. Vorm.  
 — 12. 25. — \* 5. 10. — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — \* 5. 10.  
 — Nur bis Bitterfeld 10. 15.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. (Cottbus). — \* 9. 5. —  
 12. 20. — 2. 50. — 7. 10. — \* 9. 50. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. (nur bis Chemnitz) —  
 6. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \* 8. — 12. 30. — 4. 45. —  
 \* 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. — \* 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. —  
 10. 50. — \* 11. 30. Nachts.  
**Westlichen Staatsbahn:** \* 12. 30. (Hof und Eger). — 4. 40. (allseit.  
 Anschluß ins Inland). — \* 6. 30 (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5.  
 (Chemnitz und Gera). — 7. 40. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß,  
 auch nach Borna). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15 (Borna, Hof, Gera,  
 Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — \* 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. An-  
 schluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Borna, Alten-  
 burg). — 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz).

**Ankunft der Dampfwagen auf der**  
**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. Nachts. — \* 11. 35. Vorm. —  
 5. 5. — \* 12. Nachts. — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. —  
 5. 5. Nachm. — \* 12. Nachts.  
**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 18. — \* 6. 45. — 9. 15. —  
 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abds. (Cottbus).  
 do. (über Döbeln): 7. 45 (nur von Chemnitz). — 11. 50. —  
 4. 20. — 10. 20. Abds.  
**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \* 8. — 10. 40. — 2. 25. —  
 5. 15. — 8. 20. — \* 9. 20. Abds.  
**Thüringischen Bahn:** \* 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. —  
 5. 15. — \* 5. 35. — 10. 50. Abds.  
**Westlichen Staatsbahn:** \* 3. 40. (Hof und Eger). — 6. 55. (Borna).  
 — \* 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera,  
 Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß  
 aus dem Inlande). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Borna, Gera, Anno-  
 berg, Chemnitz). — \* 9. 30. (allseit. Anschluß ohne Borna). —  
 10. 50. Abds. (ebenso einschließlich Borna).  
 Das \* bezeichnet die Eilzüge.

**Abgang der Personen-Posten von Leipzig:**  
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30 früh.  
**Ankunft der Personen-Posten in Leipzig.**  
 Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abds.

**Bekanntmachung.**

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein **schwarzseidnes Frauenjaquet** mit schwarzseidnen Knöpfen und schwarzem Atlasausputz im Rücken aus einer Verkaufsbude auf dem Augustusplatz am 8. d. M. Nachm.
  - 2) ein **Stück schwarzseidner Ripdstoff**, ca. 46 Ellen haltend, aus einem Geschäftslocal in Nr. 1 der Goethestraße am gleichen Tage;
  - 3) ein **braunledernes Geldtäschchen** mit Stahlbügel, darin ca. 6 Thlr. 15 Ngr., in einem braunschweig. Friedrichsd'or und div. Silbermünze, aus einer Wohnung in Nr. 77 der Ulrichsstraße am 9. d. Mts. Morgens;
  - 4) **zwei Duzend runde Kaffeebreter von Britanniametall** aus der Gaststube im weißen Schwan an demselben Tage Nachmittags;
  - 5) ein **kurzer brauner Stoffrock** mit schwarzem Sammettragen, einer Reihe Knöpfe und Wollatlasfutter, nebst einem weißleinen Taschentuch, gez. C. Z., aus dem Vorsaal einer Wohnung in Nr. 10 des Neutirchhofes zu ders. Zeit;
  - 6) ein **Barometer**, ein **Vossir** und ein **Bruchsteinhammer**, eine **Schmiege**, ein **Taschenmesser**, ein **Taschentuch**, ein **kalbledernes Schurzfell** und ein **schwarzweißcarirtes Halstuch** aus einem Neubau an der Waisenhausstraße in der Nacht vom 9/10. d. M.;
  - 7) ein **alter grüner Winterrock**, verbleicht, mit Sammettragen, zwei Reihen Knöpfen, Seitenpatten und schwarzem Futter, darin zwei **Notizbücher**, in dunklem Leder eingebunden, und  $\frac{1}{8}$  Loos der gegenwärtigen Lotterie Nr. 88,254, von einem Bierwagen, der unbewacht in der Colonnadenstraße gestanden hat, am 10. d. M. gegen Mittag;
  - 8) ein **Paar kalblederne Stiefeln**, fast neu, aus einem Neubau in der Humboldtstraße zu gleicher Zeit;
  - 9) ein **blau und weißgestreiftes Deckbett** und ein dergl. **Kopfkissen mit blauweißcarirten Ueberzügen** u. einem weißlein. **Bettuch**, gez. A. V., ein **Handtuch**, ebenso gez., ein **schwarzer Tuchrock**, einreihig, mit schwarzem Camlottfutter und gelblichem Aermelfutter, ein **Meerschammpfeischen** mit Bernsteinspitze und eine **blaue Leinwandenschürze** mittelst **Einbruchs** aus einer Bodenkammer in Nr. 23/24 der Kleinen Fleischergasse am gleichen Tage Nachmittags; und
  - 10) ein **blau- und weißgestreiftes Barchent-Unterbett**, ein weißer **Biquenunterrock**, auslanguettirt, und ein dergl. von Stangenleinwand mit **Zackenbändchen**, sowie ein **lila- und weißcarirtes Oberrock** mit **Vortenbesatz mittelst Einbruchs** aus einer Bodenkammer in Nr. 6/7 der Reichsstraße in der Zeit vom 10. d. M. Vormittags bis zum andern Tage Nachmittags.

Etwas Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
 Leipzig, am 12. Mai 1870.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Hille, Ass.

**Taschendiebstähle.**

- Durch **Taschendiebstahl** sind innerhalb der letzten Tage entwendet worden:
- 1) ein **rothledernes Portemonnaie** mit gelbem Bügel, enthaltend circa 8  $\frac{1}{2}$  Pf., in sieben Einthalerscheinen und kleiner Münze, im neuen Theater am 7. d. M. Abends;
  - 2) eine **alte braunlederne Briefftasche**, in welcher sich 115  $\frac{1}{2}$  Pf. in div. Zehnthalerscheinen, darunter einer der Gotthard und einer der Mitteldeutschen Creditbank, div. Fünfthalerscheinen, darunter ein Luxemburger, und Einthalerscheinen, so wie mehrere Briefe und Notizen befunden haben, im Schützenhause am 8. d. M. Abends gegen 7 Uhr;
  - 3) ein dergl. **Geldtäschchen** mit Stahlbügel und sternförmiger Pressung im Leder, darin ca. 3  $\frac{1}{2}$  Pf. in div. Silbermünze, und ein defecter **goldener Ring** mit rothem Stein, so wie ein **Gausirschein** und einige Briefe auf den Namen **Rosenbaum** lautend, auf dem Fleischerplatz am 10. d. Mts. Vormittags;
  - 4) eine **grünlederne Briefftasche** mit ca. 104  $\frac{1}{2}$  Pf. Inhalt, in div. Zehnthalersnoten, darunter drei der Mitteldeutschen Creditbank, ferner Fünf- und Einthalerscheinen, so wie mehreren Briefen, Rechnungen und drei  $\frac{1}{8}$  Loosen der gegenwärtigen Landes-Lotterie Nr. 8284, 11833 und 14379 im Schützenhause am 10. d. M. zwischen 10 und 11 Uhr Abends.







# Gasthaus zur goldenen Weintraube,

Dresden, Webergasse Nr. 36, empfehle einem geehrten reisenden Publicum meine gut eingerichteten Zimmer mit guten reinlichen Betten, bei prompter Bedienung die solidesten Preise.

Achtungsvoll **W. Opitz.**

## Druck-Aufträge

Adresskarten 100 St. 20 %  
 Visitenkarten 100 St. 15 %  
 Rechnungen 500 mit Firma 1 1/2 %  
 Circulars, Avisa.  
 Placate, Wechsel.  
 Preiscourante, Etiquetten.

Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten.  
 1000 Briefflegelmarten für 1 1/2 %  
 Gepr. Siegelblaten 1000 f. 1 1/2 %  
 Trockenstempelpressen mit Firma für 1 1/2 % 25 % u. s. w. liefert

**G. Hauptmann,**  
 Markt 10,  
 Durchgang  
 der Kaufhalle.

## 100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten

Buchhandlung  
 13b Universitätsstraße.

auf Glacé 15 Ngr.,  
 auf Carton 20 Ngr.  
**100**  
 Ecke  
 der Magazingasse.

## C. A. Walther

Kochs Hof  
 Druckerei

Visitenkarten 100 von 10 %  
 Adresskarten 100 von 20 % an, Rechnungen 100 von 5 %  
 Alle Aufträge billigt und schön.

## Färben

und Drucken getragener seidener, wollener und halbwollener Stoffe, neue brillante echte Farben und moderne geschmackvolle Druckmuster, Ausbleichen und neu waschecht Bedrucken von Mull, Mousselin etc., feinste Ausführung, übernimmt für die Thüringer Kunstfärberei, welche in Weimar und Chemnitz für besonders schöne und frische Farben und ausgezeichnete Leistungen im Drucke den ersten Preis erhielt.

**Franz Gordo,** Grimma'sche Straße 11 (Löwenapotheke), 1. Etage.

# Eis-Abonnement.

Mein Eis-Abonnement hat heute begonnen und erbitte ich mir weitere gefällige Anmeldungen.  
 Leipzig, den 15. April 1870.

**Wilhelm Felsche,**  
 Café français.

Gründlicher Unterricht in **Naß** und **Schneidern** wird unter billigen Bedingungen erteilt. Betreffende Damen können nach Uebereinkunft auch für sich arbeiten. Näheres bei **A. Gressler,** Hauptstädter Steinweg 10, II.

## Bad Ottenstein.

Während der Saison ist an jedem Sonntage und Donnerstage Nachmittags-Concert im Badegarten.  
 Das erste beginnt am 15. Mai. **G. A. Bauer.**

## Friedrich Beyer

empfehlte sich zur Ausführung aller Tapezierarbeiten; bei schneller Bedienung die billigsten Preise. **Smilienstraße 5 parterre.**

## Damenkleider

werden gut und nach der neuesten Façon gearbeitet  
 Sidonienstraße Nr. 18, Hof parterre.

Reubles werden sauber und gut reparirt, polirt und lackirt  
 Peterssteinweg Nr. 6. **C. Leykam,** Tischlermeister.

Reparaturen in Gold und Silber werden auf's Billigste gefertigt. **A. Werner,** Goldarbeiter, Brühl 71, 4. Etage.

## Ein Gärtner

empfehlte sich zur Uebernahme von Gartenarbeiten. Adressen bittet man niederzulegen bei dem Kaufmann **Ring,** Bayerische Str. 23.

Reubles werden sauber aufpolirt, lackirt und gründl. reparirt vom Tischler **Emil Mausezahl,** Plagwitzer Straße 3, 1. Etage.

**Böpfe, Locken** etc. werden von ausgekämmten Haaren billig gefertigt **Tauscher** Str. 19 u. **Blauenscher** Platz 6.

**Reisefloffer** und Taschen werden verliehen und billigt verkauft **Ritterstraße** Nr. 34 im Laden.

## Das beste Mittel,



**Naßmesser** fortwährend, ohne zu schleifen, scharf zu erhalten, sind die Streichriemen und Waffe zum Bestreichen derselben, **Zeoliths,** für ein Jahr ausreichend, von **Hamon père** in Paris. Streichriemen und Zeoliths 20 %, ferner die besten **Naßmesser, Seifen** und **Winsel** bei

**H. Backhaus,**  
 Niederlage französl. und engl. Parfümerien in Leipzig, Grimma'sche Straße 14.

Ein **Posten** leinener **Taschentücher** soll zu sehr billigem Preise in einzelnen Duzenden und halben Duzenden schnell ausverkauft werden  
**Katharinenstraße** 10 im Gewölbe links.



Das Neueste! Keine Schminke mehr!  
 Von der hohen k. k. Regier. aussch. priv.

## Pulcherin,

Hautverschönerungsmittel.  
 aus der k. k. priv. Pulcherin-Fabrik in Wien,  
 zur Erzeugung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, zur Entfernung aller Hautmängel, als: Sommersprossen, gelbe Flecken, Higgoden, Miteffer, sowie blassen u. gelben Teint, und verleiht der Haut nach kurzem Gebrauch eine natürliche Frische, sammetartige Zartheit und angenehme Elasticität, welche dieses unvergleichliche Mittel als unentbehrlich für jede Damentoilette machen.

Originalflacons mit Gebrauchsanweisung à 16 % und 1 % sind nur allein echt zu haben im Hauptdepot bei

**Theodor Pfitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



## Stahlfedern

echt englische in gr. Auswahl, zu den bekannten billigen Großpreisen.

**„Stationers' Hall“**, Reichsstr. 55.

## Bis zu den Pfingstfeiertagen

beabsichtige ich mein großes Lager **Wiener Hüte** in allen Stoffen, Filz u. Seide, Mohair u. Alpaca, helle und dunkle Farben, bedeutend zu räumen. **Façons** neu u. elegant, Preise äußerst billig. **Reise- u. Gartenhüte** von Stoff à Stück 1 Thlr. Bitte bei Einkäufen dieser Art auf meine Firma zu achten. **Façons** liegen in meinem Schaufenster zur Ansicht. **Albert Heinrich,** Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben dem goldenen Hirsch.



## Gangbare Holzwerkzeuge,

**Sobel** und **Sobelbänke**, solid u. billigt, empfiehlt

**A. Hoffmann,**  
 Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

**Federbetten**, neue wie gebrauchte, dergl. neue **Bettfedern** billigt **Nicolaistraße** 31, Hof quervor 2 Treppen.



# Gutsitzende Oberhemden,

genau nach Maas, Einsätze in den neuesten Dessins, Kragen und Manschetten empfiehlt

**J. Valentin,**

Leinwand-Handlung, Neumarkt 20.

## Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,

Große Fleischergasse Nr. 1, neben Stadt Frankfurt,

empfehlen sein Lager gebleichter Leinen in allen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher, Dress und Damastfächer, Handtücher, Kaffee- und Dessertservietten, eine große Auswahl Strümpfeinsätze, fertiger Herren- u. Damenhemden, Kragen, Manschetten etc. zu billigen Preisen.

Senden nach Maas in den neuesten Façons werden unter Garantie des Gutsitzens in wenigen Tagen gefertigt.



### Nähmaschinen, Wheeler & Wilson,

aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik Deutschlands von Carl Beermann in Berlin empfiehlt für Familien und Gewerbetreibende in vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen. Apparate in verbesserter neuester Construction. Geehrte Interessenten bitte ich gef. von der Brauchbarkeit und dem vorzüglich leicht und gut arbeitenden Apparate dieser Maschinen in meinem Magazine sich zu überzeugen. Gründlicher Unterricht gratis, wobei jede Dame Gelegenheit hat, das Anfertigen von Herren- und Damenwäsche gründlich zu lernen. Mehrjährige Garantie, Zahlungsvereinfachung.

Ferdinand Krause, Reichstraße 48, im Wäschegegeschäfte.

Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtkäufern erteilt.

### Markt, Alte Waage. Bekanntmachung! Ecke der Katharinenstr.

Heute Freitag von 9 Uhr früh sollen eingetretener Umstände halber verschiedene hochfeine Buckskins und Rockstoffe, um sofort damit zu räumen, zu halbem Fabrikpreise verkauft werden.

Die Herren Kleidermacher werden besonders auf diese vortheilhafte Gelegenheit zum Einkaufe aufmerksam gemacht.

NB. Auch sind daselbst verschiedene Reste zum Einzelverkauf abzulassen.

### Verkaufslocal im Gewölbe Alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstr.

**Kragen- und Manschettenknöpfe,** Solitaires, großes Sortiment, empfehle im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen. Robert Schenk, Neum. 34.

Stoffhüte für Herren à 1 Thlr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshallen an der Schillerstr.

**Oberhemden** nach Maas empfiehlt unter Garantie für gutes Passen zu den billigsten Preisen

Ferd. Krause, Reichstraße Nr. 48.

## Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,

Große Fleischergasse Nr. 1 neben Stadt Frankfurt,

empfehlen sein Lager gebleichter Leinen, Taschentücher, Dress und Damastfächer, Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten.

Ferner empfiehlt derselbe eine Partie schöne Chiffon-Hemden, Chiffon-Hemden mit leinenen Einsätzen, rein leinene Hemden mit feinen Einsätzen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Ein Freigut

in hiesiger bester Lage, mit ca. 500 M. M. vorzüglichem Rübenboden — 3 Zucker-Actien — schönen Gebäuden, vorzügliches Inventar, soll preiswürdig mit ca. 40,000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden. E. Finger in Halle a/S.

Ein desgl. Landgut mit 230 M. M. Rübenboden — zwei Zuckeractien — ebenfalls guten Gebäuden und Inventar soll mit 20,000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden. E. Finger, Halle a/S.

### Zu verkaufen.

Ein Gasthof im Muldenthal, schönster Lage, welcher sich eines flotten Verkehrs erfreut und häufig von Leipzigern besucht ist, an Localitäten 2 große Gaststuben, Regalbahn mit Garten, Tanzsaal mit großen Nebenzimmern und Stallung für 60 Pferde, außerdem 8 Acker Wiese und Feld, soll für 7500  $\mathfrak{M}$  verkauft werden. Anzahlung 2000  $\mathfrak{M}$ , das Uebrige kann darauf stehen bleiben. Zu erfragen Neuschönfeld, Sophienstraße 119 im Geschäfte. Agenten werden verboten.

Zu verkaufen ist ein Haus- und Gartengrundstück, frei und sonnig gelegen, mit vortrefflicher Aussicht, besonders auch zu einer Restauration sich eignend.

Näheres Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein auf dem Wöckernschen Kirchberge befindliches größeres Stück Land, mit reizender Aussicht, welches zur Erbauung einer städtischen Villa nebst Garten besonders günstig gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres Lessingstraße Nr. 20, 2. Etage.

### Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das in Neussellerhausen sub No. 43 und 44 gelegene Hausgrundstück nebst Bauplatz aus freier Hand verkauft werden. Auskunft ertheilen

Rechtsanwalt Dr. Blum, Markt 3, II,  
Dr. Georg Brox, Salzgässchen 5, II.

### Cigarren-Geschäfts-Verkauf.

Ein seit längeren Jahren in Chemnitz flott betriebenes Cigarren-en-detail-Geschäft soll Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen jetzt oder später abgegeben werden. Nachweislich jährl. Umsatz 12—15,000  $\mathfrak{M}$ , Verdienst im Durchschnitt 25  $\%$ , Localen-Miethen bei noch längerem Zeitdauer 500  $\mathfrak{M}$ . Waarenlager-Uebernahme (welches nur in gut gewählten und gangbaren Sorten besteht) 6—8000  $\mathfrak{M}$ . Anzahlung 3—4000  $\mathfrak{M}$ , auch weniger, wenn genügende Sicherstellung vorhanden. — Reelle Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter N. 100 an das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Leipzig, zur Weiterbeförderung übergeben.

### Restaurations-Verkauf.

Eine in bester Meslage befindl. Restauration ist umzugs halber sofort mit sämmtl. Einrichtung zu übernehmen. Nähere Auskunft bei S. Engelmann, Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

Ein Flügel, englischer Construction (Blüthner), ist zu verkaufen oder zu vermieten

Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Wach  
5,000 Th  
Die B  
Rebengebä  
reichen.  
Näher

Pla  
nd zu verk  
No

Pianinos  
Ein schöne  
ällig zu verk  
Pianino

Zu verk  
Stuhlflügel  
Eine schön  
erkaufen G  
Billig, bi  
hren, Sie

Spiegel  
stücken

Ein  
at erba  
Spiegel

3 Ca  
Contort  
3 Sch

Zu verk  
epha, Tif  
Zu ve  
moden, o

Eine B  
ind billi  
Hofe rech  
Zu ve

Beht bill  
Hofe kin  
Ein fo  
Erimeau

Zu  
breite u  
Billig  
Kinde

Zwei  
einzel  
Zu  
desgl. e

Weg  
Bettien  
Gute  
verka

Zu  
Ueberz  
Be  
passen  
Ansch  
dem b

3 D  
Su

3 D  
Su



## Eine große herrschaftliche Villa

Wachwitz bei Dresden, welche über 50,000 Thaler kostet, ist sofort für den billigen Preis von 5,000 Thaler zu verkaufen.  
Die Villa ist in schönster Lage reizend an der Elbe gelegen und gehört dazu ein Weinberg, sowie Nebengebäude für Dienerschaft, Stallung etc. Von Dresden ist dieselbe in 1/4 Stunde per Wagen zu erreichen.  
Näheres zu erfahren: Dresden, Fabrik „La Ferme“, an der Kreuzkirche Nr. 6.

### Planinos, Flügel etc.

zu verkaufen und zu vermieten bei  
**Robert Zeig, Petersstraße 14.**

Pianinos und Harmoniums verkauft unter Garantie,  
W. Sprössel, Johannisgasse 8/8, 1 Tr. v.

Ein schönes Piano und sehr gute gebrauchte Pianoforte sind billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.  
Pianinos, neu und gebraucht, zu verkaufen bei  
W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig gute Pianinos, Flügel und Pianoforte Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Eine schöne Elegie-Bücher ist verhältnißhalber ganz billig zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 36 beim Hausmann.

Billig, billig sind zu verkaufen lange goldene Uhrenten, goldne Ketten, Siegelringe, Brochen, Ohrringe, silberne Kaffeelöffel etc.  
Markt Nr. 16, 2. Etage im Vorschubgeschäft.

### Meubles-Verkauf!

Spiegel und Polsterwaren in großer Auswahl, auch Contor-  
Centralhalle parterre.

### Ein Mahagoni-Meublement,

gut erhalten, und einige andere Möbel, Sophas und Spiegel etc. Verkauf Thomaskirchhof Nr. 2.

3 Cassaschränke, 1 kleiner, 1 großer, 1 mittelgroßer, „noch wie neu“,  
Contorpulte, Ladentische, 2 eis. Geldcassen, eine Materialwaaren-Einrichtung,  
3 Schreibtische (1 mit Bücher- u. Briefschrank) u. dergl. Verkauf Thomaskirchhof Nr. 2.

Zu verk. sind billig versch. Meubles, als 1 Ottomane, 1 Schlaf-  
Sopha, Tische, Stühle etc. Lehmanns Garten, gr. Haus, 1. Thür, II. r.

Zu verkaufen Büffets, Chiffonniere, Kleiderschränke, Com-  
moden, ovale Tische, Waschtische, Stühle u. a. m.  
Eisenbahnstraße Nr. 13.

Eine Partie Regale, Ladentafeln, Glaskasten, Pulte sind billig zu verkaufen im Geschäftslocale Markt Nr. 2, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen ist sofort billigt ein gutes dauerhaftes Sopha  
Sohlis, Leipziger Straße 7, parterre rechts.

Eine Platte  
billig zu verkaufen. Zu erfragen Querstraße Nr. 17, im Hofe links parterre beim Markthelfer.

Ein schöner Mahag.-Schreibsecretair, dergl. Silberschrank, ein  
Trumeauspiegel etc. Verk. Place de repos. H. Hofmann.

Zu verkaufen 1 Mahagoni-Schreibsecretair, Sophas, dergl.  
breite u. schmale Bettstellen, Tische, Spiegel Schloßgasse 2, 2 Tr.

Billig zu verkaufen sind ein Ledersopha und ein großer  
Kinderwagen Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Zwei große egale Mahagoni-Trumeauspiegel zusammen oder  
einzeln zu verkaufen. Näheres Neutkirchhof 15. Frau Koll.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute Federbetten,  
dergl. auch einzelne Stücke Neumarkt 35, 4 Treppen rechts.

Wegen Ausgleichung einer Erbschaft sind 4 Gebett rein gehalt.  
Betten und verschiedene Meubles zu verk. Kupfergäßchen 9, 2 Tr.

Gute Herren- und Damenkleider, gute Bettwäsche billig zu  
verkaufen Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hofmann.

Zu verkaufen sind billig 3 Sammet-Piletschen u. Sommer-  
Ueberzieher, sowie Stoffröcke Kupfergäßchen Nr. 2.

Verkauf v. 2 St. prachtvollen Wandfiguren, reich vergoldet,  
passend für jeden Herrschaftsalon oder Zimmer. Zur  
Ansiht bei Herrn Kaufm. Tod, Beier Straße Nr. 2, vis à vis  
dem deutschen Haus, Ecke Königsplatz.

Rehnen Wasen, eine mit Postament (für Garten), und  
3 Oefen zu verkaufen Klosterstraße 4, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein gestickter Flintenriemen  
Moritzstraße Nr. 17, Hinterhaus parterre rechts.

Eine in gutem Zustande befindliche

### Saug- und Druck-Pumpe,

California-System, complet, steht billig zu verkaufen  
Sternwartenstraße 40, rechts 1. Etage.

Zu verkaufen Dachtraufen-Ständer von Eichen-  
holz Selterstraße Nr. 1.

Ein gebrauchtes Regenbad ist billig zu verkaufen  
Bayerische Straße Nr. 5 im Hofe.

Eine grosse Kochmaschine, verschiedene  
Oefen, Thüren und Fenster sind billig zu  
verkaufen. Näheres im Annoncen-Bureau  
von Bernhard Freyer, Neumarkt II.

### Droschken-Verkauf.

Verhältnißhalber sind 4-6 sich noch im guten Zustande be-  
findende Fiacre-Droschken zu verkaufen. Näheres Lessingstraße  
Nr. 16 bei Herrn Kaufmann Pitschel.

Zu verkaufen ist ein ziemlich neuer 2rädiger Handwagen,  
25-30 Ctr. Tragkraft, passend für Kohlenhändler, Padträger etc., eine  
sehr durable eis. Bettstelle, 1 Blumenstellage u. Blumentisch, 2 Kinder-  
bettstellen mit G.-Länder, mehrere Kochöfen und Küchen-Röhren  
Petersteinweg Nr. 49 bei H. Becker.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen  
Johannisgasse Nr. 23 parterre.

Ein Kinderwagen zum Schieben, sehr stark gebaut, ist billig  
zu verkaufen Kleinschocher Nr. 91 bei Winkler.

Ziegenbockgeschirr nebst einem eichenen bestellten Wasser-  
ständer billig zu verkaufen Weststraße Nr. 35, 4. Etage rechts.



### Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe



ist angekommen und stehen zum Verkauf bei  
Frank, Commissionair, Waldstraße 42.



Freitag den 13. Mai treffe ich wieder  
mit einem Transport neumilchender  
Dessauer Kühe mit Kälbern  
zum Verkauf hier ein



Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross.  
U. Härtling aus Scholitz bei Dessau.

Ein paar fette Schweine stehen zu verkaufen  
Kleinschocher Nr. 91 bei Winkler.



## Leonberger Hunde

sind in jungen u. älteren  
racereinen Exemplaren  
abzugeben Burgstraße  
Nr. 21, IV. links, von  
10-11, 1-3 und 6-7 Uhr.

Ein schönes schwarzes Hündchen (männl. Geschl.), 5 Wochen  
alt, wird an humane Leute unentgeltlich abgegeben  
Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Ein zahmes kasanisches Eichhörnchen nebst Häuschen und  
Bauer billig zu verkaufen Weststraße 35, 4. Etage rechts.

### Habt Acht!

Für die Herren Vogelliebhaber.

Angelommen sind echte ungarische Sprosser und zu ver-  
kaufen Brühl im Gasthofe zum rothen Adler, hinten im Hofe,  
1. Etage links bei  
Anton Wanick aus Prag.

### Habt Acht!

Angelommen sind ungarische Sprosser, Tag- und Nacht-  
schläger, Brüsseler Hof, Gerberstraße.  
Wenzel Petzold aus Prag.

Zu verkaufen ist ein Canarienvogel (Männchen),  
welcher sehr schön singt, Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.







# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 133.]

13 Mai 1870.

## Leipziger Börsen-Course am 13. Mai 1870.

Course in 30 Thaler-Russe.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Zins-Termin.		Zins-Termin.	
Ort	Rate	Termin	Rate	Termin	Rate
Amsterdam pr. 100 Ct. n.	143 1/2 G.	Januar, Juli	99 1/2 G.	Schlesw. v. Alt-Kiel abg.	4 1/2 G.
London pr. 100 £. im 5 1/2 % n.	87 1/2 G.	April, Oct.	90 1/2 G.	do. h 1000 n. dar.	4 1/2 G.
Berlin pr. 100 M. Fr. Cr.	99 1/2 G.	Jan., Juli	93 1/2 G.	do. h 500 n. dar.	4 1/2 G.
Bremen pr. 100 M. L'dor & S.	111 1/2 G.	April, Oct.	—	do. h 100 n. dar.	4 1/2 G.
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	110 1/2 G.	Januar, Juli	—	do. II. Em.	4 1/2 G.
Hamburg pr. 100 Mk. Bco.	151 1/2 G.	Febr., Aug.	104 1/2 G.	do. III.	4 1/2 G.
Paris pr. 100 Fr. St.	81 1/2 G.	1. Jani.	18 G.	do. IV.	4 1/2 G.
Wien pr. 100 fl. Oestr. W.	81 1/2 G.	div.	—	Werrabahn-Frier.-Obl.	5
Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Bank- u. Creditactien.	
1850 v. 1000 n. 500 M.	16 P.	Aussig Teplitzer	114 1/2 G.	Deutsche Cred.-Anst.	115 1/2 G.
kleinere	72 1/2 G.	do. Emis. v. 1869	106 1/2 G.	Arhalt-Dessauer Bank	7 1/2
v. 1856 v. 100 M.	88 1/2 G.	Berlin-Anh. A., B., u. C.	124 1/2 G.	Braunschweiger Bank	7 1/2
v. 1869 v. 500 M.	88 1/2 G.	Berlin-Stettiner	98 1/2 G.	Bremer Bank	7 1/2
v. 1868 v. 500 M.	88 1/2 G.	Chemnitz-Würschner	9 1/2 G.	Coburg-Goth. Credit-Ges.	7 1/2
v. 1852 v. 100 M.	88 1/2 G.	Galis. Carl-Ludwig-B.	200 1/2 G.	Darmstädter Bank	10
v. 1866 v. 500 M.	88 1/2 G.	König-Mindener	68 1/2 G.	Geraer Bank	6 1/2
do. v. 50 u. 25 M.	88 G.	do. do. Litt. B.	78 1/2 G.	Gothaer Bank	7 1/2
v. 1870 v. 100 u. 50 M.	102 1/2 G.	Leipzig-Dresdner	183 G.	Hannoversche Bank	5 1/2
500 M.	102 1/2 G.	Löwen-Ettauer Litt. A.	68 1/2 G.	Leipziger Bank	—
100 M.	102 1/2 G.	do. Litt. B.	68 1/2 G.	Leipziger Cassen-Verein	10
Act. der ehem. S.-Sohl.	94 1/2 P.	Magdb.-Halber. St.-Pr.	183 G.	Meininger Credit-Anstalt	10
Eisenh.-C. h 100 M.	94 1/2 P.	Magdeburg-Leipziger	89 1/2 G.	Oestr. Cr.-A. pr. 160 fl. S. W.	1. Januar.
Alb.-B.-Pr. I.-III. Em.	96 G.	do. Litt. B.	131 1/2 G.	Sächsische Bank	195 G.
do. IV.	94 1/2 G.	Mains-Ludwigshafen	13 1/2	Thüringische Bank	90 G.
do. v. 1000 n.	80 1/2 G.	Oberschles. Lit. A. u. C.	13 1/2	Sorten.	
500 M.	80 1/2 G.	do. Litt. B.	13 1/2	Kronen (Vereins-Hand.-Goldmünze) h 1/2	—
kleinere	85 1/2 G.	Prag-Turnauer	8 1/2	Z.-Pfd. Br. n. 1/20 Z.-Pfd. flin pr. St.	—
Landes-Cultur (S. I. 500 M.)	85 1/2 G.	Thüringische	8 1/2	K. S. Augustd'or h 5 M. auf 100	12 1/2 P.
Banken-Scheine (S. II. 100 M.)	70 1/2 G.	do. II. Emis.	5	And. anal. Louisd'or h 5 M. auf 100	—
Leipz. Stadt-Obligationen	85 1/2 G.	do. Em. v. 1866 u. 1869	—	K. russ. 1/2 Imper. h 5 R. pr. St.	6. 12 1/2 G.
do. do.	84 1/2 G.	do. Litt. C. Gera-Erficht	—	do. do.	—
do. do.	84 1/2 G.	Eisenb.-Prior.-Obl.		20 Frankenstücke	—
Sächs. Erb. Pfandbriefe:	73 G.	Altona-Kieler	110 1/2 G.	Holländ. Duc. h 2 M. auf 100	6 1/2 G.
v. 500 M.	73 G.	Annaberg-Walper	90 1/2 G.	Kaiserl. do. do. do.	—
v. 100 u. 25 M.	73 G.	Bank-Anhalter	92 1/2 G.	Pasir- do. do. do.	—
v. 500 M.	76 G.	do. do. Litt. A.	92 G.	Geld pr. Zollpfund fein	—
v. 100 u. 25 M.	76 G.	do. do. Litt. B.	92 G.	Zerseh. Duc. pr. Z.-Pfd. Br.	—
v. 500 M.	85 1/2 G.	Berlin-Potsdam-Magdeb.	79 1/2 G.	Silber pr. Zollpfund fein	81 1/2 G.
v. 100 u. 25 M.	85 1/2 G.	Br.-Schweidn.-Frieb. v. 1868	—	Oestr. Bank- u. Staatsnoten p. 150 fl.	—
Mähr. d. S. Ludw. Cr.-V.	84 1/2 G.	Chemnitz-Würschner	—	Russische do. pr. 90 R.	—
varib. 1868	79 1/2 G.	Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	—	Div. anal. Cassen-Anw. h 1 n. 5 M. p. 100	—
do. do. neuere Jahrg.	—	do. Anleihe v. 1864	—	do. do.	—
do. do. do. kindb.	—	do. v. 1860	—	Noten anal. Banken ohne Ausw. - Cassen an	—
Leipziger Pfandbriefe:	—	do. v. 1866	—	hies. Plätze	—
v. 100, 50, 20, 10 M.	—	do. v. 1869	—	* Beträgt pr. Stück 5 M. 18 M. — J	—
v. 1000, 500, 100, 20 M.	—	Magdb.-L. Pr.-A. v. 1840	—	t) Beträgt pr. Stück 3 M. 5 M. 18 M. J	—
kündbar, 6 Monat	—	do. I. Em.	—	Saupt-Gewinne	
v. 1000, 500, 100 M.	—	do. II. Em.	—	5. Classe 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.	
kündb., 12 M.	—	Magdeb.-Halberst. I. Em.	—	Gezogen zu Leipzig den 12. Mai 1870.	
rückzahlbar 1877	—	do. do. h 1000 M.	—	Saupt-Collectionen.	
do. 1878	—	do. do. h 500 M. u. dar.	—	5000 bei Herrn J. F. G. Lorenz in Freiberg.	
S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500 M.	div.	Mains-Ludwigshafen	—	2000 - - - - - Theodor Zeibler in Riesa.	
do. do. 100 u. 50 M.	div.	Oberschlesische Litt. G.	—	2000 - - - - - C. E. F. Meyer in Weithain.	
Schuldv. d. A. D. Cr. A.	—	do. do.	—	1000 - - - - - Ferd. Lommatsch in Altenburg.	
zu Leipzig h 100 M.	—	do. do.	—	1000 - - - - - G. E. Seydemann in Bautzen.	
		do. do.	—	1000 - - - - - A. Wallerstein jun. in Dresden.	
		do. do.	—	1000 - - - - - J. F. Gard in Leipzig.	
		do. do.	—	1000 - - - - - Albert Runtze in Dresden.	
		do. do.	—	1000 - - - - - J. F. Gard in Leipzig.	
		do. do.	—	1000 - - - - - Franz Kind in Weimar.	
		do. do.	—	1000 - - - - - Gebr. Wenige in Gotha.	
		do. do.	—	1000 - - - - - Ferd. Lommatsch in Altenburg.	
		do. do.	—	1000 - - - - - Louis Rusch in Greiz.	
		do. do.	—	1000 - - - - - Heinrich Seyffert in Leipzig.	
		do. do.	—	Gewinn h 400 Thlr. Nr. 1917 3548 12219 13128 13876 15436	
		do. do.	—	18292 18635 19145 19365 24927 24933 25306 28272 33815 37860	

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Ort	am 9. Mai	am 10. Mai	Ort	am 9. Mai	am 10. Mai
Brüssel	+ 6,9	+ 5,6	Alicante	+ 12,5	+ 13,1
Orteningen	+ 5,0	+ 6,0	Palermo	+ 10,8	+ 12,2
London	—	—	Wien	+ 10,4	+ 11,8
Valentia (Triand)	+ 9,4	+ 8,9	Rom	+ 11,2	+ 11,6
Navy	+ 6,4	+ 8,0	Florenz	+ 8,2	+ 5,3
Brest	+ 9,0	+ 9,3	Bern	+ 10,6	+ 12,2
Fuzis	+ 4,2	+ 6,6	Triest	+ 9,6	+ 9,0
Stonesburg	+ 6,8	+ 9,2	Wien	+ 13,9	—
Lyon	+ 12,0	—	Constantinopel	—	—
Bordeaux	+ 9,6	—	Odesa	—	—
Bayonne	+ 7,3	—	Moskau	+ 3,0	+ 3,0
Marseille	+ 12,2	+ 11,4	Riga	+ 6,3	—
Toulon	—	—	Petersburg	+ 4,2	—
Barron	+ 13,3	—	Helsingfors	+ 3,3	+ 3,7
Bilbao	—	—	Stockholm	+ 5,3	+ 8,8
Lissabon	—	—	Warschau	+ 9,4	+ 5,8
Madrid	+ 8,1	+ 10,6	Leipzig	+ 6,4	—

Nummer	Thaler	bei Herrn	Name
94247	5000	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
68900	2000	Theodor Zeibler	in Riesa.
27658	2000	C. E. F. Meyer	in Weithain.
5-558	1000	Ferd. Lommatsch	in Altenburg.
51859	1000	G. E. Seydemann	in Bautzen.
80913	1000	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
7773	1000	J. F. Gard	in Leipzig.
62659	1000	Albert Runtze	in Dresden.
92385	1000	J. F. Gard	in Leipzig.
47354	1000	Franz Kind	in Weimar.
76734	1000	Gebr. Wenige	in Gotha.
90219	1000	Ferd. Lommatsch	in Altenburg.
63830	1000	Louis Rusch	in Greiz.
39542	1000	Heinrich Seyffert	in Leipzig.



38290 39528 44914 46529 51121 55973 57941 59009 61483 62311  
63061 64166 68390 69207 70172 71683 80632 81260 89916 93512  
94064.

**Gewinne à 200 Thlr.** Nr. 1906 5009 5040 6353 6551 8483 8942  
10857 13248 17972 23556 30084 32271 32290 33112 33372 33489  
35896 37588 39939 40059 42589 43258 44851 53289 57706 61134  
62423 65421 69632 69660 69664 70028 72307 76755 77690 86928  
88573 90166 90169 90536 90807 91296 92163.

**Gewinne à 100 Thlr.** Nr. 1902 2198 4428 5393 5615 6199 6394  
6583 10462 13520 13596 16151 17671 17886 19408 21166 22417  
25071 27503 26776 29442 29956 31296 31767 31779 31984 32851  
34190 34660 35044 35557 35866 37686 38984 39512 40527 47764  
48052 48238 48622 49084 50088 53831 56366 57612 59503 59881  
60806 61009 63168 63280 63494 64736 65078 65845 66483 67639  
67863 67884 70086 76006 76976 77668 78212 78592 79268 79907  
80695 80898 81725 81903 82721 84193 84503 85117 85119 85147  
86336 88100 88692 90790 91541 91850 92039 92307 92526 92986.

**Dresdner Börse, 11. Mai.**

Societätsbr.-Actien 147 G.  
Felsenkeller do. do. 176 G.  
Felschläschen 179 G.  
Rebinger 56 1/2 G.  
S. Dampfsch.-A. 118 G.  
Elb.-Dampfsch.-A. 117 1/2 G.  
Kettenschleppschiff.-Act. 101 1/2, 2 G.  
Dresdner Feuerversicherungs-Actien  
pr. Stück Thlr. 12 G.

Riebel. Champ.-A. — B.  
Thode'sche Papierf.-A. 171 G.  
Dresdn. Papierf.-A. 141 G.  
Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — G.  
Felschläschen do. 5 1/2 — G.  
Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — G.  
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.  
S. Champ.-Prior. 5 1/2 — B.

**Norddeutsche Packetbeförderungs-Gesellschaft.**  
**Valette, Relnecke, Randel & Co.**  
**Commandit-Gesellschaft auf Actien.**

Prompte und billige Beförderung von Packeten nach allen Orten Deutschlands, Belgiens etc.

Das Postporto ist 33%, die Nachnahme-Provision der Post 50% höher, als die entsprechenden Sätze der Gesellschaft.

Bei mindestens 10 Packeten kostenfreie Abholung aus dem Hause.

Meldungen dazu:

**Große Fleischergasse 24 25.**

Mangelhafte Verpackung wird gegen billige Vergütung ergänzt. Verschnürung und Versiegelung ist bei Sendungen nach Eisenbahn-Stationen nicht erforderlich.

**Annahme-Stellen:**

Gr. Fleischergasse 24-25 bei der General-Agentur, Turnerstraße 2 bei Herren Raltschmidt & Seib.

Grimma'sche Straße 24 bei Herrn Otto Meißner.

Planenscher Platz 4 bei Herrn Joh. Fr. Dehlschläger Nachf.

Petersstraße 36 bei Herren Sahn & Scheibe.

Johannis- u. Rosenstraßen-Ecke bei Herrn Th. Wösch.

Grimma'scher Steinweg bei Herrn F. Hausknecht.

Querstraße 19 bei Herrn B. Heinrici.

Colonnadenstraße 24 bei Herrn S. Müller.

**Gohlis**

Wöckernstraße bei Herrn C. A. Harich.

**Reudnitz**

Grenz- u. Kreuzstr.-Ecke bei Herrn G. W. Kürchhoff.

**Neu-Reudnitz**

Stötteriger Weg 18 bei Herrn C. Lamprecht.

Außerdem während der Messe in Leipzig:

Neumarkt 6 bei Herrn Carl Dehler.

Leipzig.

Die General-Agentur

v. c.

**Tischler.**

**Post-Dampfschiffahrt**

von Lübeck

vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmö-Dampfschiff-Gesellschaften:

nach Kopenhagen und Malmö

täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,

nach Gothenburg

Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;

Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen

Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;

nach Christiania

Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Fracht-

gütern durch

Lübeck u. Hamburg.

Leipzig.

**Charles Pettit & Co.**

**Uhlmann & Co.**

Zu **Geschenken** vorzüglich geeignet.  
Mein sehr reichhaltiges Lager von vorzüglichem

**Delfarbendruck-Bildern**

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfehle ich hiermit gütiger Beachtung.

**J. B. Klein's**  
**Kunst- u. Buchhandlung.**  
Neumarkt Nr. 38.

**Spottbillig.**

**Schiller's**  
**sämmtliche**  
**Werke**  
mit Biographie  
und 2 Stahlstichen  
in schöner  
Taschen-Ausgabe

in 3 elegante Ganzleinwandbände  
gebunden für nur 1 <sup>fl</sup> 3 <sup>kr</sup>,  
in 6 elegante Ganzleinwandbände  
gebunden für nur 1 <sup>fl</sup> 15 <sup>kr</sup>,  
sind jetzt in jeder Buchhandlung,  
sowie bei Unterzeichnetem in ver-  
schiedenen Farben der Einbände zu  
haben.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

**Französischen Unterricht**  
in der Grammatik sowie Conversation erteilt eine junge Dame,  
geborene Französin, nach einer schnell zum Sprechen führenden  
Methode.

Näheres Sternwartenstraße 13 B, III. Sprechstunde v. 11—1 Uhr.

**Jul. Hauschild, Gerberstr. 20, lehrt einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 Mt. Curs.), Kurzrechn., Corresp. ac. (Damenkurs).**

Französisch, Grammatik, Conversation an Einzelne oder Mehrere durch Frau Prof. **Martin, Hainstr. 7, III. Zu spr. v. 12—3.**

**Pianoforte-Unterricht** erteilt äußerst gründlich ein Conservatorist. Adressen unter A. H. 57 durch die Exped. d. Bl.

Am 1. Juli a. c. fällige Coupons der

**Rumänischen 8% Staats-Anleihe, sowie**

**do. 7 1/2% Eisenbahn-Prioritäten**

läßt von heute ab spesenfrei ein

**S. Fränkel sen.,** Brühl Nr. 75 (goldene Gule.)

**Quedlinburg a. Harz.**  
**Hotel zum Kronprinz**

(vormals Knobbe's Hotel), neue und comfortable Einrichtung, empfiehlt sich einem geehrten Publicum bei aufmerksamer Bedienung und soliden Preisen. Wagen des Hotels am Bahnhof.

**J. Knabe.**

**Rath und sichere Hilfe.**

**Specialität** über geschlechtliche Krankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.

**A. M. Ott, Ritterstraße Nr. 25, II.**

**Hut** wird geschmackvoll und billig nach der neuesten Mode gefertigt; zugleich empfehle ich eine Auswahl schöner **Damenhüte**, rund und geschlossen, zu den billigsten Preisen.  
**Mathilde Krug, Querstraße Nr. 6, 4. Etage.**



# Leipziger Bank.

Indem wir die geehrten Actionaire unseres Instituts hierdurch nochmals zu der am 14. Mai a. e., früh 9 Uhr, in der 2. Etage des Bankgebäudes abzuhaltenden **General-Versammlung** ergebenst einladen, machen wir wiederholt auf das Erforderniß einer beschlußfähigen Theilnehmung aufmerksam.  
Abdrücke des **Geschäftsberichts** mit Bilanz für das 31. Rechnungsjahr, sowie des Entwurfs zum „Revidirten Statut“ sind von heute ab in unseren Bureaux hier und in Dresden zu haben.  
Leipzig, den 30. April 1870.

**Leipziger Bank.**  
Edm. Becker. Dr. Hoffmann.

## Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Vom 22. Mai c. ab werden in Leipzig, Halle und auf allen größeren Stationen der Halle-Casseler Bahn täglich Retourbillets I., II. und III. Classe nach Cassel mit dreitägiger Gültigkeit zu ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben, welche auch zur Benutzung der Schnell- und Courierzüge, soweit solche Anschluß haben, berechtigen und auf welche ein Gepäcksfreigewicht von 50 K. gewährt wird.  
Einer Abstempelung dieser Billets zur Rückfahrt bedarf es nicht.  
Magdeburg, den 6. Mai 1870.



Directorium.

## Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die am 15. Mai c. fälligen Dividenden = Coupons obiger Gesellschaft werden an unserer Cassé mit Fl. 18. 45 — auf 10. 21<sup>5/12</sup> % von den Actien à 250 Fl. a 200 auf 26. 15 — auf 15

vom Verfalltage an spesenfrei bezahlt.  
Leipzig, den 12. Mai 1870.

Meyer & Co.

## Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn **Oscar Maune** in Leipzig, Wiesenstraße 21, Herrn **Alphons Heinrich Weber** ebendasselbst, Ritterstraße 9, zu Agenten unserer Gesellschaft ernannt haben und daß Herr **Ottomar Rödl** daselbst, Centralhalle, die ihm übertragene Hauptagentur auch fernerhin fortführen wird.  
Dresden, im Monat Mai 1870. **Lüder & Kaumann**, General-Agenten der Gesellschaft.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, empfehlen wir uns zur Vermittelung von Versicherungen gegen Hagelschlag auf Bodenerzeugnisse aller Art, Glascheiben und Dachungen.  
Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nie statt.  
Als Abschätzungsdeputirter der Gesellschaft fungirt Herr Gutsbesitzer **J. Langer** in Großschöcher.  
Leipzig, im Monat Mai 1870.

**Ottomar Rödl**, Hauptagent,  
**Oscar Maune**,  
**Alphons Heinrich Weber**, } Agenten der Gesellschaft.



## Fortbildungscursus

für junge Leute aus dem Handels- u. Gewerbestande. Anmeldungen nimmt entgegen **R. Rost, Brühl 16, II.** — Prospekte gratis in der Buchhandlung von **Priber, Schillerstr.**

**Sternwartenstraße Nr. 26 Kindergarten** von 9—12 und 2—4 Uhr.

Fernere Anmeldungen zu den Spiel- und Beschäftigungsstunden für Kinder von 3—6 Jahren werden daselbst entgegen genommen; außerdem **Thalstraße Nr. 9, III. Etage rechts.**

**Petersteinweg 5. Geschäfts-Eröffnung. Petersteinweg 5. Weiss- und Wollenwaaren.**

Bei Bedarf von Feinwand, Shirting, Belgique, Wallis, Bettdecken, fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche hält sich besten empfohlen  
**Theodor Hauser.**



**A. Heimbarg & Rosa,****Expeditions-Geschäft,****Königsberg iPr. Eydkühnen. Wirballon (Russland).**

Waaren bitten wir zu adressiren an unsere

**Königsberger Firma, falls die Verzollung in St. Petersburg, Riga oder Moskau,  
Eydkühner Firma, falls die Verzollung durch uns in Wirballen stattfinden soll.**  
Feste Uebernahmen auf Verlangen.

**Strohhatfabrik und Bloche**

Adolphine Wendt,  
Universitätsstraße Nr. 7.

**Moden und Modewaaren.**

Moderrüssen, Waschen, Färben und Garniren  
aller Arten Hüte. Brüsseler Hüte werden auf beliebige  
Art behandelt wie neu. Billige neue Strohhüte.

Modistinnen erhalten Rabatt.

Eleganten wie einfachen Damenputz, Veränderen  
getragener Hüte, Hauben u. dgl. m. Solide Preise.

**MATICO-CAPSELEN****VON GRIMAULT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS**

wirksames Mittel in acuten Fällen. Preis der Capseln 40  $\%$ , Injection 24  $\%$  pr. Fl. Haupt-Depot bei Gustav Triepel  
in Leipzig, Klosterstraße 11. Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden- und  
Johannis-Apotheke.

Die Matico-Capseln enthalten den Copalvaebalsam  
in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico  
und werden mit Erfolg bei Gonorrhoe, besonders  
in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Neben-  
stände der Anwendung des reinen Copalvaebalsams  
vermieden sind. Die Injection ist ein anerkanntes

**Liebig's Präparat, Steppenmilch (Kumys)**

heilt

**Brust- und Lungenleiden.**

Mit dem russischen Kumys identisch, wird dasselbe von den berühmtesten Aerzten als ein ausgezeichnetes Heil-  
und Sinderungs-Mittel bei Erkrankungen der Respirations- und Digestions-Organen verordnet u. empfohlen.

**pro Flasche 15 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung.**

Das Präparat ist nur dann echt, wenn die Flasche das Siegel von Liebig's General-Depot trägt.  
In Leipzig nur: in der **Johannis-Apotheke** und **Linden-Apotheke**

zu haben, und zu beziehen durch

das **General-Depot von Liebig's Steppenmilch (Kumys), Berlin, Zeltowerstr. 55 c.****Tod! Tod! Tod!**

allen Insecten, wie

**Wanzen, Flöhe, Schaben, Schwaben, Motten, Fliegen u.,**

einzig und allein möglich durch das in der ganzen civilisirten Welt  
rühmlichst anerkannte

**Insecticide Vicat.**

belohnt bei allen Welt- und Industrie-Ausstellungen mit 14 goldenen, 18 silbernen und 2 bronzenen Medaillen.

Nach Zeugniß vieler hervorragender Capacitäten der Chemie ist **Vicat's Insecticide** das in der ganzen Welt  
**allein dastehende radicale Mittel**, welches alle andere Nachahmungen, sei es in Pulvern oder im flüssigen Zustande,  
ganz in Hintergrund stellt. Mittels einer ganz neu erfundenen Maschine, welche mit **Insecticide Vicat** vollgefüllt ist, kann  
man in die unerreichbarsten Zufluchtsorte der kleinsten Insecten eindringen, wo das **Insecticide Vicat** von letztern durch  
Einathmung in die Luftröhre dringt oder sich in die Falten der Haut einschleift, wo ein augenblicklicher Tod eintreten muß. Die  
Insectenier unterliegen gleichfalls einer sofortigen Vernichtung. Für den bewährten Erfolg spricht ferner der ungewöhnlich starke  
Abfag, der namentlich in letzterer Zeit sich derartig steigerte, daß ich mich genöthigt sah, Depots zu errichten und zwar bei

**Rivinus, Aplitzsch, Hübner, Albert Wagner**

und allen bedeutenden Kaufleuten Leipzigs.

Ferner erkläre ich alle Flaschen, Maschinen und Blasebälge, welche nicht meinen Namenszug **Vicat** tragen, für unecht und  
daher ohne Wirkung und bemerke, daß ich Kraft meines ausschließl. Privilegiums die Fälscher gesetzlich verfolge.

Mit Hochachtung der Erfinder des **Insecticide****Vicat, 125 rue St. Denis in Paris.**

Lam

Paris.  
GoldenNa  
wir dies  
die obig  
fortwäh  
nach ref  
werden

©

©

©

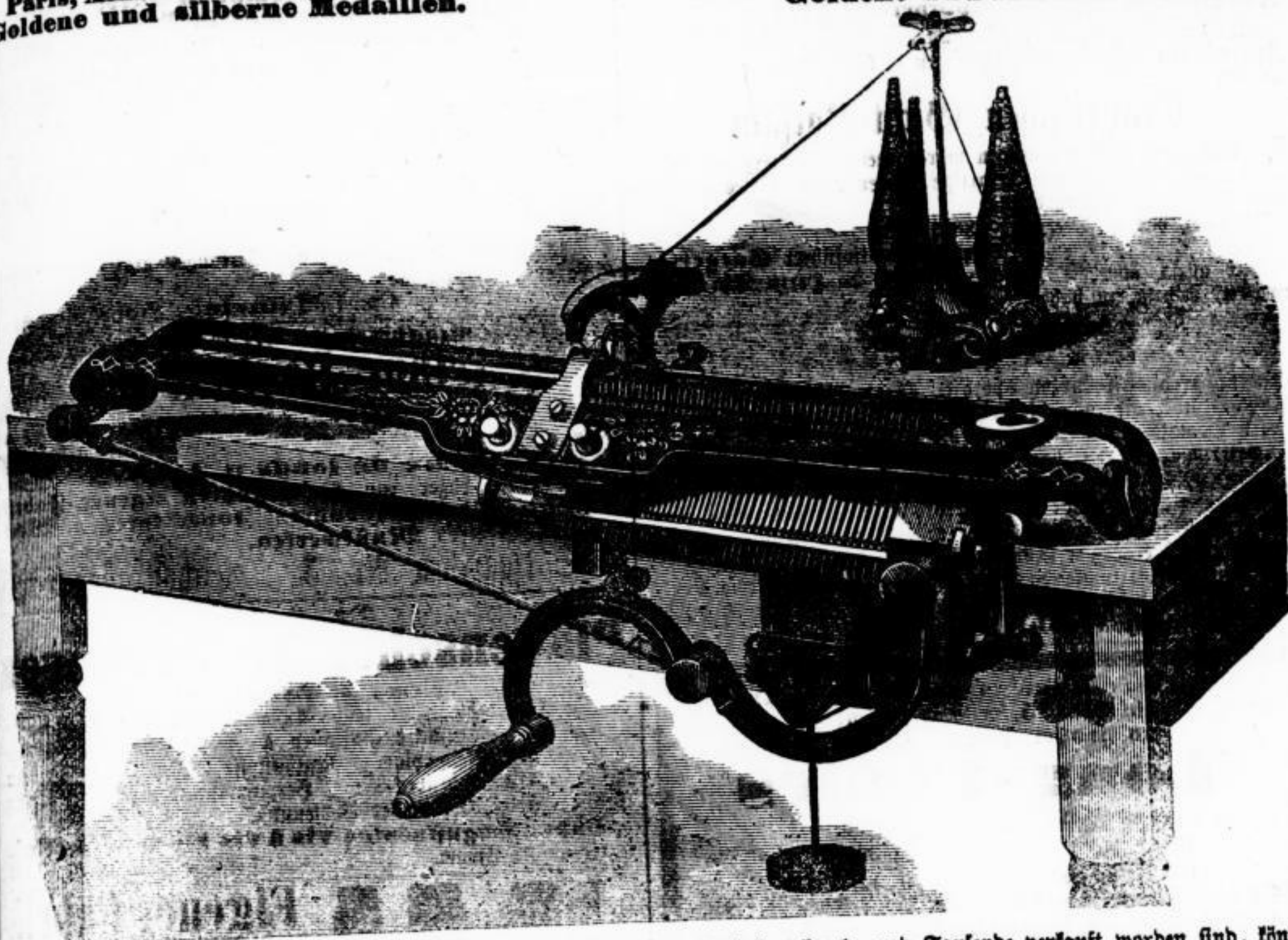


# Lamb's amerikan. Original-Facon-Strickmaschine

## mit neuesten Verbesserungen.

Paris, Amsterdam und Altona.  
Goldene und silberne Medaillen.

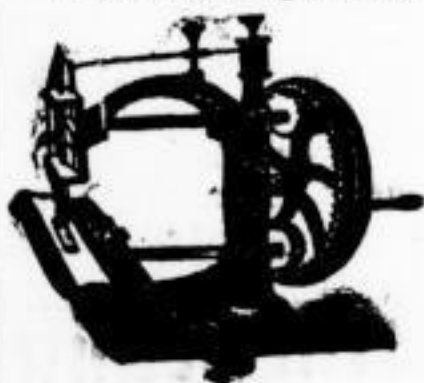
Paris, Amsterdam und Altona.  
Goldene und silberne Medaillen.



Nachdem obige Maschine jetzt seit  $1\frac{1}{2}$  Jahren von uns in den Handel gebracht und Tausende verkauft worden sind, können wir dieselbe auf Grund folgender Erfahrungen wohl mit Recht empfehlen: Die Königl. Centralstelle in Stuttgart hat, nachdem sie die obige Maschine als ein nützlich Werkzeug, auch für die Hausarbeit erprobt hat, einen Lehrcursus für dieselbe eröffnet und fortwährend davon bezogen. Außer einer Menge Fabrikanten, welche mit 2, 4 und 6 Maschinen arbeiten, haben einige nach und nach resp. 12, 20 und 40 Maschinen in Thätigkeit gesetzt. Maschinen mit neuesten Verbesserungen, auch mit Zähler versehen werden in 5 verschiedenen Nummern geliefert.

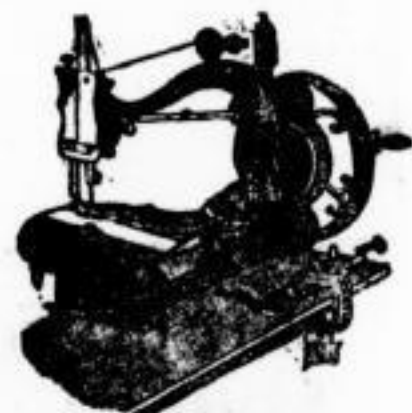
**Biernatzki & Co., Hamburg,**

General-Agenten der Lamb Knitting Mach. Manuff'g. Co., Chicopee falls. U. St. A.  
Zur Messe in Leipzig: Am Markt Nr. 6, 2. Stage.

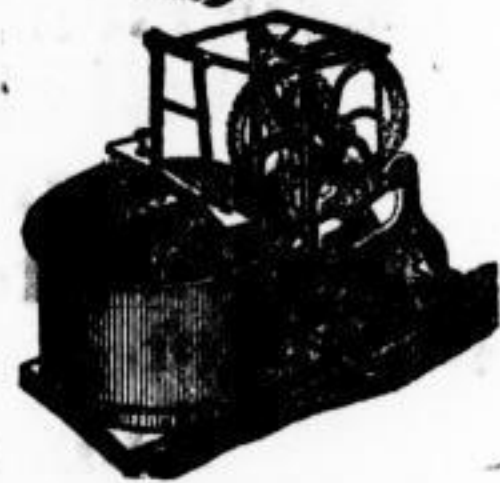


**Kettenstich-Handmaschinen.**

**Doppelsteppstich-Handmaschinen.**



**Amerik. Schuhpflockmaschine.**



Amerikanische  
**Fleisch-u. Gemüsehackmaschine.**

**Biernatzki & Co.,**

Hamburg.

Leipzig: Am Markt Nr. 6, 2. Stage,





## Condensirte Milch oder Milchextract

der Deutsch-Schweizerischen Milchextract-Gesellschaft  
in Rempten.

Für Haus- und Gastwirthschaften, als Ersatz der Muttermilch, zur Stärkung für Reconvalescenten u., in Glasbüchsen à 12  $\pi$ .  
Alleinige Depots: Engel-Apothek in Leipzig, Markt 12, Gombopath. Central-Officin, Centralhalle, Johannis-Apothek, Reudnitz, und Apothek zu Lindenau.

Nachdem ich ungeachtet aller angewandten Mittel seit langer Zeit mit den heftigsten Sichtscherzen zu kämpfen hatte, gebrauchte ich den

### Mayer'schen Sicht-Balsam

und nach einigen Einreibungen waren meine Schmerzen gehoben. Dieserhalb mache ich alle derartige Leidende auf dieses wunderbare Hülfsmittel aufmerksam.

Breslau, den 6. December 1869.

verw. Locomotivführer Saegert.

Nur allein acht die Flasche zu 15  $\pi$  bei Herrn Th. Pfitzmann, Leipzig, zu haben.

## Servesta,

Haarwaschwasser vom Apotheker Max Nitsche in Zerbst (Anhalt) übertrifft alle bisherigen Präparate dieser Art durch sichern niemals ausbleibenden Erfolg. Es enthält nach Urtheilen sachverständiger Aerzte und Chemiker nur die auferlesensten Ingredienzien, welche nach langjährigen Beobachtungen und Erfahrungen als wirksamste Mittel erprobt sind, nicht allein gegen das Ausfallen und Ergrauen der Haare, sondern auch zur Erlangung eines kräftigen schönen Haarwuchses wie zur Entfernung aller lästigen Unreinigkeiten und Abschuppungen auf dem Kopfe.

In Flaschen nebst Gebrauchsanweisungen à 20  $\pi$  zu haben bei Herrn Adolph Kröhl, Barfußgäßchen, Leipzig.

Für Rechnung eines Pariser Hauses sollen bei E. Oppenheim, Brühl Nr. 25, verkauft werden:

ein großer Posten gewirkter

## Long-Châles

in den neuesten Farben und ganz fehlerfrei  
haben gekostet 10, 14, 24, 30, 40  $\pi$ ,

kosten nur noch  $5\frac{1}{2}$ , 7, 9, 12, 15  $\pi$ ,

Schwarze Tibet-Shawls u. gestickte Tibet-Tücher à 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3-5  $\pi$ , Shawls u. Tücher à St. 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3, 5  $\pi$ , Stella-Tücher à Stück 3,  $3\frac{1}{2}$ -6  $\pi$ , 500 St. der neuesten Kleiderstoffe in Alpaca, Barège, Tartan à Robe  $1\frac{1}{2}$ , 2, 3, 4  $\pi$ , Mailänder Taffet à Elle  $27\frac{1}{2}$   $\pi$  -  $1\frac{1}{4}$   $\pi$ , echten Sammet à Elle  $1\frac{3}{4}$   $\pi$ , Patent-Belvet à  $7\frac{1}{2}$   $\pi$  bis 20  $\pi$ , wollene Tischdecken à Stück 1  $\pi$ ,  $1\frac{1}{2}$  bis 4  $\pi$ , Bettdecken à St.  $1\frac{1}{2}$   $\pi$ , Unterröcke à St. 25  $\pi$  bis 2  $\pi$ , Gardinen à Elle  $2\frac{1}{2}$ ,  $3\frac{1}{2}$ , 4, 6  $\pi$ , Möbeldamaste à Elle 5,  $7\frac{1}{2}$ -20  $\pi$ ,  $10\frac{1}{4}$  br. Sommerstoffe zu Jaquets u. Kinderanzügen 15,  $17\frac{1}{2}$  bis 25  $\pi$ ,  $10\frac{1}{4}$  br. Regenmäntelstoffe à Elle 15-20  $\pi$ , 100 Duzend leinene und Shirting-Tücher  $\frac{1}{2}$  Dbd. 10  $\pi$  bis 2  $\pi$ , Händtücher von 2  $\pi$ , Wischtücher  $\frac{1}{2}$  Dbd.  $27\frac{1}{2}$   $\pi$ , Turnertuche à Elle  $7\frac{1}{2}$   $\pi$ , eine große Partie Nester zu Spottpreisen.

Brühl Nr. 25, Stadt Köln, bei

E. Oppenheim.

**Portefeuilles und  
Lederwaaren,  
Schreibmaterialien,  
Galanteriewaaren und  
Specialitäten,  
zu billigsten Engros-Preisen,  
Wilh. Kirschbaum,  
19 Neumarkt 19.**

## Strohüte

in den neuesten Dessins empfiehlt den geehrten Herrschaften zu allerbilligsten Preisen

A. Colberg & Co.

Augustusplatz, 20. Reihe am Museum.

## Fr. Chr. Fikentscher, Thonwaarenfabrik

in  
Zwickau.

1865 Goldene Medaille in Merseburg,

1865 Silberne Medaille in Dresden,

1867 Bronze-Medaille in Paris,

1867 Silberne Medaille in Chemnitz,

1868 Bronze-Medaille in Reichenbach,

1869 Goldene Medaille in Wittenberg,

Liefert Röhren aus bestem Steinzeug zu Wasserleitungen (auf 10 Atmosphären geprüft), Abtrittanlagen, Schlußen u., Schornsteinaufsätze in den verschiedensten praktischen und gefälligen Constructionen. Gefäße und Apparate für chemische Fabriken, Färbereien, Papierfabriken u. Chamottziegel jeder Form und Größe.

Ausführliche Preiscurante auf Verlangen gratis.

Lager in Leipzig bei

Herrn Carl Heinrich, Hohe Straße.



Salzgäßchen 3. Reichstr.-Ecke.

## Arthur Baetz & Co.

Uhrenfabrikanten

aus

Chaux de fonds u. Leipzig.

halten großes Lager von Taschenuhren eigener Fabrik, Schwarzwälder Wanduhren, Fournituren u. Werkzeugen, Gesner Musikwerken.

Salzgäßchen Nr. 3. Reichstrassen-Ecke.

Das Lager

## Plauenscher Wollswaaren

Firma A. Zschorsch

eigener Fabrik empfiehlt reiche Auswahl brochirter Gardinen zu jedem Preise, gestickte Gardinen à Fenster von  $2\frac{1}{2}$   $\pi$  an, Kleidermull, Kleiderpique, Negligestoffe, Shirting, Bettdecken, Tisch- u. Commodendecken u., Herrenwäsche u. zu den billigsten Fabrikpreisen unter reeller Bedienung.

Bude: Augustusplatz vis à vis der Paulinerkirche unter obiger Firma.



Eigener Fabrik

Billigste

Bezugsquelle.

Kosten-Anschläge gratis.

7. Fleischerplatz 7.

## Hört! Hört! Hört!

Großer Tuch- u. Buchskin-Ausverkauf.

Sainstraße 25 (früher Lederhof) in den beiden ersten Hausständen sollen nach beendigter Engros-Messe aus einer aufzulösenden Tuchfabrik die Restbestände der neuesten Sommer-Rod- und Hosenstoffe zu auffallend billigen Preisen ausverkauft werden, nach Berliner Elle.

## Damen- und Kinderhüte

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

2, Poststraße 2, III,

auch werden daselbst Strohhüte modern. u. gewaschen, sowie jede andere Art von Damenhüten aufs Schnellste aufgearbeitet.

## Echte Sammetbänder,

festkantiq, schwarz, zum Besetzen der Kleider, sind wieder neue Sendungen eingetroffen, und verlaufe dieselben wie bisher zu niedrigem Preise.

B. Bohnert, Neumarkt 34, beim Gewandhaus.

NB. Echte Sammetknöpfe in allen Größen vorrätig.

## Neue Angora-Fransen,

weiß, schwarz und farbig, sind wieder eingetroffen.

B. Bohnert, Neumarkt 34, beim Gewandhaus.

## Augustusplatz 15. Reihe.

Stippsfiguren äußerst billig; alte werden schnell und billig erneuert bei

Pellegrini.



# Das Lager von Schweizergardinen

von den einfachsten bis zu den reichsten in Mouffelin, Mouffelin mit Füll-Borduren, sowie  $\frac{1}{4}$  Vitrages, Mouffelines, matt und façonnirt zu Kleidern und vorzügliche Neglige-Stoffe, soll zu sehr herabgesetzten aber festen Preisen baldigt räumt werden.

**37 Grimma'sche Strasse 1 Treppe.**

En gros. **F. A. Schütz,** En détail.

Markt No. 11, 1. Etage.

Teppiche, Tischdecken, Meubles-Stoffe u. weisse Gardinen.  
Rouleaux u. Tapeten eigener Fabrik.

## Das Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager

von  
**Heinrich Peters,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post



hält sich angelegentlichst empfohlen in  
**Herren-, Damen- u. Kinder-**  
**Stiefeletten.**



Grimma'scher Steinweg Nr. 3 neben der Post.

Export.

**Die Musteraufstellung**  
der Holz- und lackirten Blech-Spielwaaren

von  
**Carl Beyde**

befindet sich Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Engros-Verkauf.**

Petersstraße Nr. 12,  
1. Etage.

**Détail-Verkauf.**

Petersstraße Nr. 12,  
parterre.

Export.

### Grünler & Friedrich,

Schützenstraße 1.

Eiserne  
eignes



Klappstühle,  
Fabrikat,

Duzend von  
12 Thlr. an.

### Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und  
dauerhaft  
gearbeitet,  
1 Stück von  
3 Thlr.



bergl. mit  
Spiralfeder-  
Matratzen,  
1 Stück von  
4 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
an.

Bettstellen nach besonderem Maas liefern in kürzester Zeit  
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 1.

### Gummi-Schläuche

bei **Guido Bothmann,** Petersstraße Nr. 37, II.



# Stahlfedern!

Grosses Messlager patentirter

## Stahl- und Metall-Schreibfedern

in 600 verschiedenen Sorten, bekanntlich bester Qualität und zu den billigsten Fabrikpreisen, darunter viele Neuheiten.



### Federhalter

in reichhaltigster Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten.

**Jules Le Clerc aus Berlin.**

Während der Messe: **Gewölbe 46. Auerbachs Hof 46.**

## Metachromatypie (Abziehbilder) Fabrik

**C. Hesse, Leipzig,**

5 Grimma'sche Strasse 5.

Grimma'sche Strasse,  
vis à vis dem Neumarkt.



Grimma'sche Strasse,  
vis à vis dem Neumarkt.



Während der Messe sollen große Partien  
**elegantester Sonnenschirme**

in größeren und kleineren Posten billigst ausverkauft werden bei

**Alex. Sachs**

aus Cöln a. Rh.

im Gewölbe Barfußgässchen 1, nahe am Markt.



**Gangbare Tischlerwerkzeuge aller Art** in bester Qualität und solider Arbeit  
ausgeführt von **Johann Tauber,**  
Petersstraße 24.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 133.]

13. Mai 1870.

## Der Ausgang des Zollparlaments.

Es liegt klar zu Tage, daß von einer Mehrbelastung des Volkes durch die geringe Erhöhung des Kaffeezolls sich im Ernste nicht reden läßt. Betrachtet man den Kaffeezoll selbst rein für sich, so muß man schon zu der künstlichsten Spitzfindigkeit und Gelehrtheit seine Zuflucht nehmen, will man den Aufschlag von einem Dreier auf das Pfund für eine Beschwerung des Volkes, für eine, wie gesagt worden ist, Vernichtung einer ehrenwerthen Classe von Kaffeetrinkern ausgeben. Es sind noch lange nicht die ärmsten Familien, die von einem Pfund einen Monat lang das Frühstück bereiten; wo sollen also wohl die Leute stecken, welche von jenem Dreier einen plötzlichen Druck fühlen oder gar genöthigt werden, den bisherigen Genuß aufzugeben? Wir bestreiten durchaus nicht, daß Kaffee zu den Lebensmitteln gehört, deren mögliche wohlfeile Zufuhr zu wünschen ist; nur hat man einzuräumen, daß eine äußerst geringe Vertheuerung für Niemand, wer es auch sei, beschwerlich oder bedauerlich sein kann\*). Das gilt für den Allerärmsten, während ein Verbrauch von mehreren Pfund im Monat schon einen Hausstand voraussetzt, in welchem auch eine Mehrausgabe von sechs oder neun Pfennigen keine Betrübnis verursacht. In Süddeutschland wird der Verbrauch von Kaffee (wie auch von Thee) sehr eingeschränkt durch Bier und Wein. Wird dort wirklich (der Reisende merkt Nichts davon) ein stärkerer Kaffee als im Norden gebraut, so mag es wie in Oesterreich zusehen, wo man in der That in wohlhabenderen Kreisen ein starkes Getränk trifft, obgleich die Einfuhrlisten der Behörden keinen erheblichen Verbrauch im Lande nachweisen. Die ärmere Classe scheint sich dort sonach dieses Getränkes mehr oder weniger zu enthalten, und wenn dasselbe in Süddeutschland vermuthet werden soll, wird die gegenwärtige Steuererhöhung nur die Wohlhabenderen daselbst treffen und läßt sich als Besteuerung des armen Mannes nicht bezeichnen.

Das ist der Kaffee-Dreier rein für sich betrachtet, der Dreier von seiner schlimmsten Seite. Sofort aber vermindert sich seine Volksfeindlichkeit noch mehr, wenn wir ihn im Zusammenhange mit der Ermäßigung des Reis- und des Eisenzolles betrachten. Da ergiebt sich so gleich für jeden Hausstand und bei der gemüthlichsten Auffassung der Verhältnisse eine sicht- und fühlbare Ausgleichung; und es ist augenfällig, daß Mann und Frau, Kind und Regal bei dem neuen Zolltarif sich nicht schlechter stehen als bei dem alten. Es ist mit allem Grund zu vermuthen, sie werden sich sogar besser stehen. Enthält doch der neue Tarif eine Anzahl von ermäßigten Sägen, deren Einführung auch die jetzigen Gegner seit mehreren Jahren sehr wünschenswerth nannten, nur daß die Regierungen zuvörderst auf den begehrten Petroleumzoll verzichten sollten. Sie haben jetzt darauf verzichtet, haben nach Berechnungen, so gut sie sich einstweilen aufstellen lassen, überhaupt der früher ausgesprochenen Abneigung des Zollparlamentes gegen Mehrbelastung Gehör geschenkt: wie kann und will man's da noch verantworten, wenn man die Tarifverbesserung heute ablehnt? Beschädigt man damit nicht mit Bewußtsein das Wohl des Volkes? Sind es nicht hohle und unwahre Redensarten, wenn man von erhöhter Besteuerung der notwendigen Lebensbedürfnisse spricht? Die Wahrheit ist, daß der Handels- und Gewerbebestand in dem neuen, endlich zu Stande gebrachten Tarif eine Beruhigung, ein Aufhören der Ungewißheit und eine gute Aussicht erkennen wird. In Folge der Erleichterungen werden Handel und Wandel sich verhältnismäßig heben, der Unternehmungsgeist und der Wohlstand sich mehren, und auch der Kärmer, der von seinem Tagelohn lebt, wird an den Vorteilen dieser Bewegung Theil nehmen und durch eine einzige, gelegentliche kleine Zollerhöhung nicht um den Segen der gesammten und umfassenden Maßregel gebracht werden. Wäre hingegen diese erste und bahnbrechende Maßregel leichtfertig von dem Zollparlament vereitelt worden, so würde dadurch das Zollwesen und was damit zusammenhängt zum Stillstand verurtheilt worden sein.

(Nat.-Ztg.)

\*) Durch die Erhöhung des Kaffeezolls wird der Preis des Kaffees am höchstens 3-4 Procent vertheuert; in der „Sächs. Ztg.“ aber wird noch immer von einer Vertheuerung desselben um 33 1/3 Procent gefabelt! R. d. Z.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Reichstag wird nun zunächst wohl mit der Berathung der wichtigen Vorlage über den Unterstützungs-Wohnsitz beginnen. Die Vorlage wird auch in der Beziehung zu eingehenden und bedeutsamen Verhandlungen Anlaß geben, als Seitens der Commission der wichtige Vorschlag der Errichtung eines besonderen Bundesamtes für das Heimathswesen gemacht ist. Von den unausgesetzten Bestrebungen des Großherzogthums Baden, mit der Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes im engsten Zusammenhange zu bleiben, giebt neuerdings der Umstand einen sprechenden Beweis, daß den Organen der dortigen Gesetzgebung alsbald nach den betreffenden Reichstagsverhandlungen und Beschlüssen ein Gesetz über den Unterstützungs-Wohnsitz genau nach dem norddeutschen zugehen soll. Es ist ausdrücklich ein badischer hoher Beamter nach Berlin gesandt worden, um den Verhandlungen des Reichstags zu folgen und daraus das erforderliche Material für die badische Gesetzgebung zu gewinnen. — Die Stellung, welche der Bundesrath zu dem Strafgesetzbuche einnimmt, wird in der nächsten Woche bereits den Gegenstand der Berathung und Beschlußfassung desselben bilden und darüber vor Beginn der dritten Lesung eine officielle Erklärung abgegeben werden.

Alphonse de Calonne hat in der „Revue contemporaine“ einen Artikel: „Geist und Folgen der Norddeutschen Bundesverfassung“ veröffentlicht, in welchem er in gestreicher Weise die Entwicklung der deutschen Einheitsbestrebungen darstellt und in geschickter Weise das nicht leichte Unternehmen durchführt: den in einfachen Verhältnissen geschulten politischen Sinn der Franzosen mit dem verwickelten Auf- und Ausbau des Norddeutschen Bundesstaates und der Norddeutschen Bundesverfassung bekannt zu machen. Für deutsche Leser giebt es in dem ziemlich umfangreichen Aufsatz ziemlich viel Bekanntes, ziemlich viel Wiederholungen und ziemlich viel barocke Behauptungen, die auch nur wieder einem Franzosen erträglich erscheinen können. Dennoch zeugt derselbe von einem politischen Scharfblick und einer Richtigkeit sowie Unbefangenheit des Urtheils, die deutschen Schriftstellern bei Beurtheilung derselben Angelegenheiten nur zu oft abgeht. Calonne zeigt zum Schluß, daß die Verbindung der Südstaaten mit dem Norddeutschen Bunde keineswegs durch die Friedenspräliminarien von Nikolsburg, noch durch den Prager Frieden beeinträchtigt werde, und indem er anerkennt, daß die gegenwärtige deutsche Bewegung sich friedlich vollzieht, äußert er wörtlich: „Darüber darf man sich keiner Täuschung hingeben: die Mainlinie, von welcher man stets als von einer unüberschreitbaren Grenze spricht, wird für alle Zeiten nur eine zufällige und vorübergehende Scheidung abgeben können. Sie wird sich nothwendig und natürlich verlieren, weil sie gegen die Interessen, gegen das Gefühl, gegen die geographischen und topographischen Verhältnisse Deutschlands verstößt. Man muß sich ein richtiges Bild von dieser Sachlage machen und sich derselben anbequemen, und wir haben keine Ursache, dagegen anzukämpfen. Wir Franzosen würden einen schweren Fehler begehen, wollten wir uns das Recht anmaßen, diese Sachlage zu bestreiten.“

Man hat, sagt das „Dresdner Journal“, in der österreichischen Journalistik deutscher und nichtdeutscher Zunge seit Jahren schon starke Dinge über österreichische Minister und über deren Amtsthätigkeit sowie über ihre Privatverhältnisse zu lesen bekommen; das Stärkste in diesem Genre leistet aber vielleicht die „Neue freie Presse“ in einem Artikel, welcher sich mit der Ergänzung des cisleithanischen Cabinets beschäftigt. „Der Gedanke“, heißt es in diesem Artikel, „daß die „große Action“ nur eine dramatisirte und mit Restroy'scher Berve gespielte Puffsage auf die Ausgleichsmeierei sei, ist ein nicht abzuweisender, denn in seiner boshaften Laune hätte kein Verfassungstreuer eine dem Ansehen seiner Gegner so schädliche Completirung des Dreimännerministeriums erdenken können, wie solche nun erfolgt ist.“ Die Ernennung der neuen „Minister und Leiter“ bezeichnet die „N. fr. Pr.“ als eine „politische Offenbahrung“ und vergleicht sie mit dem Avancement des „Gemeinen Frig“ in der „Großherzog von Gerolstein“. An einer andern Stelle bemerkt dasselbe Blatt: „Das Auserwählte ist der Versuch, die Deutsch-Oester-



reicher, und zwar speciell die Verfassungspartei, die man seit dem Sturze des Ministeriums Hasner mit Hohn und Schimpfreden verfolgt, für die klägliche Zusammensetzung des neuen Ministeriums verantwortlich zu machen. Es lohnt kaum im Ernste, auf diese Vorwürfe zu antworten, weil es doch an Blödsinn streift, politischen Gegnern zuzumuthen, an einer von ihnen bekämpften Politik unmittelbar thätigen Antheil als Mitglieder des Ministeriums zu nehmen.“ — Das „Neue Fremdenblatt“ widmet der Completion des Cabinets einen Leitartikel, der die „ironische“ Ueberschrift trägt: „Das Provisorium in Permanenz“ und nennt eine derartige Ausfüllung der Ministerliste „sträflich, weil sie die Lehre vom beschränkten Unterthanenverstande in größtlicher Weise ausdrückt, da die Schätzung des Publicums sehr gering sein muß, wenn man solchen Capacitäten die Leitung öffentlicher Angelegenheiten anvertraut.“ — Selbst der (alten) „Presse“, welche dem gegenwärtigen Cabinet noch die meisten Sympathien entgegenbrachte, ist die eingetretene Vervollständigung des Ministeriums „ebenso unerfreulich wie unerklärlich.“

Die „Allgemeine Zeitung“ bringt den Wortlaut der Depesche, welche Graf Beust in Sachen des Concils an den Grafen Trauttmannsdorf in Rom gerichtet hat. Die Depesche wurde ursprünglich nur vorgelesen und erst später, als unrichtige Auszüge daraus in die Oeffentlichkeit drangen, abschriftlich mitgetheilt. Wir entnehmen derselben die folgenden Stellen: „Die Haltung, welche eine imposante Minorität im Schooße des Concils genommen hat, eine Minorität, die aus den Prälaten der zugleich aufgeklärtesten und den Katholicismus ergebensten Ländern gebildet ist und in welcher wir mit lebhafter Befriedigung die berühmtesten Namen des österreichisch-ungarischen Episcopats auftreten sehen, erlaubt uns, an ein unsern Wünschen mehr angemessenes Endresultat zu glauben als die ersten Kundgebungen, von welchen uns Kenntniß wurde. Diese Hoffnung ist gewiß noch nicht zerstört und die neuesten Berichte Ew. Excellenz schildern uns sogar die gemäßigten Ideen als allmählich Boden gewinnend. Indessen flößen uns Symptome, deren Bedeutung wir nicht verkennen können, ernste Sorgen ein. Sie zeigen in der That unzweifelhaft, daß in den höchsten Sphären der Kirche fortwährend eine ausgesprochene Richtung besteht, die Freiheit, welche wir für den Staat verlangen, in allen Sachen, die der bürgerlichen Gesetzgebung angehören, nicht nur nicht anzunehmen, sondern nicht zu dulden. Wir wissen nicht, ob es dieser Tendenz gelingen wird, die Opposition, welche sie selbst im Schooße des Concils hervorgerufen hat, zu überwinden; aber ihr Dasein, die Quelle, von welcher sie ausgeht, die Hülsen, welche sie findet, und die Beharrlichkeit, welche sie zeigt, können uns mit gutem Grunde beunruhigen. Die öffentliche Meinung erregt sich nicht ohne Grund über gewisse Kundgebungen, welche, obgleich sie nur noch Projecte sind, wenn sie sich realisiren sollten, eine unüberschreitbare Kluft bilden würden zwischen den Gesetzen der Kirche und denen, welche die Mehrzahl der heutigen Staats-Gesellschaften regieren. Das Heranrücken dieser Gefahr genügt, um die Geister tief aufzuregen, und die k. k. Regierung würde ihre Pflichten nicht erfüllen, wenn sie aus Rücksicht auf die Freiheit Anderer nicht versuchte, die Stimme zu erheben und auf das Uebel hinzuweisen und dessen Folgen aufzuhalten, so weit es in ihren Kräften steht. . . . Die k. k. Regierung muß sich vorbehalten, je nachdem der Inhalt ihr die Nothwendigkeit auferlegen wird, die Publication jedes Actes zu untersagen, der die Majestät des Gesetzes verletzt, und jede Person, die ein solches Verbot überschreiten sollte, wird für ihre Haltung der Justiz des Landes verantwortlich sein. Unser Gewissen nöthigt uns schon jetzt, denen, die es angeht, die ernsten, aber unvermeidlichen Folgen zu zeigen, welche die Annahme solcher Decrete, wie diejenigen, auf welche ich Ew. Excellenz aufmerksam mache, Seitens des Concils haben würde.“

Im neuesten der Römischen Briefe vom Concil (Allg. Ztg.) wird geschrieben: Jetzt, da die Sache so weit gediehen ist, wird es von der Umgebung des Papstes auch nicht länger verschwiegen, daß Pius schon seit vielen Jahren, ja schon seit Anfang seines Pontificats, den Plan gefaßt habe, die Unfehlbarkeit der Päpste zum Glaubensartikel zu erheben. Jüngst ist hier eine Schrift vertheilt worden, darin heißt es: „Sollte denn der Bischof von Orleans nicht wissen, daß Pius IX. stets die Definition dieses Dogma (der Unfehlbarkeit) und die Verdammung des Gallicanismus beabsichtigte? Alle Acte seines Pontificats sind auf dieses Ziel gerichtet. Ja, sagen wir es laut: Pius glaubte die specielle Mission empfangen zu haben, beide Dogmen, die Empfängniß und die päpstliche Unfehlbarkeit, zu definiren; und da er vom heiligen Geiste speciell geleitet wird, so reicht sein Wille vollkommen hin die Opportunität dieser Definition festzustellen.“ Man sieht, dies ist für die Augen des Pontifex geschrieben, dessen ganzes Leben wie mit einer Rosenguirlande von wunderbaren Rettungen, Erleuchtungen, göttlichen Eingebungen umwunden ist. So wird jetzt schon der Vorhang weggezogen, und es ist die Zeit bereits gekommen, wo man offen redet. Im Spätsommer vorigen Jahres und bis in den December hinein wurde auf alle Anfragen und Besorgnisse von Bischöfen und Regierungen von Rom aus erwidert: man hege keineswegs die Ab-

sicht, die Unfehlbarkeitsfrage dem Concil vorzulegen. Antwort gab nach allen Seiten die beruhigendsten Versicherungen. Unter dessen aber hatte bereits die Theologen-Commission, welche die Materien für das Concil vorbereiten sollte, auf höchsten Befehl dieses neue Dogma votirt und der Erzbischof Cardoni seinen Vortrag darüber, der mit allen gegen die eine Stimme angenommen wurde, erstattet. Den Bischöfen wurden die Gesandten, welche auf dem Concil verhandelt werden sollten, förmlich verheimlicht, den gerufenen Theologen ein Gelöbniß des Schweigens abgenommen, damit die Bischöfe ja unvorbereitet und ohne die nöthigen Bücher nach Rom kämen und in dem Zwänge des Concil als Abstimmungsmaschine die Ausarbeitungen der Jesuiten einfach gutheießen. Man constatirt nur etwas in Rom allgemein Bekanntes, wenn man erinnert, daß Pius IX. bezüglich seiner theologischen Kenntnisse und geistigen Bildung überhaup mit keinem einzigen seiner Vorgänger seit 350 Jahren verglichen werden kann. Man müßte bis auf Innocenz VIII. und Julius II. zurückgehen, um Päpste zu finden, denen es in gleichem Grade an theologischer Einsicht und wissenschaftlicher Bildung gebrach. Man weiß hier, daß, so gering auch die Anforderungen sind, welche im Kirchenstaate bezüglich der zum Priestertum nöthigen Kenntnisse gestellt werden, dennoch die Zulassung des Giovanni Maria Mastai nur aus besonderer Rücksicht auf seine Familie erfolgte. Seine spätere Laufbahn bot keinen Anlaß und kein Mittel, das Veräumte nachzuholen, und so ist er Papst geworden mit dem Gefühle, daß es ihm an den nöthigen Kenntnissen gänzlich mange. Dieses an sich so peinliche Bewußtsein erzeugte naturgemäß die Vorstellung, daß diesem Mangel abgeholfen werde durch höhere mühelose Erleuchtung. Was an menschlichem Wissen abgeht, soll die himmlische Eingebung ersetzen. Diese Täuschung ist so nahe gelegt, ist so oft schon dagewesen und wird auch künftig so häufig vorkommen, daß man sie auf sich beruhen lassen könnte, wenn sie nicht jetzt gerade zum verderbenbringenden Feuerbrand zu werden drohte.

Es hat sich bei der letzten Abstimmung in Paris wieder recht schlagend herausgestellt, daß diejenigen Oppositionsführer, welche Enthaltung predigten, ohne die französische Furie gerechnet hatten, denn der Franzose will, sobald ihm einmal das Blut wallt, handeln, und sollte er auch in der Hitze gegen das Stichwort seiner Partei oder selbst gegen ein gegebenes Wort handeln. Eine wahre Frage dieser französischen Ditzelköpfigkeit waren die Anläufe zu republikanischen „Kundgebungen“, die am 8. und 9. Abends von Gassenbuben und einigen Haufen aus der Hefe des Volkes versucht wurden. Am Montage spielte die Posse vor der Caserne des Chateau d'Eau und im Faubourg du Temple, wo just wie bei Victor Noir's Begräbniß drei Barricaden aus umgestürzten Omnibussen gebildet aber nicht verteidigt wurden; die Truppen räumten den Platz vor der Caserne mit dem Bajonette, auch soll ein Soldat zu dem „Volke“ übergegangen, sogleich aber wieder festgenommen worden sein.

Die Deutschen New-Yorks haben vor einigen Wochen ein Fest begangen, wie es dort noch nie gefeiert worden ist. Ueber 300 der heroorragendsten Deutschen, ohne Unterschied der politischen Parteien, gaben Friedrich Kapp, der nach Europa zurückkehrt, ein Abschiedsessen. Die Einhelligkeit und die wirklich warme Theilnahme, welche sich auf dem Feste selbst sowie während der mehrwöchentlichen Vorbereitungen zu demselben bekundeten, machten einen wahrhaft erquickenden Eindruck, und zwar um so mehr, weil das Fest in gleichem Maße dem Manne, dem Bürger und dem Gelehrten galt. Aus allen Theilen der Union, selbst aus Californien, liefen Depeschen ein, welche alle den Einen Gedanken aussprachen, daß die Deutschen nur mit dem tiefsten Bedauern den Mann ziehen ließen, welchen sie seit langen Jahren mit Stolz und mit Dankbarkeit zu ihren ersten Repräsentanten gezählt. Kein Deutsch-Amerikaner darf sich rühmen, gleiche und aufrichtiger gebotene Anerkennung erfahren zu haben. Die Schlichtheit und ungelünstelte Bescheidenheit, mit welcher dieselbe entgegengenommen wurde, erhöhten nicht wenig den Eindruck des Festes, das vielleicht sogar bleibende und werthvolle Früchte tragen wird.

\* Leipzig, 12. Mai. Im Gebiete des Norddeutschen Bundes sind im verflossenen Jahre 598 politische und 1513 nicht politische Zeitungen erschienen. Durch Vermittelung der norddeutschen Postanstalten wurden hiervon an Zeitungen in deutscher Sprache politischen Inhalts im Abonnementswege 333,028 Exemplare, nichtpolitischen Inhalts 555,583, an Zeitungen in fremder Sprache politischen Inhalts 7551 und nicht politischen Inhalts 6692 bezogen. Unter den 1513 Zeitungen nicht politischen Inhalts, welche in deutscher Sprache erschienen, waren 595 Zeitschriften für Unterhaltung und Localinteressen, 330 Amts- und Verordnungsblätter, 181 Zeitschriften religiösen Inhalts, 120 für Handel und Gewerbe, 68 für Kunst und Literatur, 63 landwirthschaftliche, 49 naturwissenschaftliche, 33 medicinische, 30 für Staats- und andere Wissenschaften, 27 Modezeitschriften und 17 Zeitschriften juristischen Inhalts. Die Zahl der im Auslande erschienenen politischen Zeitungen in fremder

Sprache, we  
wurden, ber  
18 in 740  
französischen  
läßt die d  
treten.  
□ Teip  
stellt, die  
abente  
att. Die  
von Herrn  
Begrüßung  
Bort zur  
Nichtverbin  
Semesters  
nerfen das  
reinigung g  
igen Aben  
Weber abg  
werden ber  
von aladen  
Arndt hab  
gegeben, e  
erfüllen; d  
wesen, die  
hilfe zu b  
Vertreter  
mitgewirkt  
Stand der  
theile in  
gericht der  
ertheilt h  
Mitgließe  
Doctor m  
muth un  
das Unio  
Kenntniß  
rium ein  
Beschluff  
daß die  
vertraut  
Rech.  
Publicur  
Renag  
da es er  
den Wa  
forscher,  
unserer  
und ber  
durch se  
langhaa  
Weltum  
1789 er  
zum er  
gerie.  
nen, b  
theils  
werden  
jähren  
Hunde  
da die  
Beute  
seiner  
ders f  
selbst  
vität  
von d  
schönst  
langel  
langh  
schwa  
jurlic  
kann  
zeigt  
Thier  
Ele  
einig  
Preu  
webe  
aber  
abri  
wer  
prä  
den  
ern  
so  
wei



Sprache, welche von der norddeutschen Postverwaltung befördert wurden, beträgt 303 in 8046 Exemplaren, der nicht politischen 118 in 7409 Exemplaren. Die erste Stelle nehmen dabei die französischen Journale ein, dann kommen die englischen und demnach die dänischen. Die übrigen Länder sind nur weniger vertreten.

□ Leipzig, 12. Mai. Gestern fand, wie schon in Aussicht gestellt, die Wahlversammlung der Nichtverbindungsstudenten für das Permanente Studenten-Comité statt. Die zahlreich besuchte Versammlung wurde um 1/3 Uhr von Herrn Otto Böhm stud. jur. eröffnet. Nach einer kurzen Begrüßung der Anwesenden erhielt Herr stud. jur. Lorenz das Wort zur Berichterstattung über die Thätigkeit der Vertreter der Nichtverbindungsstudenten im Comité während des verflossenen Semesters. Der Redner hob hervor, wie nicht nur in den Commilitonen das P. St.-C. den Commilitonen Gelegenheit zur Vereinigung geboten worden sei, sondern wie auch durch die geselligen Abende, welche das Comité auf Antrag des Herrn stud. jur. unter der Commilitonen unter einander und zur Besprechung von akademischen Angelegenheiten. Durch die Gedächtnisfeier für den Abt habe das Comité der Leipziger Studentenschaft Gelegenheit gegeben, eine Ehrenpflicht gegen diesen hochverdienten Mann zu erfüllen; die Aufführung der Räuber sei ein fernerer Schritt gewesen, die Lage der Studenten, zumal der ärmeren, durch Selbsthilfe zu bessern. Bei allen erwähnten Angelegenheiten hätten die Vertreter der Nichtverbindungsstudenten zum Theil hervorragend mitgewirkt. Hierauf wurde eine Interpellation gestellt über den Stand des akademischen Creditvereins. Ein Mitglied des Comité theilte in Beantwortung derselben mit, daß das Universitätsgericht dem vorgelegten Statuten-Entwurf die Genehmigung nicht erteilt habe wegen der Solidarität und der Minderjährigkeit der Mitglieder. Diesem Bescheid hätten schriftliche Berichte der Herren Doctor magnificus Prof. Zarnde, Prof. Gerber und Adv. Wachs-muth untergelegen. Aus Interesse an der Angelegenheit habe das Universitätsgericht die Acten an das Cultusministerium zur Kenntnisaufnahme geschickt. Hossentlich werde ein bei dem Ministerium eingeleiteter Recurs des P. St.-C. zur Umänderung dieses Beschlusses führen, um so mehr, wenn darauf hingewiesen werde, daß die Cassenführung und technische Leitung Nichtstudenten anvertraut sei.

Rich. Leipzig, 12. Mai. Am interessantesten für das größere Publicum dürfte wohl von den Novitäten in Kreuzberg's Menagerie der Dingo oder neuholländische Hund sein, da es einer der wenigen wirklichen Hunde ist, die noch wild in den Waldungen ihrer Heimath leben, und so mancher Naturforscher, obwohl mit Unrecht, vermuthete, es sei der Stammvater unserer Haushunde. Das Thier ist ziemlich von dem Wuchse und der Größe eines großen Schäferhundes, gleicht aber auch durch seine spitzere Schnauze, seinen dicken fuchstrohen Pelz und langhaarigen Schwanz dem Fuchse. Schon in den Reisen der Weltumsegler Dampierre und Coot wird der Dingo erwähnt, 1789 erschien die erste Abbildung von ihm und 1806 sah man zum ersten Male ein lebendes Exemplar in der Pariser Menagerie. Er lebt theils in halbwildem Zustande bei den Eingeborenen, die ihn zur Jagd auf Kanguruhs und Onus abrichten, theils noch ganz wild, dann von den Eingeborenen gejagt werdend, da diese sein Fleisch gern essen und seine Jungen zähmen. Man hat auch Bastarde von Dingos und zahmen Hundrassen, und diese werden zur Jagd noch lieber verwendet, da diese, eben so muthig wie der wilde Dingo, doch nicht ihre Beute so eigennützig zerfleischen, wie dieser, der auch gezähmt von seiner ungemessenen Wildheit nicht lassen kann, Menschen, besonders Kinder, wenn sie ihm mißfallen, wüthend anfällt und sich selbst vom Wärter dabei nicht einschüchtern läßt. Die zweite Novität ist die braune Hyäne (*Hyaena brunnea*) vom Cap, die von den Colonisten Strandwolf genannt wird, unstreitig die schönste Art dieser Gattung ist und sich besonders durch ihr sehr langes Rücken- und Seitenhaar (über 8 Zoll lang) und den langhaarigen buschigen Schwanz auszeichnet. Sie ist fast ganz schwarzbraun, nur der Hinterkopf rüthlich und die Beine sind ziemlich geringelt. Dieses Thier ist erst seit wenigen Jahren bekannt geworden. Das hier gezeigte Exemplar ist sehr zahm und zeigt sich sogar gewaltig eifersüchtig, wenn neben ihm ein anderes Thier von Herrn Kreuzberg geliebt wird. Afrikanische Elephanten mit den riesigen Klappohren sind zwar schon vor einigen Jahren lebend nach Deutschland gebracht worden, Herr Kreuzberg führt uns diesmal jedoch einen ganz weißen vor; weder ostindische noch afrikanische weiße Elephanten sind aber hier jemals gezeigt worden. Weiße Elephanten genießen übrigens, wie bekannt, in Südastien eine fast göttliche Verehrung, werden im königl. Palaste in einem reich mit Gold verzierten prächtigen Zimmer gehalten, bekommen ihre Nahrung auf goldenen Platten und werden in diesem Zimmer bis zu ihrem Tode ernährt. Will der König von Pegu einen Spazierritt machen, so gehen seine vier, reich mit Gold und Edelsteinen geschmückten weißen Elephanten voraus, und giebt er eine Audienz, so werden

sie vorgeführt und machen ihre Reverenz, indem sie niederknien den Küssel aufheben und drei Mal ihre Stimme ertönen lassen! Schon wegen dieser drei und noch neuen Thiere verlohnt es sich der Mühe, diese ja auch noch so viele andere interessante Thiere enthaltende Menagerie zu besuchen; ein noch ganz besonders neues Interesse dürfte sie aber auch für die, welche sie schon einmal besucht haben, dadurch erhalten, daß „die schwedische Dame“ von nun an die Zahmheitsproductionen ausführen wird, die sich bekanntlich als Thierbändigerin einen großen Ruf erworben hat.

□ Leipzig, 12. Mai. Einen erheblichen Verlust erlitt heute Mittag eine Reßbesucherin auf hiesigem Marktplatz, indem ihr von einem Diebe ein Portemonnaie mit 2 Zehnthalerscheinen aus der Kleidertasche gestohlen wurde.

\* Leipzig, 12. Mai. Der schon bestrafte 16jährige Laufbursche Heinrich Bernhard W. von hier, welcher geständigmaßen im Laufe der Monate August und December v. J. zu vier verschiedenen Malen aus der verschlossenen Wohnung eines Handlungsgewerbes auf der Münzgasse und einem dahinter gelegenen, gleichfalls verschlossenen Gartenhause mittelst Einsteigens und bez. Einbruchs verschiedene Kleidungsstücke u. im Werthe von über 20 Thlr. und eine Baarschaft von 60 Thlr. entwendet hatte, bei einem andern der Wohnung eines Buchhändlers auf der Georgenstraße zugehenden gleichen Besuche aber gestört worden war, ist gestern vom königlichen Bezirksgericht unter dem Vorsteher des Herrn Gerichtsraths Dr. von Buttlar und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann wegen ausgezeichneten Diebstahls und Versuchs zu diesem Verbrechen zu 1 Jahr und 6 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt worden.

— In Folge ständischer Beschlüsse hat das königl. Ministerium des Innern sämmtlichen Bezirksärzten des Landes Staatsdiener-Eigenschaft verliehen und zwar von der Zeit ihrer Anstellung als solche an gerechnet.

— Der Appellationsrath beim Appellationsgerichte zu Zwickau, Braun, und der Vorstand des Bezirksgerichtes zu Chemnitz, Appellationsrath Edelmann, sind zu Oberappellationsräthen beim Oberappellationsgerichte zu Dresden ernannt worden.

— Die „Dr. Nachr.“ melden aus Dresden, 12. Mai: Der Finanzrath Freiherr Max v. Weber tritt, wie nun definitiv entschieden ist, Mitte dieses Monats als vortragender technischer Rath in das kaiserliche Handelsministerium zu Wien ein. Die Stellung ist ungewöhnlich hoch nach der Werthschätzung dort, die man den Leistungen des Herrn v. Weber in Wien wie in sonstigen sachverständigen Kreisen zollt. Der von Dresden Scheidende hat frühere Engagementsanerbieten von mindestens eben so vortheilhaften Bedingungen von auswärts zurückgewiesen und ist erst auf das vorliegende Engagement eingegangen, nachdem ihm durch die Vertheilung der Geschäfte bei Errichtung der Generaldirection der Staatseisenbahn die fernere Führung der technischen Betriebsleitung, die er zwanzig Jahre lang unter Anerkennung der Sachverständigen ausgeübt hatte, unmöglich gemacht worden war. — Viel Aufsehen macht das plötzliche Verschwinden eines hiesigen, in sehr mißlichen Vermögensverhältnissen sich befindenden und durch einen früheren Vergiftungsproceß bereits bekannten Sachwalters, der, argeblich um eine Geschäftsreise zu unternehmen, seit Sonntag abwesend und noch nicht wieder zurückgekehrt ist. Bedeutende Schulden, verübte Betrügereien und Fälschung mögen der Grund seines Verschwindens sein. Als er auf Antrag der Staatsanwaltschaft wegen manichfaltiger, wider ihn vorliegender Anschuldigungen verhaftet werden sollte, war er nicht mehr hier zu treffen, so daß es scheint, als ob er sein Heil bereits rechtzeitig in der Flucht gesucht hätte.

— Wie der „Dr. Anz.“ meldet, sind die vom Prof. Semper gefertigten Baupläne für das neu zu errichtende Dresdner Hoftheater, nachdem der Oberlandbaumeister Hänel auf Wunsch Semper's noch einmal zur Rücksprache über Einzelheiten des Baues in Zürich gewesen ist, zur Wahl an das königliche Finanzministerium eingekendet worden; beide Pläne sollen die von den Kammern bewilligte Summe zur Ausführung weit übersteigen.

— In Dresden sind aus dem Gold- und Silberwaaren-geschäft von Hartmann in der Waisenhausstraße durch muthmaßliches Oeffnen von vier Thüren mittelst Nachschlüssels Waaren, als silberne Löffel, Messer, Gabeln, Ketten und dergl. im Gesamtwerthe von circa 400 Thalern auf noch unermittelte Weise gestohlen worden. Der Diebstahl ist ganz geräuschlos vor sich gegangen; die Diebe haben sogar die Thüren wieder verschlossen.

— Am Abend des 10. Mai ist in der Nähe von Gutttau (Rausch) wahrscheinlich von Wilddieben auf den Gensdarm Felfe zu Niedergurig geschossen und derselbe schwer verwundet nach Gutttau geschafft worden.

— Am 5. d. havarirte der kleine Kahn von ca. 500 Ctr. Tragfähigkeit des Schiffers Gottlieb Täubel aus Torgau am Einschiffungsplatze zu Riesa mit einer Ladung von 200 Scheffel Ostrauer Graufalt, welche für einen Baumeister nach Torgau bestimmt war. Das Fahrzeug hatte über Nacht ein Leck bekommen, der Kalk sich durch das eingedrungene Wasser eben-falls erhitzt und die Wände auseinander gepreßt, wodurch das stärkere Eindringen des Wassers nicht mehr aufzuhalten war,



Infolge dessen sich der ganze Kalk entzündete und das ganze Fahrzeug auf den Grund sank. Die Kajüte desselben ist ausgebrannt, die Ladung, welche versichert war, vollständig untauschlich geworden und als verloren zu betrachten. Der Kahn ist jetzt wieder gehoben, doch in sehr defectem Zustande. (Dr. J.)

### Verschiedenes.

— Ein interessanter und wichtiger Fund, welcher nicht verfehlen wird, in den Kreisen der Fachgenossen Aufmerksamkeit zu erregen, ist am letzten Sonnabend in Liegnitz gemacht worden. Daß die dortige Petro-Paulinische Kirchenbibliothek mancherlei alte werthvolle Bücher und Handschriften besitzt, war bekannt, nicht so, daß sie auch ein Manuscript des Livius aufzuweisen hat, und der vorhandene, sonst treffliche Katalog gedenkt dieses seltenen Schatzes nicht. Dr. Krassert, Oberlehrer am Gymnasium, welcher nach einer Anführung in einem Verzeichnisse von 1604 das Nachvorhandensein desselben schon längst vermuthete, hat nun mit Hilfe des zeitigen Bibliothekars, Ober-Diakonus Benzig, diese Handschrift aufgefunden; schon ein Blick in dieselbe läßt erkennen, daß diese Entdeckung für die Wissenschaft von erheblichem Gewinn und der Liegnitzer Livius-Codex, welcher die vierte Dekade fast vollständig enthält, noch eine Rolle in der gelehrten Welt zu spielen berufen sein dürfte.

— Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht nach der „Grazer Tagespost“ arge Geschichten von dem neuen cisleithanischen Minister für Landesverteidigung, Baron Widmann. „Es war im Jahre 1857, als das Ulanen-Regiment Nr. 9, Fürst Karl zu Liechtenstein genannt, in Graz garnisonirte. Herr Victor Baron Widmann aber, der sich damals als Mitglied des Officiercorps mit in Graz aufhielt, bezahlte in Mayer's Conditorei nur dann, wenn er gerade — wollte. Und er wollte selten. Herr Georg

Mayer hat deswegen den zahlungs-scheuen Herrn Oberlieutenant er möge das Genossene allezeit mindestens notiren lassen. Das schien jedoch dem Herrn Baron — bürgerlich naiv. Zuerst glaubte Mayer glaubte darum seinen Aufwärterinnen untersagen zu sollen dem Herrn Oberlieutenant weiter Erfrischungen zu reichen. Galt er ja doch seine gute Waare auch nicht gestohlen.“ Nach dieser Darstellung folgte Beleidigung auf Beleidigung und der Baron mißhandelte den Zuerbäder Mayer zuletzt dermaßen mit Kanonen-Waffe, daß er ein halbes Jahr lang auf dem Krankenlager zu bringen mußte und Zeit seines Lebens den Arm nicht mehr brauchen konnte. Die Erzählung schließt folgendermaßen: „Erstaunlich aber ist, daß man trotz der strafgerichtlichen Anzeige des Mißhandelten von einer Bestrafung des gewaltthätigen Herrn Oberlieutenants auch nicht eine Sylbe gehört, sondern daß das Militair-Appellationsgericht „den Zuerbäder zu Graz, Victor Mayer“ bloß „dahin remandirt hat, daß Herr Oberlieutenant Victor Baron von Widmann zum Erfasse des im ordentlichen Civilrechtswege zu liquidirenden Schadens verhalten werde.“ Zuerbäder Mayer's Erben — denn Herr Mayer ist in Folge eingetretenen Siechthums gestorben — haben nun allerdings durch ihren Vertreter, Herrn Dr. Wurmsler, einen Schadenersatz angesprochen, den sie, Dank der bekannten Schnelligkeit der k. k. Militairgerichte — nach zehn Jahren Processirens (1868) im beläufigen Betrage von 5000 Gulden auch behauptet haben; der Held dieser Geschichte, der 36jährige Victor (zu Deutsch Sieger) ist aber gestern — k. k. österreichischer Minister für Landesverteidigung geworden.“ Wir wollen diese einseitige Darstellung keineswegs als zuverlässig betrachten; aber es ist ein eigenthümliches Sittenbild, das uns hier entrollt wird. Man sieht, die Herren Oesterreicher haben gerade keine Ursache, immer auf der preussischen Hausknechtgeschichte, auf Puzki und von Sobbe herum zu reiten. Sie könnten sich zur Abwechslung an die eigene Nase fassen.

### Sabt Aht.

Angekommen sind echte russische u. ungarische **Susten-Sprosser** mit sehr besonderen Touren, die den Kulid u. den David schlagen, im Gasthaus zur Stadt Halle, Gerberstraße Nr. 63.

Franz Glausbeck.

Zu verkaufen ein schönschlagender Canarienhahn und ein Staar Burgstraße Nr. 23 bei Slavik.

### Breter-Verkauf.

450 Schock fichtene Spindebreter,  
460 = = Schlagbreter  
in bester Qualität stehen zum Verkauf.

Neu-Delwitz bei Lugau, den 10. Mai 1870.

Fürstl. Dampfschneidemühlen-Verwaltung  
daselbst.

Hendant Naumann.

### Eichene Hauspäne

sind täglich früh 6 Uhr billig abzugeben in Stengels Spreitfabrik, Eingang vom Flokplatz.

Sägepäne sind stets zu haben in der Pianofortefabrik von  
Jul. Blüthner, Plagwitzer Straße Nr. 6.

### Phlox decusata

(Flammenblume).

Eine der besten perennirenden Stauden, welche den härtesten Winter aushalten und selbst noch unter den dichtesten Bäumen einen reichen lang dauernden Flor entwickeln, sowie andere div. Stauden, engl. Stiefmütterchen in großer Auswahl, Tausendschön, Aurikel, div. Sommerblumenpflanzen, Gemüsepflanzen, die neue **Reseda mellorata** u. s. w. empfiehlt  
F. Mönch, Handelsgärtner,  
Karolinenstraße 22.

### Großblumige Levkojenpflanzen

ganz vorzüglicher Art, sehr gut gefüllt fallend, sowie ausgezeichnete Asterspflanzen empfiehlt  
F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

### Für den Garten

empfehlen engl. großblumige Sommer-Levkojen, Asten und diverse andere Sommerblumen

F. Langkopf,

Handelsgärtner, Große Funkenburg 52.

### Zum Auspflanzen in Gärten

empfehle ich eine große Auswahl blühender und Blattpflanzen, hochstämmige Rosen in Töpfen, 1000 Schock meiner bekannt schönen Levkojenpflanzen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Friedrich Mosenthin jr.,  
Kunst- und Handelsgärtner in Güttrisch,  
Ende Güttrischer Straße, Stadtgrenze.

### Braunschweiger

### Riesen-Spargel,

täglich frisch zum billigsten Tagespreise.

Neue

### Sporto-Kartoffeln

à 4 1/2 Pf.

Südfrüchte zu bekannt billigen Preisen.

### Gutes Backobst.

Matjes- und Salz-Heringe

u. s. w.

Sainstraße Nr. 3, Hof.

Ernst Kiessig.

Einige Scheffel gute Speisewiebeln liegen billig zu verkaufen Kleinzschocher Nr. 91 bei Winkler.

### Die Seefisch-Handlung

von

Albert Meck, Danzig,

versendet

fetten Räucherlachs, Flundern, Böcklinge,  
sowie sämtliche Seefische unter Nachnahme und  
billigster Preisnotirung.

### Frische Holst. Austern.

Neue Lissabon. Kartoffeln.

Junge Vierländer Hühner.

Apfelsinen und Citronen.

J. A. Nürnberg Nachfolger.

Hierdurch  
Genera

übernommen  
nach Bede  
Indem i  
und ff. Bode  
zugleich, das

Das  
Herbst,  
tung em  
Regen

ff. Ofener  
ff. Erlauer  
ff. Billant

ab Leipzig i

Die V

e

ff. Ofener  
ff. Erlauer  
ff. Billant

ab Leipzig i

Die V

e

ff. Ofener  
ff. Erlauer  
ff. Billant

ab Leipzig i

Die V

e

ff. Ofener  
ff. Erlauer  
ff. Billant

ab Leipzig i

Die V

e

ff. Ofener  
ff. Erlauer  
ff. Billant



P. P.

Diesdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich das  
**General-Depot der Wein-Großhandlung der Herren Th. de Rutte**  
**in Bordeaux und deren Filiale in Lain (Drôme)**

übernommen habe und hiermit den Herren Hoteliers, Restaurateurs, Privatleuten u. s. w. die Gelegenheit biete, ihre Bezüge ganz nach Bedarf in Originalfüllung und zu Originalpreisen ab Leipzig bewirken zu können.  
 Indem ich mein reich sortirtes Lager echter Bordeaux-, Burgunder- und Spanischer Weine, Champagners, Cognacs, Rums und ff. Bordeaux-Liqueure einer gest. Verlässlichkeit empfehle, bitte ich um gütige Unterstützung dieses Unternehmens und bemerke zugleich, daß auch einzelne Flaschen zu Originalpreisen abgegeben werden sollen. Hochachtungsvoll

**Theodor Herbst,**

Katharinenstraße Nr. 18.

Das Depot unserer Original-Ungarweine befindet sich von jetzt an bei Herrn Theodor Herbst, Katharinenstraße 18, in Leipzig und halten wir dasselbe einer geneigten Beachtung empfohlen.  
 Regensburg im Mai 1870.

Hochachtungsvoll

**Diem & Zollner.**

**Notiz.**

ff. Ofener Adelsberger u. Erlauer à S. W. Fl. 35 Kr. — 10 ₰	Carlowitzer S. W. Fl. 38 Kr. — 11 ₰
ff. Erlauer Auslese S. W. Fl. 41 Kr. — 12 ₰	Ruster Ausbruch S. W. Fl. 1. 06 Kr. — 19 ₰
ff. Billanper do. " " " 44 " — 13 "	Dobruker Ausbruch S. W. Fl. 1. 06 Kr. — 19 ₰
ff. Erlauer Ausbruch à 1/2 Flasche S. W. Fl. 1. 24 Kr. — 24 ₰	

ab Leipzig incl. Glas in unseren großen Originalflaschen.

**Die Weinhandlung von Hubert Villaumez Nachfolger**

Leipzig, Markt 17, Königshaus,

empfehle ihr Lager vorzüglicher Weine in Flaschen und Gebunden zu den seitherigen anerkannt billigen Preisen.

Durch besondere Gründe veranlaßt, erkläre ich, daß das im Alten Schützenhaus in Leipzig von Herrn Carl Hoffmann unter dem Namen

**„Schwechater Märzenbier“**

verkauft Getränk, weder aus meiner Brauerei Klein-Schwechat direct, noch aus meinem Leipziger Depot entnommen ist.

Wien im Mai 1870.

**Anton Dreher.**

**!!! Heute Freitag schlachte ich!!!**

einige gute Landschweine und verkaufe früh von 8 Uhr ab Wellfleisch und rohe Wurstwürste, von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr frische Wurst, Leber-, Sardellen-, Zwiebel- und Sülzentrurst, sowie feinste Zungen-, Knack- und Cervelatwurst, stets frisch abgelassenes Schweer- und Wurstfett.  
**H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**



Die **Roh-Tabak-Handlung**  
von **Wilhelm Hoyer**, Windmühlenstr. 37,  
empfehlen ihre Tabake zu billigsten Preisen.

**Zucker-Spizen**  
von 1  $\ell$ . an, à  $\ell$ . 5  $\%$ .

**Braunen Java,**  
hochfeine Qualität,  
gebrannt à  $\ell$ . 16  $\%$ .

**Kleinbohn. engl. Kaffee,**  
gebrannt 13  $\%$ , roh à  $\ell$ . 10  $\%$ .

**Billigen Kaffee,**  
neueste Sendung,  
gebrannt à  $\ell$ . 10  $\%$ , roh 7 1/2  $\%$ .

**Paul Schubert,**  
Raschmarkt und Dresdner Thor.

**Rhein- u. Moselwein,**  
reingehalten, zu Maitrank, 12 Flaschen 2 Thlr.,  
sowie Maitrank von frischen Kräutern,  
12 Flaschen 3 1/2 Thlr. bei  
**Gebrüder Fleischhauer,**  
Neumarkt 19.

**C. R. Kässmodel.**  
Conditor. Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant hier  
meine Verkaufsstelle am Markt Nr. 2.  
Ist wieder geöffnet.

an der Flesse Nr. 2 durch Lehmanns Garten im Hofe  
Verkaufsstellen: Aleszeit, Augustusplatz, rechts

**Dépôt**  
feinster  
**Gebirgs-Kräuter-Tafel-Butter.**

Von heute an in meinen Geschäftslokalen:  
**Tauchaer Straße Nr. 29,**  
**Markt Nr. 3, Kochs Hof (erstes Gewölbe vom Markt herein links),**  
**Gebirgs-Tafel-Butter** zu haben, die an Qualität jede an hiesigen Markt gebrachte Butter übertrifft.  
Der Nahrungstoff der Kuh ist bekanntlich der Hauptfactor guter Milch und guter Butter.  
Meine Bezugsquelle der Butter ist die Gegend, wo die Kühe im Freien weiden und der Hauptnahrungstoff derselben Gebirgskräuter und Klee ist.  
Der Preis der Butter wird jederzeit nach dem billigsten Marktpreis gestellt werden. Hotels, Restaurationen, große Haushaltungen u. können bei vorhergehender Bestellung auf größere Lieferungen bestimmt rechnen.

**Ernst Ahr.**

**100 Stück!**

westphälische **Winter-Schinken**, für deren Haltung ich einstehe, sind wieder per Eilfabre angekommen. Auch ist wieder frischer **Pumpernickel, Würste** und **Steinbäcker** zu haben.  
**Zumborn** aus Westphalen, Gr. Fleischerg., Stadt Frankfurt.

**Braunschweiger Spargel**  
trifft täglich früh 8 Uhr ein.  
**C. Th. Böhr,**  
Gerberstr. 61.

**Maitrank-Essenz**  
von **Carl Chryselius** hier.  
Maitrank Essenz mit dem Zucker in vorzüglicher Qualität empfiehlt in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen zu Fabrikpreisen  
**Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.**

**Morcheln**  
sind zu haben Brühl Nr. 37, erste Etage.

**Jungbier**  
verkauft à Kanne 8 & Montags und Freitags, sowie Flaschen und Braumbier abgestoßen zu jeder Tageszeit.  
**E. W. Eichler, Große Fleischergasse Nr. 10/11.**

**Jungbier! Jungbier!**  
à Kanne 8 & verkauft jeden Freitag und Montag  
**F. W. Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7.**  
Braumbier flaschenreif à Flasche 13 &

**Avis für Milchtrinker.**  
Von Sonntag den 15. d. M. an wird früh von 6 Uhr bis Abends 6 Uhr frische Milch von der Kuh weg verabreicht  
Waldstraße 42.

**Tausch-Offerte.**  
Eine größere Partie Delicateffen wird gegen Manufacturen oder Kurzwaaren zu vertauschen gesucht  
Adressen unter Chiffre **U. M. 685** sind in der Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

**Geld!** Gekauft werden zum höchsten Preis Gold, Silber, Pretiosen, alle cour. Waaren, Wertpapiere, Leihhauszettel, Werthgegenstände. Rückauf gestattet. Zinsen nur 15 Pf. vom Thaler, **Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.**

**Ein Meublement,**  
gleichviel welcher Ausstattung, nur geschmackvoll und gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter Chiffre **C. C. 11** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Waarenschrank** und eine **Ladentafel** werden zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre **W. L.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk** kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adv. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zu höchsten Preisen gekauft. Herren und Damen wollen werthe Adressen abgeben **Serberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.**

**Federbetten, auch Meubles, Kleider, Uhren, Gold- und Silbersachen** kauft zu bestmöglichen Preisen. Gefällige Adressen erbeten Brühl 11. **F. Enke.**

Eine sich noch in gutem Zustande befindende **Schneidemaschine** wird zu kaufen gesucht. — Adressen unter **G. F. No. 10.** bittet man poste restante abzugeben.

**Eine Egalisir-Drehbank** wird billig zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. S. # 18** befördert die Expedition dieses Blattes.

Es werden größere Partien **Spiegelglas-Abfälle** stets gekauft. Offerten unter **S. S. # 19** befördert die Exped. d. Bl.

**Ein Reitzzeug,**  
gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen **Hainstrasse No. 5, Hausmann Dietze.**

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte **Kinderwagen.** Adressen abzugeben **Reichstraße 49, Kohlengeschäft.**

**Wichsbüchsen, r.ine,** werden gesucht in der Wichsfabrik **Kaufhalle Gewölbe 31. Fett-Glanzwichse ff.**

Zu kaufen gesucht werden **Oleanderbäume**  
**Hotel de Bologne.**



## !! Eschen-Rugholz !!

in möglichst starken Blöcken zu Bohlen geschnitten wird ein großer Posten zu kaufen gesucht.  
Offerten unter A. B. # 5 befördert die Expedition d. Bl.

Ein hart bedrängter junger Mensch bittet edle Damen oder Herren um ein Darlehn von 10—12  $\pi$  gegen Sicherheit auf einen Monat. Sollten gute Menschen dies Gesuch berücksichtigen, so belieben sie ihre werthen Adressen sub No. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## 3000 Thaler

gegen Cession einer gleich hohen ersten sicheren Hypothek sucht  
Adv. Ferdinand Schmidt, Kleine Fleischergasse 27.

10,000  $\pi$  sind gegen 1. Hypothek auszuleihen.  
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, I.

**Vorschuss** auf Werthpapiere, Gehaltsquittungen zc. Klosterstraße Nr. 15. Treppe A III. rechts.

**Auf Meßwaaren** aller Art Geldvorschüsse in jeder Höhe, unter den coul. bill. Bedingungen, auch werden dies zu höchst. Preisen gel. Brühl 82, Gew. Voerckel.

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen bei Voerckel, Brühl 82, Gewölbe.

**Geld** auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silbersachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhauscheine zc. unter coul. Bedingungen Markt 3 im Hofe links 2 Tr.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine, auch Pfänder einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 12 b, 4. Etage.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc., Zinsen billigst, Petersstraße Nr. 30, gold. Hirsch, Hof links 2 Treppen. **E. Sonntag.**

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke zc. Zinsen billigst, Nicolairchhof Nr. 6, 2. Etage.

Ein junger Mann von höchst ansehnlichem Aeußern, feingebildet und durchaus ehrenhaft, wünscht die Bekanntschaft einer vermögenden, liebenswürdigen Dame zu machen, welche ihm auf ganz kurze Zeit aus einer kleinen Verlegenheit hilft. — Strengste Discretion erbeten und unbedingt zugesichert! — Werthe Schreiben erwünscht sub „Hulda“ durch die Expedition dieses Blattes.

Eine alleinlebende Wittwe wünscht sich zu verheirathen, indem es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, am liebsten einen Wittwer. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.  
Adr. beliebe man in der Exp. d. Bl. unter E. K. # 10. abzug.

Gesucht wird ein Ziehkind von einer anständigen Beamtenwittwe. Das Nähere zu erfragen in Altschönefeld Nr. 57 D.

## Compagnon = Gesuch.

Zu einem lucrativen, der Mode nicht unterworfenen Geschäft wird ein Theilnehmer mit ca. 1000  $\pi$  gesucht. Offerten unter D. T. # 100. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Ein practischer erfahrener Mann, welcher in der feineren Spirituosen-Branche eine feste Kundschaft besitzt, sucht einen intelligenten jungen Mann als Associé, welchem einige Mille bares Vermögen zur Verfügung stehen.  
Gef. Offerten bittet man unter Z. # 100. poste restante Leipzig niederzulegen.

## Ein Schuhmacher

mit etwas Capital, welcher Lust hat als Theilnehmer eine Schuhwaaren-Fabrik zu begründen wird unter Chiffre V. S. 300 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, gesucht.

Ein junger thätiger

## Kaufmann,

dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht sich am hiesigen Platz an einem schon bestehenden, gut rentirenden Etablissement mit einem Capital von 8—10,000 Thaler zu betheiligen, resp. ein solches käuflich zu übernehmen!  
Offerten werden unter O. E. # 21 poste rest. erbeten.

## Agent = Gesuch.

Ein Zwickauer Steinkohlen- und Coals-Verhandlungsgeschäft sucht für Leipzig und Umgegend einen thätigen und zuverlässigen Vertreter.

Gef. Offerten mit Referenzen unter P. S. 6. poste restante franco Zwickau.

## Agenten. — Russland.

Ein resp. Commissionshaus in Berlin mit Filialen in Russland sucht leistungsfähige Agenten mit guten Fabrikverbindungen in Sachsen und am Rhein, um sowohl für Import als Export russischer Producte wirksam zu sein. Prompte Offerten unter Litt. A. C. Landsbergerstr. 89 Berlin werden sofort erledigt.

Ein anständiger Mann wird zum Vertrieb von Toiletten-Seife gesucht. Zu melden Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Um die durch Leipzig reisenden, an meine Adresse gewiesenen Auswanderer am betreffenden Bahnhofs prompt zu empfangen, dieselben gut und billig zu bewirthen, ersuche ich einen in der Nähe des dortigen Bahnhofs wohnenden Gastwirth um baldige Aufgabe des Preises, pro Tag, für Kost und Logis.

Bremen.

C. Wellmann,  
Gasthof Californien.

Wer spielt Tänze auf dem Clavier in Gesellschaften? Adressen niederzulegen Expedition dieses Blattes unter E. R. No. 21.

Ein Leinen- u. Baumwollwaarengeschäft sucht zum möglichst baldigen Antritt einen gut empfohlenen Mann für Comptoir und Reise.

Kenntniss der Branche ist Bedingung.  
Offerten nimmt die Expedition d. Blattes unter Chiffre M. # 20 entgegen.

In einer der ersten hiesigen Seiden- und Garnhandlungen wird in nächster Zeit eine Reifestelle vacant.

Hierauf Reflectirende, welche in dieser Branche schon gereist haben, wollen Adressen unter Chiffre L. R. O. # 9 in der Expedition dieses Blattes niederlegen und dabei die Provinzen angeben, welche sie bisher bereist haben.

Gesucht werden: 1 Reisender, 1 Verkäufer (Manuf.), 1 junger Koch, 4 Kellner, 3 Kellnerb, 1 Markthelfer (Galant.), 4 Kutscher, 6 Burschen, 8 Knechte. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein mit den Comptoirarbeiten einer Buchdruckerei vertrauter junger Mann wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten an Herrn Rademann, Salzgäßchen.

Ein junger Mann, welcher mit noblen Herrschaften zu verkehren versteht, wird gegen hohe Provision gesucht.  
Näheres Local-Comptoir Thomaskirchhof 19.

Gesucht 2 Rechnungsführer, 3 Gärtner, 2 Hofverwalter durch Carl Kiepling, Sternwartenstraße 18 c, Hof I.

## Tüchtige Xylographen!

werden für gute Arbeit und bei dauernder Beschäftigung nach Kopenhagen gesucht. Solche, die im Figuren- oder Landschaftsfache Gutes leisten, werden gebeten, ihre Proben und Adressen nebst Gehaltsansprüchen unter der Chiffre P. H. Kopenhagen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lithograph, tüchtig, sowohl in Feder- als auch Gravirmanier, der eine hübsche Hand schreibt und auch etwas zeichnen kann, findet gegen gutes Salair eine sehr angenehme dauernde u. selbstständige Stellung. Es wird hauptsächlich auf einen soliden Mann gesehen. Zeugnisse und selbstgefertigte Proben mit Gehaltsansprüchen sub U. P. 688 nehmen die Herren Haasen-stein & Vogler in Leipzig entgegen.

Ein Buchbindergehülfe findet Beschäftigung in der Buchbinderei Königsstraße Nr. 8.

Ein tüchtiger Modelltischler wird gesucht in der Eisengießerei zu Neufellerhausen.

Ein guter Holzdrechsler findet dauernde Arbeit bei A. Fuch 8, Colonnadenstraße Nr. 1.

Tüchtige Dreher finden sofort dauernde Stellung bei Dambacher & Mügge, Eisengießerei und Maschinenfabrik Plagwitz.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, Gustav-Adolph-Straße Nr. 20.



**Gesucht** sofort zwei Lehrlinge in einer Buchdruckerei nebst Zeitungsverlag.  
**Ferdinand Mayerath,**  
41. Brandvorwerkstraße 41.

**Einen Lehrling** sucht  
**W. Voigt,** Klempnermeister, Neumarkt Nr. 31.

**Gesucht** werden noch einige kräftige Arbeiter bei  
**Dietrich** im gothischen Bad, Berliner Straße.

**Gesucht** sofort ein Markthelfer mit guten Zeugnissen, welcher schon in Destillation war Sidonienstraße 16. **E. Groß.**

**Gesucht** werden ein Droschkentischer und ein Knecht  
Wartezimmer Schillerstraße Nr. 5.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Pferddeknecht und eine Viehmagd. Das Nähere Volkmarzdorfer Straßenhäuser 2.

**Gesucht** wird sofort ein Knecht aus Land durch  
**W. Klingebell,** Königsplatz Nr. 17.

**Gesucht**  
wird zum 1. Juni ein tüchtiger, zuverlässiger Hausknecht. Zu melden Burgstraße, Thüringer Hof.

## Gesucht

wird sofort oder zum 15. Mai ein junger anständiger gewandter Kellner bei gutem Gehalt.

**Hôtel Stadt Frankfurt.**

**1 Kellner, 1 Kellnerbursche, 1 Regelbursche** finden sof. Stelle durch **W. Klingebell,** Königsplatz Nr. 17.

**Gesucht** werden 1 tüchtiger Zimmerkellner und 2 Kellnerburschen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe parterre.

Ein kräftiger Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht von **S. Gausche** im großen Joachimsthal.

**Gesucht** wird sofort ein fleißiger, solider Kellnerbursche Weststraße Nr. 18.

**Gesucht** wird ein arbeitsamer Bursche bei  
**C. G. Michaelis,** Bosenstraße 16.

**Gesucht** wird sofort ein Hausbursche durch  
**W. Klingebell,** Königsplatz Nr. 17.

**Einen Laufburschen** sucht **C. G. Naumann.**

**Einen jüngern Laufburschen** sucht  
**W. Erfurth** in Gohlis, Lange Straße.

Ein gewandter Laufbursche, der sich willig jeder Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse bringen kann, wird gesucht von **Ernst Synne,** Buchhändler, Poststraße 12.

**Gesucht** wird ein Laufbursche von  
**Richard Zeitschel,** Fregestraße Nr. 12.

Für ein Pug- und Modewaarengeschäft in Hannover wird eine tüchtige Directrice gesucht. Gehalt 120—150  $\text{M}$  neben freier Station. Antritt Johannis. Näheres Reichsstraße 47, I.

## Weißnäherinnen

finden auf Oberhemden in und ausserm Hause Beschäftigung bei  
**W. Kretschmar,** Salzgäßchen Nr. 8.

## Geübte Stickerinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei  
**Littel & Krüger,** Kaufhalle.

## Maschinennäherinnen

sucht  
**W. Kretschmar**  
Leibnizstraße 6 b parterre.

**Gesucht** werden 2 Mädchen, welche auf Knabenanzüge geübt sind  
Lützowstraße 21, 1. Etage.

Auf dauernde Beschäftigung werden Mädchen gesucht, die perfect in Knabenconfection geübt sind.  
Kloßstraße Nr. 4 b parterre.

**Geübte Weißnäherinnen** werden gesucht. Schillerstraße Gewölbe Nr. 6 Näheres.

**Gesucht.** Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, findet sofort dauernde Beschäftigung Eisenbahnstraße 23, 3 Treppen.

Damen können Schneidern und Maschinennähen billig gründlich erlernen Eisenstraße 19, Hof parterre, Seitengebäude.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernen will, kann sich melden Bosenstraße Nr. 14 parterre.

Ein j. anständ. Mädchen, welches Confectionsnäheri unentgeltl. erlernen will, kann sich melden Wintergartenstraße 3 im H. 2 Tr.

Eine geübte Maschinen-Näherin sucht auf dauernde Beschäftigung  
**Pauline Bruner,** Reichsstraße 52.

Junge Mädchen, welche die Schuhmacher-Arbeiten auf der Nähmaschine gründlich erlernen wollen, können sich melden  
Große Fleischergasse 23 im Gewölbe. **W. Scheuermann.**

Geübte Schneiderinnen, sowie Lernende, werden sofort gesucht  
Große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine geübte flotte Verkäuferin wird für ein flottes Galanterie- u. Posamenten-Geschäft sofort zu engagiren gesucht.Adr. unter P. R. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Gesucht** wird zum 1. Juni eine gute Verkäuferin. Solche, welche im Bädergeschäft gewesen sind und gute Atteste aufzuweisen haben, erhalten den Vorzug, Halle'sche Straße 4 parterre.

**Gesucht** 2 Verkäuferinnen, Posament., ausw., 3 Wirthschaft., Del., Köchin, Küchen- und Hausmädchen durch  
**Carl Kiefling,** Sternwartenstraße 18 c, 5. L.

**Gesucht** zum 1. Juli eine flotte Verkäuferin nach auswärts, die schon in Galanteriewaaren-Geschäft war, zu melden bei **W. Klingebell,** Königsplatz 17 parterre.

Ein junges Mädchen zum Wegegehen und das sich auch zum Verkauf eignet, wird sofort gesucht  
Reichsstraße 11, im Handschuhgeschäft.

## Gesucht

wird eine accurate, perfecte Köchin nach auswärts. Zu melden  
Lauchaer Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Gesucht** ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und Stubenarbeit. — Nur Solche, welche gute Empfehlung haben, wollen sich melden Kleine Fleischergasse 28, Restauration.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, Brühl Nr. 56, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein kräftiges Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch in der Bäckerei von **E. Arthelm,** Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 17 b.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten u. Kochen erfahren ist, Zeiger Str. 14, I.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber bis zum 15. Mai ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Inselfstraße 19 part.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. d. M. ein ehrliches, fleißiges Mädchen mit guten Attesten für Küche und häusliche Arbeit. Carlstraße Nr. 4 c, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein starkes, kräftiges Mädchen in gesegneten Jahren, welches womöglich schon in Restauration war, für Küche und Hausarbeit Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. oder 15. Juni ein älteres Mädchen zur Pflege eines Kindes. Es mögen sich nur Solche melden, welche gute Zeugnisse bringen können  
Kleine Funkenburg, Treppe C, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zum 15. Mai. Mit Buch zu melden Lange Straße 43 B, parterre rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Juni eine Köchin, die gute Zeugnisse besitzt und auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt.  
Pfaffendorfer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges Mädchen, welches der Küche vorstehen, waschen und plätten kann.  
Lauchaer Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Gesucht** werden 1 jung. Dec.-Wirthschaft., 3 Verkäuferin., 4 Kochmamsells, 1 geb. Jungemagd, 12 Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 2.

Auf ein Gut, 2 Stunden von hier, wird ein ordentliches, anständiges Mädchen bei gutem Lohne als Haus- u. Stubenmädchen zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere zu erfragen nächsten Sonnabend Nachmittag von 4—5 Uhr beim Oberkellner im grünen Baum.

Ein Mädchen für Kinder und Stubenarbeit wird gesucht. Zu erfragen im Fleischgeschäft Schletterstraße Nr. 7.

Pfaffendorfer Str. 3, 4 Treppen wird sofort oder zum 15. d. M. ein anständiges Mädchen für Küche und Haus gesucht.

Ein Mädchen findet Dienst für Küche und häusliche Arbeiten  
Salomonstraße Nr. 19.

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches auch plätten kann, wird für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht.

Mit Buch zu melden von früh 9 Uhr an  
Weststraße Nr. 42, 3. Etage rechts.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. Juni ein ehrliches arbeitsames Mädchen beim Hausmann im neuen Theater.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin, welche kochen kann. Zu melden von 10 Uhr an Kurze Straße Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird sofort eine Aufwärterin. Zu melden von früh 10 Uhr an Sporergasse 3.

**L**  
**Fre**  
**A g e**  
übernimmt  
Beste Ref  
in Resten  
Damen-G  
sucht. G  
werden  
sucht.  
Annon  
markt  
Ein R  
Teil Po  
leistunge  
der Infe  
Für e  
waareng  
sucht. Y  
Blattes  
Ein i  
ordentli  
einer G  
schaft  
Gefäl  
Ein  
posten  
zulag  
Gef  
zulerne  
Ein  
zeit ca.  
gute  
Brand  
Expedi  
Ein  
Rechn  
lehrer,  
auf B  
L. F.  
erfab  
O. H  
Ein  
länge  
dition  
Stell  
I. R  
Ein  
Jah  
Bac  
fügt  
weit  
in



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 133.]

13. Mai 1870.

## Louis Herschel Ezn.

Agenturen- und Export-Geschäft  
o. z. Achterburg coal K. 26  
Amsterdam

übernimmt noch Agenturen für Engros- und Export-Geschäfte.  
Beste Referenzen.

## Commissionsläger

in Kisten von Manufacturwaaren, Tuchen, Buchstin, so wie  
Damen-Stiefeletten werden für hiesigen Platz zu übernehmen ge-  
sucht. Gef. Offerten poste rest. W. A. E. O. # 41. Leipzig.

### Für Hamburg

werden Manufactur-Fabrikate zur Vertretung ge-  
sucht. Gef. Offerten unter L. P. 100 befördert das  
Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neu-  
markt Nr. 11.

Ein Kaufmann aus Mecklenburg, welcher dies Land und einen  
Theil Pommerns viele Jahre zweimal jährlich bereiste, sucht einige  
leistungsfähige Häuser zu vertreten. Adr. unter L. S. # 20 in  
der Inseraten-Annahme Hainstraße 21 niederzulegen.

Für ein courantes Artikel, passend für Cigarren- oder Spiel-  
waarengeschäft, wird eine Verkaufsstelle unter guter Provision ge-  
sucht. Adressen unter L. B. wolle man in der Expedition dieses  
Blattes gefälligst niederlegen.

Ein in der Lebensversicherung seit längeren Jahren mit außer-  
ordentlichem Erfolg thätiger Kaufmann wünscht die Vertretung  
einer guten couranten Lebensversicherungs-Gesell-  
schaft als Haupt-Agent für Leipzig zu übernehmen.  
Gefällige Offerten unter R. # 90. Expedition dieses Blattes.

Ein Reisender, Manufacturist, sucht einen Reise-  
posten. Gef. Offerten sub M. W. 1000 nieder-  
zulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Schneider-Lehrmeister einen Jungen aus-  
zulernen bei A. Kuhne, Brühl Nr. 71.

## Gesuch.

Ein verheiratheter junger Mann, welcher außer seiner Militair-  
zeit ca. 9 Jahre im Expeditionsfach thätig war, sucht, gestützt auf  
gute Zeugnisse, anderweitig Stellung. Gleichviel in welcher  
Branchen. Gefällige Offerten beliebe man unter R. Z. 44 in die  
Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, verheirathet, gewesener Unterofficier, im  
Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldigst Stelle als Auf-  
seher, Markthelfer, Hausmann oder dergl. Auch kann derselbe  
auf Wunsch Caution stellen. Gef. Offerten werden unter Chiffre  
L. F. No. 100 poste restante Frankenberg erbeten.

### Ein Seiler und Maschinist,

erfahren und zuverlässig, sucht Stellung. Werthe Adressen unter  
O. # 63 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger flotter Mann, gebieter (preuß.) Soldat, welcher  
längere Zeit in einem Hotel ersten Ranges als Hausknecht con-  
ditionirt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort ähnliche  
Stellung. Geehrte Adr. niederzulegen Thomaskirchhof 4, Restaur.

Sehr tüchtige und zuverlässige Markthelfer, Boten, Arbeiter,  
Kaufburschen u. s. w. empfiehlt L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

## Gesuch!

Ein gesunder Bursche, 17 Jahre alt, von seinem vierzehnten  
Jahre bis jetzt in einem Material-, Spirituosen- und Farber-  
Waaren-Geschäft einer kleineren Stadt in Diensten, sucht, ge-  
stützt auf die Empfehlung seines jetzigen Principals, ein ander-  
weitiges Unterkommen in einem ähnlichen Geschäft in Leipzig.  
Näheres bei Herrn Moriz Kretschmar, Cigarrenfabrikant  
in Leipzig.

Ein verabschiedeter Cavalierist, unverheirathet, früher Officiers-  
diener, welcher gut reiten und fahren kann, sucht, gestützt auf die  
besten Empfehlungen, eine Stelle als Kutscher oder Hausmann.  
Werthe Adr. unter A. O. # 100 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, kräftiger Mensch, 18 Jahre alt mit guten Attesten  
versehen, sucht Stellung bis zum 1. Juni als Kaufbursche.  
Zu erfragen bei der Herrschaft Thomaskirchhof 3, 3 Tr.

Eine Kochfrau sucht für den Sommer auf Tage in einer  
Restauration Beschäftigung. Adr. Hospitalstr. 7, 4 Tr. niederzul.

Eine junge rüstige Wittwe sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern.  
Das Nähere Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, im Sticken, Schneidern und Weiß-  
nähen sehr geübt, sucht noch ein paar Tage zu besetzen  
Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen links.

Ein junges Mädchen von auswärtig sucht Dienst für Kinder  
oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, im Hofe  
Wittwe Gersten.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in allem Häuslichen, im  
Kochen, Plätten und Nähen bewandert, sucht bis zum 15. d. M.  
oder 1. Juni eine Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten oder als  
Stubenmädchen. Werthe Adressen bittet man abzugeben bei der  
Herrschaft Kurze Straße Nr. 3, 2 Treppen in Leipzig.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bei einzelnen Leuten  
oder in kleiner Wirthschaft. Halleische Str. bei Frau Mert im Gew.

Ein Mädchen von auswärtig sucht zum 1. Juni hier einen  
Dienst, ist sehr zu empfehlen für Kinder, Küche und Hausarbeit.  
Näheres Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.

Ein anständiges kräftiges Mädchen von auswärtig sucht Dienst  
für Küche und häusl. Arbeit Thalstraße Nr. 12, 2 Tr. links.

Ein nicht zu junges ordentliches Mädchen sucht Dienst für  
Küche und häusliche Arbeit. Näheres Colonnadenstraße Nr. 5,  
Buchbinderei von Schüttel.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht bei einer anständigen  
einzelnen Familie sofort oder später einen Dienst. Es reflectirt  
nicht auf hohen Gehalt, sondern auf eine gute Behandlung,  
Schützenstraße Nr. 9-10, 2 Treppen links.

Eine alleinstehende gebildete Frau aus achtbarer Familie, an-  
gehende Dreißigerin, sehr häuslich und zuverlässig, sucht zur selbst-  
ständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes sofort oder auch  
später Stelle und würde sich der Erziehung der Kinder mit größter  
Liebe widmen. Werthe Adressen erbittet man unter A. 1 poste  
restante Rötha.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre  
bei einer Herrschaft gedient hat, sucht Dienst für Küche und  
häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Pfaffenborfer Str. 20 part. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen von auswärtig, welches der Küche  
allein vorstehen, nähen und plätten kann und sich etwas häus-  
licher Arbeit unterzieht, sucht sofort oder später Dienst. Adressen  
unter P. # 29 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen  
vom Lande, welches im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert  
ist, sucht zur Stütze der Hausfrau baldigst Stellung.  
Zu erfragen Ritterstraße 22, 4 Treppen, Mittelgebäude.

Ein erfahrenes Mädchen sucht 1. Juni einen anständ. Dienst.  
Näheres Lessingstraße 9a parterre rechts bei der Herrschaft.

Eine zuverlässige Köchin, ein freundliches, solides Mädchen für  
Kinder oder für Alles suchen Stelle Eiserstraße 27, im S. p. r.

Eine alleinstehende anständige Frau sucht Stelle als Haushäl-  
terin oder Kochmamsell. Werthe Adressen bittet man Brühl 25,  
hinten im Hofe links 3 Treppen abzugeben.



Zwei ordentliche Mädchen suchen Aufwartungen oder sonst Arbeit Ransstädter Steinweg Nr. 72 im Gartengebäude.

Wittwe Kneifel.

Eine solide Frau sucht in den Vormittags- oder Frühstunden eine Aufwartung Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 1 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung von früh 11 Uhr an. Gef. Adr. Petersstraße Nr. 1 in der Hausflur abzugeben.

Eine kräftige, aber sehr milchreiche junge Landamme von 6 Wochen sucht Dienst Gerberstraße Nr. 56.

### Weslocal gesucht.

Von Ostern 1871 an wird ein geräumiges Weslocal in der Reichstraße parterre mit Contor und Niederlage zum Preise von 500—700  $\mathfrak{M}$  zu miethen gesucht. Anerbietungen unter der Chiffre C. H. befördert die Expedition dieses Blattes.

### Ein Gewölbe

in guter Geschäftslage wird möglichst sofort zu miethen gesucht. Offerten gef. niederzulegen bei Frau Buchbindermeister Graebner, Rathhausdurchgang.

### Gesucht!

Für Ostern 1871. Parterrelocalität zu einem Galanterie-Geschäft. Preis 800 bis 1000  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter M. 490 durch die Expedition dieses Blattes.

### Logis gesucht

von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten mit einem zu sich genommenen Kinde von 4 Jahren noch bis 1. Juli, Preis 70 bis 100  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben Moritzstraße 16 parterre rechts.

### Gesucht

Johannis noch Wohnungen bis 250  $\mathfrak{M}$ , Michaelis bis 600  $\mathfrak{M}$  Local-Comptoir Sidonienstraße 16, E. Groß.

### Logis-Gesuch.

In der Nähe des Augustusplatzes wird ein Logis im Preise bis 200  $\mathfrak{M}$  bei pünctlicher Pränumerando-Zahlung für Johannis oder Michaelis zu beziehen gesucht. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Neumarkt Nr. 8, 1. Etage bei Rudolph.

Von einem jungverheiratheten städtischen Beamten wird zu Michaelis eine freundliche Familienwohnung in der Dresdn. Vorstadt, womöglich mit Gartengenuß, im Preise von ca. 150  $\mathfrak{M}$ , gesucht. Adressen, in denen übrigens wegen der beschränkten Zeit des Suchenden etwas ausführl. Angaben dringend erwünscht sind, wolle man gef. in der Exp. d. Bl. unter R. Sch. 4 niederlegen.

Gesucht wird von einer ältern Person für Joh. ein kl. Logis oder Stube im Ransf. Viertel, im Preise von 20—30  $\mathfrak{M}$ . Adr. bittet man niederzul. bei Herrn Wöbius, Ransf. Steinweg 21.

Gesucht wird sofort oder Johannis von pünctlich zahlenden kinderlosen Leuten ein Familienlogis im Preise von 40—60  $\mathfrak{M}$ . Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird ein kleines Logis zu Johannis oder zwei Stuben als Astermiethen in der westlichen Vorstadt. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Familien-Logis im Preise von 40—60  $\mathfrak{M}$ , Johannis zu beziehen. Adressen Mittelstraße Nr. 14, Restauration.

Gesucht wird vom 1. Juni an ein Logis, am liebsten Dresdner Vorstadt, im Preise von 60—80  $\mathfrak{M}$ , von einer Wittwe mit drei Kindern. Adressen unter P. H. 18. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für eine achtbare Familie von auswärtig ein Logis im Preise bis 100  $\mathfrak{M}$ . Näheres durch Julius Winter, Thomaskirchhof Nr. 1, I.

Gesucht. Ein Logis, 50—80  $\mathfrak{M}$ , Johannis zu beziehen, sucht ein pünctliches älteres Ehepaar ohne Kinder. Adr. gef. niederzul. Kaufmann F. Lindner, Nicolaistraßen-Ecke am Schuhmachergäßchen.

Gesucht wird zum 1. Juli oder früher von einer pünctlich zahlenden Frau ein hübsches helles Logis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 60—90  $\mathfrak{M}$ . Adressen wolle man gefälligst niederlegen Goethestraße Nr. 3, I. bei Herrn Deneke.

Gesucht wird zum 1. Juli von Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50  $\mathfrak{M}$ . Adressen bei Herrn A. Hirsch im Thomaskirchhof Nr. 8 niederzulegen.

Gesucht wird in Soblis noch zu Johannis ein freundliches Logis im Preise von 40 bis 50 Thlr. Adressen niederzulegen in der Conditorei des Herrn Schaff.

Zu miethen gesucht wird für Michaelis eine geräumige Wohnung von ungefähr 10 Zimmern und Zubehör in der innern Vorstadt. Gärten erwünscht. Adr. gefälligst abzugeben Elsterstraße 46, II.

### Logis = Gesuch.

Eine 1. Etage im Preise von 350  $\mathfrak{M}$  zu Michaelis, so wie ein Logis zu 150  $\mathfrak{M}$ , wobei ein großer Hof und Stallung für 4 bis 6 Pferde sein muß, und zu Johannis beziehbar, werden gesucht. Adressen Thomaskirchhof Nr. 4, D. E. Münchhausen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 40 bis 50  $\mathfrak{M}$ . Adr. abzugeben bei Herrn Kaufmann Bernick, Tauchaer Straße Nr. 9.

### Logis-Gesuch.

Gesucht wird zu Michaelis eine 1. Etage von 5—6 Zimmern (kann auch 1. u. 2. oder 1. u. 3. Etage sein) mit gutem Treppenaufgang in der innern Stadt. Adressen bittet man unter E. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder bis 1. Juli im Preise von 100—130  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 22 bei Herrn Werner.

### Gesucht

ein anständiges unmeublirtes Garçon-Logis nebst zuverlässiger Bedienung von einem Beamten, circa 2 Stuben, 2 Kammern mit Vorfaal oder separatem Eingang, nicht über 2 Treppen, Sonnenseite, möglichst an der westl. oder süd. Promenade und Johannis beziehbar. Offerten nebst Preisangabe gefälligst in der Eigarrenhandlung von Herrn Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6 niederzulegen.

Gesucht wird ein unmeublirtes Garçonlogis von 2 grösseren oder 3 kleineren Zimmern von einem einzelnen Herrn. Gef. Anerbietungen erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter X. Y. Z. H. 3.

Gesucht per 15. Mai oder 1. Juni ein hübsch meublirtes Zimmer mit freier Aussicht.

Gef. Offerten mit Preisangabe sub C. R. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reuschönefeld. Gesucht wird sofort ein meublirtes Zimmer in der Nähe des Bergschlößchen, womöglich mit Beköstigung, bei anständ. Leuten für ein junges Mädchen aus guter Familie. Adr. mit näheren Angaben im Bergschlößchen unter A. P. niederzulegen.

Für zwei Herren, welche die hiesige Universität besuchen, wird zum 1. Juni eine freundlich gelegene, gut meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Ransstädter Steinweg Nr. 60, 1. Etage im Comptoir.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein separates Stübchen von einem anständigen Mädchen, Preis 3 bis 3 1/2  $\mathfrak{M}$  monatlich. Adressen unter A. N. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine wenigstens 6 Ellen hohe Stube ohne Möbel in der Zeiger Vorstadt wird von einem gebildeten älteren Herrn gesucht durch das Localcompt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Gesucht wird eine kleine Stube für eine anständige Wittwe oder mit einer Wittwe zusammen. Adressen D. F. bei Herrn Kaufmann Wedel, Hospitalstraße Nr. 42.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Frau bis 1. Juni eine unmeublirte Stube mit Kochofen, wo möglich in der Zeiger Vorstadt. Adressen bittet man Zeiger Straße 24 im Bäderladen abzugeben.

Gesucht in Reudnitz von einer Dame eine meublirte Stube und Kammer in erster oder zweiter Etage. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub P. S. H. 13.

Ein junger Mann, Volontair in einem hiesigen Handlungsbause, sucht unter mäßigen Bedingungen bei einer achtbaren jüdischen Familie Kost und Logis. Gefällige Adressen unter T. H. 7 an die Expedition dieses Blattes.

In dem Grundstücke sub Nr. 53 an der Frankfurter Straße sind zwei große Niederlagen mit Contor und große Kellerräume zu vermieten.

Das Weitere ist im Parterrelogis daselbst zu erfahren.

Ein nettes Gewölbe in der Katharinenstraße, zwischen Brühl u. Wölbberggäßchen ist zu 300  $\mathfrak{M}$  für die beiden Hauptmessen zu vermieten durch das Local-Compt. v. Wilsch. Krobitzsch, Barfußgäßch. 2.

Ein großes Gewölbe in der Nicolaistraße soll außer den Roffen vermietet werden.

Näheres bei Eduard Teubel, Nicolaistraße 47.

Ein hell  
ber pr. 1  
dieses Bla  
  
im Grun  
mit gro  
ab für  
miethe  
  
als Gesck  
ist die er  
Näherer  
  
Ein  
worin sei  
war. ist  
Waffen n  
  
Ein  
bester  
oder für  
Compt  
  
Zu v  
Gewöl  
  
ift  
ga  
W  
  
Wes  
Waffen  
Local, F  
als  
Stimm  
  
Eine  
Straßen  
oder  
  
NB.  
Joha  
1. Gro  
vorstad  
Zw  
hannis  
Gastw  
Ein  
miethe  
Me  
2. Et  
am  
hat  
Le  
westl  
100  
ju v  
E  
E  
nabe  
Wid  
  
M  
jeun  
eine  
eins  
Rof  
Pet



## Local-Vermiethung.

Ein helles Verkaufslocal in der Nähe des Marktes ist sofort oder pr. 1. Juli zu vermieten. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter K. H. 9. entgegen.

## Ein Geschäftslocal

Im Grundstück Nr. 2 am Markte hier, auf Wunsch mit großen Arbeitsräumen, ist von Johannes d. J. ab für die Messen oder das ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Hausmann Heyne daselbst.

## Zu vermieten

Ein Geschäftslocal, Expedition oder dergl. und sofort beziehbar ist die erste Etage im Kramerhaus am Neumarkt. Näheres bei Adv. Zinkeisen, Goethestraße Nr. 2.

Ein großes Gewölbe mit Comptoir, Brühl Nr. 71, worin seither das Möbel-Lager von Herrn Dreischneider befindlich war, ist von Ende dieser Ostermesse ab für die Zeit außer den Messen weiter zu vermieten.  
S. A. Koch, Katharinenstraße 6, 1. Etage.

Ein schönes Geschäftslocal mit Comptoir in bester Lage der Reichstraße ist für das ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobisch, Barfußgäßchen 2.

## Messvermietung.

Zu vermieten sind 2 kleine Hofgewölbe, sowie das H. Gewölbe nach der Straße in Nr. 18 der Nicolaisstraße. Dr. Andriassky, Reichstraße Nr. 44.

## Grimma'sche Straße 5, = I. Etage rechts =

ist für diese und folgende Messen oder auch für das ganze Jahr im Ganzen oder getheilt als Muster- oder Waarenlager zu vermieten.

Mess-Vermietung. Zu vermieten ist für kommende Messen ein Zimmer, passend als Musterlager oder Verkaufslocal, Reichstraße Nr. 8 und 9, 1. Etage.

Als Musterlager ist für folgende Messen ein großes helles Zimmer mit Schlafzimmer billigst zu vermieten Markt 6, 2. Etage.

## Localvermietung.

Eine schöne 1. Etage, so wie eine 3. dergl. in der Plagwitzer Straße, mit allem Comfort der Jetztzeit entsprechend, ist sofort oder zu Johannes zu vermieten durch den Besitzer Plagwitzer Straße Nr. 69.

NB. Besonders für Naturfreunde sehr passend.

Johannis beziehbar: eine 1. Etage 400  $\text{fl}$  Leibnizstraße, — eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  dicht am Königsplatz, eine 1. Etage 210  $\text{fl}$  nahe dem Hofplatz, eine 1. Etage 150  $\text{fl}$  Petersvorstadt hat zu vermieten das Localcompt. Hainstraße 21 part.

Zwei kleine Familienlogis sind zu vermieten und von Johannes ab zu beziehen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 12 beim Gastwirth Achilles.

Eine 2. Etage 250  $\text{fl}$ , Hainstraße, ist Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Michaelis beziehbar: eine 1. Etage 140  $\text{fl}$  Zeitzer Straße — eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  nahe dem Rosenthal — eine 2. Etage 220  $\text{fl}$  nahe dem Museum — eine 1. Etage 220  $\text{fl}$  am Bayer. Bahnhof — ein hohes Parterre 150  $\text{fl}$  Weststraße hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Logis Zeitzer Vorstadt für 170, 160, 140, 105, 75 u. 50  $\text{fl}$ , westliche Vorstadt 700, 500, 400, 350, 290, 250, 170, 160, 150, 100 und 80  $\text{fl}$ , Marienvorstadt 110 und 60  $\text{fl}$  sind zu Johannes zu vermieten durch Jähring, Neumarkt Nr. 15. Sofort zu 160  $\text{fl}$  zu vermieten.

Eine noble comfortable 2. Etage mit großem Garten, 400  $\text{fl}$  nahe dem Bezirksgericht (angenehme Lage) hat Johannes oder Michaelis ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Michaelis beziehbar: eine 1. Etage 350  $\text{fl}$  nahe dem neuen Theater — eine 1. Etage 400  $\text{fl}$  nahe dem Museum — eine comfort. 3. Etage 280  $\text{fl}$  am Bayer. Bahnhof — eine 1. Etage 300  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt — ein Parterre 400  $\text{fl}$ , eins do. 500  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 550  $\text{fl}$  und eine do. 650  $\text{fl}$  am Rosenthal — ein hohes Parterre mit Veranda u. Garten 620  $\text{fl}$  Petersvorstadt hat zu vermieten das Localcompt. Hainstr. 21 p.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis zu Johannes Reudniger Straße Nr. 11.

Sobst. Zu vermieten ist zu Johannes ein hohes Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 50  $\text{fl}$ . Näheres Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

## Eine Sommerwohnung

ist bei Lindenau in dem Felsche'schen Grundstück zu vermieten und das Weitere zu erfragen im

Comptoir des Café français.

## Sommerlogis.

Ein freundliches Haus in Leutzsch ist als Sommerwohnung für eine Familie zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer Andreas Grabau.

## Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Zimmer ist bei nobler Familie zu vermieten Eisenstraße Nr. 17 b, 2. Etage.

## Garçon-Logis.

Zu vermieten eine kleine erste Etage, fein meublirt, Lage und Ausblick nach der Promenade, auch ist ein Piano da, Reudnigerhof Nr. 28 parterre.

## Zu vermieten

ist eine freundliche gut meublirte Stube an einen Herrn, separater Eingang, Große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

## Zu vermieten

eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren, separater Eingang, Promenaden-Ausblick, Halle'sche Straße 8, 4 Treppen.

## Zu vermieten

sind zwei gut meublirte Zimmer sofort, zusammen oder einzeln, Salzgäßchen Nr. 6, II.

## Zu vermieten

ist sofort oder 1. Juni eine sep. freundl. meubl. Stube mit oder ohne Kammer mit Haus- und Saalschlüssel an anständige Herren Brühl Nr. 76, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer, Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel. Alles Nähere unter B. H. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Salzkammer u. Hausschl., per Monat 3  $\text{fl}$ , Auenstraße Nr. 4, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis Sidonienstr. 13 e, 2 Tr. links, in der Nähe des Bayer. Bahnhof.

Zu vermieten, nach der Promenade gelegen, ein freundliches Zimmer. Eingang Kleine Fleischergasse Nr. 15, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer Markt Nr. 8, 2. Etage, Treppe links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, an 1 oder 2 Herren Reudniger, Emilienstr. Nr. 3, part.

Zu vermieten ist ein schönes großes Zimmer mit freier Aussicht Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine sep. und fein meublirte Stube mit herrlicher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel. Wo? ist bei Hrn. Rfm. Weinich & Co., Petersstr. 25, zu erfragen.

Zu vermieten ist zum 15. Mai eine Stube an 2 Herren Klostergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten an einen anständigen Herrn ein meßfreies, freundlich meublirtes Garçonlogis mit Schlafcabinet Reichstraße 43, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juni ein gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Hainstr. 28, III.

Zu vermieten ist eine fr. sep. Stube mit S. u. Hschl. an einen Herrn oder solide Dame Alter Amthof 11, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 45, Treppe B. 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer an einen soliden Herrn Petersstraße 30, Treppe B, 1. Etage, Mittelthür.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Gr. Fleischergasse 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Hausschlüssel an einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Weststraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine separate, meßfreie Stube mit oder ohne Meubles Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind mehrere gut meubl. Zimmer nebst Schlafz., sep. Eing. u. Hausschl. Ritterstr. Nr. 18, vis à vis dem Königspalais.



Ein freundlich meublirtes **Garçonlogis** ist an einen oder zwei Herren sofort oder auch zum 1. Juni zu vermieten.

Näheres Kreuzstraße Nr. 11 b, 3. Etage, Ecke der Grenzstraße.

Eine freundliche Stube mit Kammer vornheraus mit oder ohne Meubles ist 1. Juni zu vermieten Burgstraße Nr. 21, Hof links 2. Etage.

Eine freundliche Stube vornheraus ist für 2 Herren zu vermieten Markt Nr. 8, links vornheraus 4. Etage.

Eine gut meublirte Stube ist mit oder ohne Bett zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges **Garçonlogis** ist zu vermieten Burgstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein freundliches meublirtes **Zimmer** ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Große Fleischergasse 16, vornheraus 3. Etage.

Freundl. meubl. **Zimmer**, gef. Lage, vornheraus sind zu vermieten Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage links.

Ein reizendes **Garçon-Logis**, Stube mit Kammer, sehr unterhaltender Aussicht, sofort zu vermieten, Nähe des Bayerischen Bahnhof, Kohlenstraße Nr. 10, III.

**Garçonlogis**, 2 Zimmer, mit oder ohne Meubles, an einen Kaufmann oder Beamten, sind sof. zu verm. Kopfplatz 6, 2 Tr.

Ein fein meublirtes **Zimmer** mit Schlafcabinet ist an einen oder zwei solide Herrn zum 1. Juni zu vermieten Weststraße 67, 2. Etage links.

Ein freundlich meublirtes **Zimmer** nebst 2 Alkoven ist zu vermieten Grimma'sche Straße 15, 3. Etage bei F. Walter.

Eine Stube ist meßfrei und billig zu vermieten. Hainstraße Nr. 5 in der Restauration zu erfragen.

Ein fein meubl. **Zimmer** nebst Alkoven ist an 1 od. 2 Herren od. Damen zu vermieten am Markt Nr. 3, 2. Etage.

Große Tuchhalle Treppe C, 4 Treppen, sind zwei freundliche Stuben zu vermieten.

Ein großes freundliches **Zimmer** nebst anständigem Schlafcabinet, mit Haus- und Corridor Schlüssel, kann sofort oder den 1. Juni an einen oder zwei Herren vermietet werden Grimma'sche Straße Nr. 38, 3. Etage.

2 freundliche **Zimmer** (meßfrei), meublirt oder unmeublirt, sind an Herren zu vermieten Brühl Nr. 71, 4. Etage.

Ein meublirtes **Zimmer** nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Zeiger Straße 19 b, 2. Etage.

Ein sehr freundlich meublirtes **Zimmer** vornheraus ist sofort an 1—2 anständige Herren zu vermieten Petersstr. 18, 3. Etage.

Ein freundliches unmeublirtes **Zimmer** nahe der Promenade ist sogleich oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 12, Färbereiannahme.

Ein fein meublirtes **Zimmer** mit Kammer, Haus- u. Saal Schlüssel ist billig zu vermieten Hohe Str. Nr. 42, 1. Et. rechts.

Grimma'sche Straße Nr. 4, 1 Tr., ist sogleich, als Wohnung oder Geschäftslocal, ein 2fenstr. **Zimmer** nach der Straße zu verm.

Ein meubl. **Zimmer** ist sofort zu vermieten in dem Forbrich'schen Hause Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe links.

Eine gut meublirte Stube ist an Herren zu vermieten Markt Nr. 16 im Vorschußgeschäft 2 Treppen.

Ein fein meublirtes **Zimmer** mit Schlafcabinet und Haus Schlüssel ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 4, III.

Ein gut meublirtes **Zimmer** im hohen Parterre ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7 parterre.

Eine einfach meublirte Stube ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Brühl 81, Hof rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang an solide Herren Brühl 5, 4 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Petersstraße Nr. 20, im ersten Hof 2 Treppen.

Für Herren sind Schlafstellen offen Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle. Näheres Quersstraße Nr. 36 im Kohlengeschäft.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Leute Pögowstraße 21, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Große Windmühlenstraße 15, Vordergeb. 4 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube vornheraus mit Saal- u. Hausschl. Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Katharinenstraße Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen bei Schwab.

Offen ist eine Schlafstelle Schletterstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.



## Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt.

Heute großes **Galla-Neit-Amusement** auf eigentl. dazu eleganten 30 Reitpferden, unter Leitung mehrerer g'biegener Stallmeister. Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle, von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder, so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Trabreiten. Entrée 2½ Kr. Achtungsvoll

Herm. Nabe & Ag. Scholz, Directoren.

## Kreutzbergs grosse Menagerie auf dem Königsplatz.



Heute Freitag und die folgenden Tage finden drei Vorstellungen statt. Die erste um 4 Uhr Nachmittags, die zweite 6 Uhr, die dritte 8 Uhr Abends, bei der ersten und letzten Vorstellung um 4 und 8 Uhr Abends Fütterung sämtlicher Thiere. Nach jeder Vorstellung Exercitien des weißen

abessinischen Elephanten. Geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. G. Kreutzberg, Menageriebefitzer.

Während der Messe

## Vélocipède-Carroussel- Belustigung Vetters' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.

C. Schirmer, Privat-Saal. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6—8.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 1A.

## Heute Concert und Vorstellung.

Erstes Auftreten des Gesangskomikers Herrn A. Kappel und der Damen Frau Kappel, Fräul. König, Fräul. Jancke und Herrn Weickardt u. Anfang 7½ Uhr.

Auswahl guter Speisen, Biere extrafein, wozu höflichst einladet C. Weinert.

## Rahniss' Restauration, zum Silbernen Bär, Universitätsstraße 10.

Heute Abend Concert und Vorträge der Gesellschaft Krause unter Mitwirkung des Komikers Herrn Weiske und der Soubretten Fräulein Emmy und Julie.

Dabei empfehle **Bockbier** sowie reichhaltige Speisefarte.

## Vollmar's Restauration, Löhrs Hof.

Heute und folgende Tage

**humoristisch-musikalsche Vorträge** des Schauspielers **Julius Koch** nebst Damen, des Violinisten und Gesangskomikers **A. Bühle** und des Pianisten **O. Zehrfeld**. Anfang 7½ Uhr.

Dam

In beide

Der G  
tomische Scer  
lustigen G  
Herr Val  
Debut de  
Antoine  
Herrn Uib  
Glaublicher  
Zu di  
ganj ergo

Wor



dr

Concerte  
Vorstellu

Im alte  
Im neu

Fü  
zu 16

W  
werden

Heu

1) 2)  
2) 3)  
3) 4)  
4) 5)

6) 7)

gen



**Dampfschiffahrt** Leipzig, Abfahrt Nachmittags  $\frac{1}{2}3, \frac{1}{2}4, \frac{1}{2}5, \frac{1}{2}6, \frac{1}{2}7$  und  $\frac{1}{2}8$  Uhr.  
Plagwitz, 2, 3, 4, 5, 6 und 7

# Circus Benz

am Königsplatz.

Freitag den 13. Mai 1870

## Zwei Vorstellungen.

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt.

In beiden Vorstellungen vertheilt, kommen folgende Bienen zur Aufführung:

### Ausserordentliche Gala-Vorstellung

zum Benefiz für die Komiker Herren Sestac, Gontard und Belling.  
Der Cancan im Jardin mabille, ausgeführt von 8 Komikern. — Looking out and Looking in, komische Scene. — La tête coupé oder der kopflose Bauer und die Cavallerie zu Fuß, komische Scene. — Die lustigen Clowns auf dem Schützenfeste, komische Scene. — Herr Sestac mit seinem Riesen-Elephanten. — Herr Vallett mit seinen dressirten Affen. — Rigolo von dem Komiker Herrn Sestac vorgeführt. — Erstes Debut der Madame Ashby in ihren prächtigen Productionen zu Pferde. — Debut meiner jüngsten Tochter Antoinette mit dem Springpferd Electra. — Vorzügliche Production bei Vorführung eines Schulpferdes von Herrn Ulbinsky. — Akademische Voltige. — Mlle. Pereira, genannt la fille de l'air, in ihren unglaublichen Leistungen.

Zu dieser unserer außerordentlichen Benefiz-Vorstellung erlauben wir uns ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen.

die Komiker Sestac, Gontard und Belling.  
E. Renz, Director.

Morgen zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 7 Uhr.

## Präuscher's Museum.

Heute Freitag

von früh 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr für Herren, von 2 Uhr Nachmittags bis Abends spät

ausschließlich und nur allein für  
**Damen.**



# Schützenhaus.

Täglich

## dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.  
Concerte: 1. Hauscapelle (Herr Dir. Blichner); — 2. Balhorn-Chor (Herr Dir. Schlegel); — 3. Regimentsmusik (Herr Dir. Baum).  
Vorstellungen: Künstlerfamilie Braach, mit Fräulein Emmy Braach; — Operettensängerin Fräulein Anna von Westphal; — Solotänzerinnen Geschwister Morini; — Gesellschaft der Herren Couplettsänger Nech, Reumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.  
Im alten Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.  
Im neuen Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus, der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Albambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserläufe, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenglühfen.  
Für den Trianon-Saal sind „numerirte Plätze“ à 5 ₰, — sowie ganze „Logen“ à 2 ₰ zu 14 Plätzen und à 2 ₰ 15 ₰ zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends an der Cassé zu haben.

„Restauration à la carte.“

Bestellungen auf reservirte Tafeln im großen (neu decorirten) Saale, — sowie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegen genommen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7½ ₰.

## Central-Halle.

Heute letzte große Vorstellung zum Benefiz für Mlle. Gretchen Scheele unter Mitwirkung der Familie Martens, sowie der Gymnastiker Familie Firotti.

### PROGRAMM.

#### I. Theil.

- 1) Avance-Marsch von Rizing.
- 2) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold.
- 3) „Schlaf wohl du lieber Engel du“ von Mad. Martens.
- 4) Entrée gymnastique, exécutés par Famille Firotti.
- 5) Le royaume des femmes, par Mlle. Gretchen Scheele.

#### II. Theil.

- 6) Großer Parade-Marsch von Weissenbach.
- 7) Parodie du Carnaval de Venise, par Mr. Martens.

- 8) Les Clowns, par les frères Firotti.
- 9) Les Clodoches, Quadrille, par les enfants Martens.
- 10) Parodie auf Tyroler, Terzette, Hr. und Mad. Martens und Gretchen Scheele.

#### III. Theil.

- 11) Bouquet, Quadrille von Strauß.
- 12) Piff Paff, chansonnette par Mlle. Gretchen Scheele.
- 13) Duo de chats miaule par Mr. et Mad. Martens.
- 14) Gymnastique par les frères Firotti.
- 15) Jugendfeuer, Galopp von Herrmann.

Julius Jaeger.

Anfang  $\frac{1}{2}8$  Uhr. — Entrée 5 Ngr.  
Restauration à la carte.

Außer einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saale Bier verabreicht. Die Unterzeichnete wird zur heutigen Vorstellung Alles aufbieten und das verehrliche Publicum zu befriedigen und einen genussreichen Abend zu verschaffen suchen und bittet um zahlreichen Zuspruch.  
Gretchen Scheele.



## Theater in Neuschönfeld.

Restauration Sanssouci.

Künftigen Sonntag den 15. Mai erste Vorstellung. Alles Weitere im nächsten Sonnabendblatte.

Alwin Thleme.

**Restauration F. A. Hahn**, vormalig Reisse, Klostergasse.  
Heute Freitag den 13. Mai Vorstellung der beiden Magier Heubeck und Pazdera.  
Anfang 8 Uhr.

## Terrasse des neuen Theaters.

Jeden Tag Concert von 3-7 Uhr vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments.

## Hôtel de Saxe.

Freitag den 13. Mai

### Vorletztes Concert

der Violinvirtuosinnen Fräulein Pauline Jewe und Elisabeth Batori, der Cellistin Fräulein Emma Jewe, der Flötistin Fräulein Anna Batori und des Capellmeisters Herrn Ad. Winter.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Sonntag letztes Concert der Obigen.

## Großes Extra-Concert

heute Abend, Anfang 7 Uhr. Dazu ladet ergebenst ein

Robert Götze, Nicolaistraße 54, vis à vis der Kirche.

# Ton-Halle.

Heute Freitag  
Concert

und  
Ballmusik.

Anfang 8 Uhr. C. A. Möriz.

## Zum Helm in Eutritzsch.

Täglich empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, frischen Spargel mit Cotelettes oder Schnitzel zc.,  
eine ganz famose Gose und Bier.

Stierba.

Sonntag Ballmusik.

## Oberschenke zu Gohlis

empfehlen ihren allbekanntesten schönen Garten und sonstige Räume, gute Küche, ff. Biere, vorzügliche Gose, flotte Bedienung.

Fr. Schäfer.

Am Neumarkt.

Dresden.

Am Neumarkt.

## Café und Restaurant von F. A. Müller

empfehlen einem geehrten Publicum Dinners von 10  $\pi$  an, feine franz. und Rhein-Weine, ff. Wiener Bier (Dreher) und ff. Culmbacher (Eberlein).

Grimma'scher Steinweg  
Nr. 54.

## A. Palmié's Kaffeegarten.

Johannisgasse  
Nr. 15.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich das geehrte Publicum auf seinen in nächster Nähe des neuen Theaters gelegenen Garten mit Regalbahnen, Veranda und Gartenhaus aufmerksam zu machen.

Der Aufenthalt in demselben wird durch große schattige Bäume, brillante Beleuchtung, durch die geräuschlose, staub- und zugfreie Lage ein höchst angenehmer sein, wie ich mich stets eifrig bemühen werde, hierzu durch gute Getränke und ausgezeichnete Speisen nach Kräften beizutragen.

Mittagstisch 6  $\pi$ , bei schönem Wetter im Garten. Abendspisekarte so reichhaltig wie gewählt. Bayerisch und Lagerbier.

A. Palmié.

Heute Abend  
Allerlei mit Zunge  
oder Cotelettes.

F. A. Köh's

Restaurant

zum goldenen Hirsch.

Heute Abend

Allerlei mit Zunge  
oder Cotelettes.

Heute Allerlei bei F. Moroz, Kupfergäßchen Nr. 10.

F. L. Stephan,  
Universitätsstraße Nr. 2.

Stangenspargel jeden Tag frisch. Bayerisches und Lagerbier extrafein.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus,  
empfehlen heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter heute Roastbeef mit Maderasauce.  
Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich. Morgen Schweinsknochen.



**H. Lichtenberg's Restauration,**

17 Magazingasse 17.  
Heute Concert und Vorstellung von der Gesellschaft des Herrn  
Weigel. NB. Kräftigen Mittagstisch à Couv. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Lager-  
und Zerbfier Bier ff. **S. Lichtenberg.**

**Restauration v. F. Barthel.**

Heute Freitag Abend von 8 Uhr an Gesangs- und Zither-  
Concert von der Gesellschaft des Herrn Franz Kilian.  
NB. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, sowie ff. Bape-  
risches und Lagerbier.

**Eis Vanille à Port. 1 Mgr. 5 Pfg.**  
empfehle als vorzüglich **L. Tilschorn, Janstr. 25.**

**Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35.**  
Reingehaltene Weine. Billige Preise.

Heute Abend: Schweinscarré. Morgen Abend: Fricasée von Huhn.

**Mittagstisch. Mittagstisch,**

gut und kräftig, empfiehlt  
**F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7.**  
Heute Mittag und Abend Pökelschweinskeule mit Klößen,  
Meerrettig oder Sauerkraut.  
Lager- und Braumbier ff.

**Bayer. Bier- und Wein-Stube,**

Reichstraße Nr. 35, I., Peter Richter's Hof,  
empfehle auch außer der Messe guten Mittagstisch, Table  
d'hôte à Couvert 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  und à la carte. Bayerisch Bier  
aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.  
Ergebenst

**Carl Hoepfner's Wwe.,**  
früher im gr. Blumenberg.

**Spelsehalle, Katharinenstraße 20,** empfiehlt Mittag- und  
Abendstisch zu jeder Tageszeit, Portion 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

**Restauration zur Loreley, Thalstraße 17,**  
empfehle einen guten billigen Mittagstisch à Portion 3  $\frac{1}{2}$ .  
Morgen Schlachtfest.

**Restauration & Café von Carl Zahn,**

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Stangenspargel mit Cotelettes, sauren Rinderbraten mit Klößen.  
Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

**Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.** Heute Goulasch. **Th. Lindner.**

**Apollo-Saal.**

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**Ed. Brauer.**

**Heute großes Schlachtfest**

bei **G. Berge, Webergasse Nr. 1,**

und in meiner neuerbauten Schenkstube auf dem Hofplatze, neben Herrn **A. Stöpel,** früh Weißfleisch, Mittags u. Abends frische  
Brat-, Blut- und Leberwurst, wobei die so beliebte Sängergesellschaft der Herren **Wagner** und **Koppler** aus Dresden die  
launigsten Gesangsvoorträge vorführen wird. Für ff. Lager-, Kölscher Weiß- und Kräuter-Tafelbier, sowie ff. Weine  
und frischen Wairtrauf ist bestens georgt, wozu freundlichst einladet **G. Berge.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Ihlo, Hospitalstraße 38.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute die Restauration zum Rheinischen Hof von **E. Weber.**

**Schlachtfest** heute bei **Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute **Otto Rost, Poststraße Nr. 12.**

**Warme Schweinsknochen** empfiehlt z. Frühstück **A. Hirsch, Thomasgäßchen.**

**Schillerschlösschen zu Gohlis:** Heute Schweinsknochen und  
Klöße, wozu freundlichst einladet  
**Carl Müller.**

**Restauration u. Café von Eduard Nitzsche, Reichsstrasse 48,**  
empfehle für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Solf, Gewandgäßchen 1.**

**Morgen großes Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

**Uhr. Walther, Lützowstraße Nr. 17, am Brandweg.**

**Eldorado.**

Reichhaltige Speisefarte, Bayerisch Bier von Herrn  
Henninger in Nürnberg à Seidel 2  $\frac{1}{2}$  vortrefflich.  
Um gütigen Besuch bittet **W. Bösalger.**

Ein Zerbfier Bitterbier empfiehlt **Johannsgasse 12.**  
**Fr. Lindorfer.**

Heute Schlachtfest. **Seiter Keller,**  
Bliesenstraße 12.

**Dresdner Hof.**

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittags und Abends  
frische Wurst und Bratwurst. **S. Lindner, Kupfergäßchen 6.**

**Burgstraße 22. Weißbierhalle. Burgstraße 22.**

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Mittags u. Abends  
Brat- u. frische Wurst in und außer dem Hause, wozu höflichst  
einladet **C. Bräutigam.**  
Bayerisch, Weiß-, Lager- und Braumbier ff.

**Drei Lilien in Roudnitz.**

Heute empf. Schweinsknochen mit Klößen, Coteletts  
mit Stangenspargel, ff. Braumbier u. Lagerbier. **W. Hahn.**

**Marienstraße Nr. 9.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meer-  
rettig oder Sauerkraut. **W. Krosse.**

**Schlosskeller, Burgstraße 12.**

Heute Abend Thüringer Klöße und Wiener Roast-  
bratel.

**Zum Eichbaum,**

Neukirchhof.

Heute zur großen Buden-Auction von 8 Uhr an feinen  
Thüringer Speckfuchen, dazu ein ganz vorzügliches Bayerisch  
und Lager.

Außerdem empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch  
à Portion 4  $\frac{1}{2}$ .  
Um zahlreichen Besuch bittet **Reinhold Schulze.**

**Restauration & Café von Carl Zahn,**

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Stangenspargel mit Cotelettes, sauren Rinderbraten mit Klößen.  
Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

**Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.** Heute Goulasch. **Th. Lindner.**

**Apollo-Saal.**

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**Ed. Brauer.**

**Heute großes Schlachtfest**

bei **G. Berge, Webergasse Nr. 1,**

und in meiner neuerbauten Schenkstube auf dem Hofplatze, neben Herrn **A. Stöpel,** früh Weißfleisch, Mittags u. Abends frische  
Brat-, Blut- und Leberwurst, wobei die so beliebte Sängergesellschaft der Herren **Wagner** und **Koppler** aus Dresden die  
launigsten Gesangsvoorträge vorführen wird. Für ff. Lager-, Kölscher Weiß- und Kräuter-Tafelbier, sowie ff. Weine  
und frischen Wairtrauf ist bestens georgt, wozu freundlichst einladet **G. Berge.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Ihlo, Hospitalstraße 38.**

**Schlachtfest** empfiehlt für heute die Restauration zum Rheinischen Hof von **E. Weber.**

**Schlachtfest** heute bei **Carl Gerhardt, Parkstraße Nr. 4.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute **Otto Rost, Poststraße Nr. 12.**

**Warme Schweinsknochen** empfiehlt z. Frühstück **A. Hirsch, Thomasgäßchen.**

**Schillerschlösschen zu Gohlis:** Heute Schweinsknochen und  
Klöße, wozu freundlichst einladet  
**Carl Müller.**

**Restauration u. Café von Eduard Nitzsche, Reichsstrasse 48,**  
empfehle für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Solf, Gewandgäßchen 1.**

**Morgen großes Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

**Uhr. Walther, Lützowstraße Nr. 17, am Brandweg.**



## Verloren.

Vom Bayer. Bahnhof durch die Große und Kleine Windmühlenstraße bis ins braune Roß wurde gestern Mittag  $\frac{1}{2}$  12 Uhr ein goldenes Gliederarmband verloren. Der Finder wird gebeten es gegen gute Belohnung im braunen Roß abzugeben.

Stehen geblieben ist am Dienstag ein schwarzer Sandkorb. Gegen Dank abzugeben Königsstraße 24 beim Hausm.

Verlaufen hat sich gestern Nachmittag ein kleiner rothbrauner Hund mit Steuerzeichen 889.

Gegen Dank und Belohnung bittet man ihn wieder zurück zu bringen Kleiße Fleischergasse Nr. 3, I.

Ein schwarzer Jagdhund, auf den Namen Rappo hörend, ist entlaufen. Gegen Dank und Belohnung zurückzubringen Petersstraße Nr. 29.

Seit ein paar Tagen ist ein Affenpinscher Schäferstraße Nr. 8 zugelaufen. Zu erfragen im Fleisch-Geschäft.

Um Rückgabe noch entliehener Viertöpfchen bittet freundlichst Th. Pommer, Weststraße Nr. 18.

Der Herr, welcher am 17. v. M. Kaufst. Steinw. 64 ein Sopha kaufte, 15 darauf gab, sofort abholen, sonst weiter verkauft.

Der Besitzer der

## Delgemälde

Goethestraße, Fleischhalle, ist in die Lage versetzt, sämtliche seine Delgemälde

Sonnabend den 14. c.

hierorts zu Meistgeboten verauctioniren zu lassen, und wird das geehrte Publicum bei dieser Auction die Gelegenheit haben, noch gut erhaltene Delgemälde zu Spottpreisen zu erwerben.

## Herr Professor J. Moscheles

sagte über die drei, überall Sensation erregenden Walzer: „Frühlingsreigen“ von Julius Lammer — „Burschentänze“ von Johannes Schondorf — „Jugendträume“ (Preiscomposition) von D. Hüner-Trams: „Diese verdientermaßen anerkannten Werke werden sich eine große Popularität verschaffen, und ich wünsche denselben die ausgedehnteste Verbreitung.“ — Preis pro Opus (4 Bogen stark) nur 12 $\frac{1}{2}$  %.

Zu haben bei Paul H. Jünger, Universitätsstr. 11, und in allen Buch- und Musikalienhandlungen.

M. So oft ich Dein liebes Gesicht sehe, fällt ein Lichtstrahl in das Dunkel meiner Tage. Oder gönnst Du mir auch dies Letzte von Allem nicht? — Z —

## Bekanntmachung.

Gewissenlose, neidische Menschen haben neuerdings wiederholt mündlich und schriftlich ausgebreut: „ich würde meine Agenturen völlig aufgeben,“ oder auch: „ich könne denselben nicht mehr dieselbe Sorgfalt wie früher widmen, da mich unser neu eingerichtetes Geschäft allzusehr in Anspruch nähme!“ — Um nun allen den verschiedenen Machinationen ein für allemal zu begegnen, bitte ich meine geehrten Committenten, sowie die durch meine Person repräsentirten Firmen, davon Notiz zu nehmen: „daß meine Thätigkeit nach allen Seiten hin unverändert dieselbe bleibt!“ — Ich werde nach wie vor bestrebt sein, meinen beiden Geschäften mit möglichster Umsicht vorzustehen und nicht ermangeln, etwaigen fernern Intriguen nach Gebühr entgegenzutreten!

Leipzig, im Mai 1870.

## Ferdinand Julius Emil Geupel.

Inhaber der Firma:  
**Emil Geupel,**  
Commissions-, Agentur- und Incasso-Geschäft  
(Salzgäßchen Nr. 6).

Mitinhhaber der Firma:  
**E. Geupel-White,**  
Naturalien- und zoologische Handlung  
(Ecke der Peters- und Schillerstraße).

## Neuerrüpel-Brigade.

Jedem unserer Mitglieder, welchem der Ruhm der bayerischen Hartschier-Garde am Herzen liegt, machen wir die erfreuliche Mittheilung, daß zur Ermittlung und statistischen Feststellung unserer eigenen Leistungsfähigkeit

Sonnabend den 14. huj.

ein Quantum Freiherrl. von Lucher'schen Stoff:8 für uns und unsere Nachbargemeinden von 8 Uhr Abends an bei Bonorand im Rosenthal kostenfrei aufgelegt werden wird. —

Wir fordern zu zahlreichem Erscheinen auf, und bemerken noch, daß schon von heute Morgen an großes Bschpavier zum das Commando.

## Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Cajeri's Restauration. Tagesordnung: Die Folgen des Vegetarianismus, von Herrn Rosenthal Referate, Fragelasten. — Gäste haben zwei Mal freien Zutritt.

## Akademisch-landwirthschaftlicher Verein.

Freitag den 13. Mai erste wissenschaftliche Vereinsitzung. Tagesordnung: Referat über Schweinezucht und Rästung. Versammlung 8 Uhr Abends Stadt Berlin, Thomasgäßchen. Der Vorstand.

(Eingekandt.)

Wir versehen nicht ein geehrtes Publicum auf das heute in der Ton-Halle stattfindende Concert aufmerksam zu machen, da unter Andern drei neue Compositionen zu Aufführung kommen.

- I. Professorenlänge von Fr. Riede.
- II. Einpauer-Polka von J. t.
- III. Confirmanten-Galopp von L. . . . L.

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Façon, werden hiermit Käusern bestens empfohlen. Silberne Cylinderuhren von 5 $\frac{1}{2}$  % an.

Ein Glas guten reinen Wein (von 2 $\frac{1}{2}$  % an) nebst vorzüglichen Speisen bekommt man in der Weinstube von Otto Rudolph, Ritterstraße Nr. 4, Durchgang, vis à vis dem neuen Theater.

## Reizendes Fräulein!

ich kam erst zum Besitze Ihres L. Briefes, nachdem ich Sie in der Grimma'schen Straße begrüßt hatte. Bitte inständig, heute zur bestimmten Stunde nochmals nach dem von Ihnen bezeichneten Orte zu kommen oder unter bekannter Bezeichnung nochmals einen Brief poste restante abzugeben.

Jesu, hier leid' ich mit dir,  
Dort gieb deine Freuden mir,  
Das Weib vergiebt und vergift.

Frau Auguste Amalie Bretschneider.

O, lehre doch zurück, mein theurer Carl. Es wird noch Alles gut. Auch Deiner Fanny wird geholfen, wenn sie will. Ich vergehe vor Kummer.

Deine Schwester E.

Sollte die geehrte Dame, welche am Mittwoch Abend gegen 6 Uhr in Begleitung einiger Damen dem blonden Herrn am Blumenberg begegnete, Annäherung wünschen, dann bitte durch dieses Blatt zu bestimmen, wann und wo?

F. O.

## Herzliche Gratulation

Herrn August Herrmann und Frau Gemahlin zur silbernen Hochzeit und wünsche Euch Lieben Gesundheit, Glück und Segen auf allen Euren Wegen, daß Ihr die goldene auch noch feiert.

Das ist der Wunsch der Familie Friede.

Dem Berliner Sauffack C. T. zu seinem 65. Parzellfeste ein dreifach donnerndes Hoch.

Na heute! mußte sich los, s'ist wegen die 11 am Ofenrohr. Mehrere Berliner Sauffacke.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Vierte Beilage zu Nr. 133.]

13. Mai 1870.



werden hiermit zu einer

## Die geehrten Mitglieder ausserordentlichen Versammlung

im Saale des „Eldorado“  
zu Freitag den 13. Mai Abends präcis 8 Uhr

freundlichst eingeladen und um möglichst zahlreiches Erscheinen dringend gebeten.

Der Ausschuss der Gesellschaft  
„Glocke“.

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Gänner und Freunde unsere Anstalt, die Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft werden zu der diesjährigen Schulfeierlichkeit — verbunden mit einem kurzen Bericht über die Wirksamkeit der Schule, mit Prämienvertheilung und Ausstellung der Arbeiten der Schüler — hierdurch ergebenst eingeladen. Dieselbe findet statt Sonntag, den 15. Mai, Vormittags 11 Uhr im Saale der Logen Apollo und Balduin. Das Directorium.

**OSSIAN.** Heute 7 Uhr Uebung. Um pünctliches Erscheinen sämmtlicher Mitglieder bittet der Vorstand.

## Riedelscher Verein.

Gesamnter Sopran heute 5 Uhr Uebung. Gesamnter Alt heute 7 Uhr Uebung.

Ueber das

## Zahlen-System der „Sech“ (Sechs)

werde ich in dem Saale der 1. Bürgerschule nächsten Sonntag den 15. Mai nach 11 Uhr einen öffentlichen Vortrag (unentgeltlich) halten, und lade dazu Dr. phil. **Lehmann**, Math. zu St. Nicolai.

## Todes-Anzeige.

Heute Abend 5 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager, aber schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau verw. **Maria Feinze** geb. **Schliebe**, in ihrem 58. Lebensjahre. Dieses Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Um stilles Beileid bittet  
Sohlis, Lützschena, den 11. Mai 1870.

**C. F. Feinze**, Maurermeister,  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/6 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter,

Frau **Dorothea Neubauer**, in ihrem 76. Lebensjahre.

Leipzig, den 12. Mai 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Leipzig, Delitzsch und Chemnitz.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 14. Mai, Nachm. 3 Uhr statt.

Nach langen Leiden entschlief gestern Abend unser guter Gatte und Vater

**J. D. Riehle**.

Leipzig, den 12. Mai 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Auguste Therese Weinert**  
in ihrem 47. Lebensjahre.

Dies zeigen lieben Freunden und Bekannten um stilles Beileid bittend hierdurch an  
Leipzig, den 12. Mai 1870.

die Hinterlassenen.

## Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten und Freunden für den überaus reichen Blumenschmuck und die liebevolle Theilnahme, die mir bei dem Tode meiner unvergesslichen Gattin zu Theil wurde.

**Eduard Schmieder**,  
**Bertha Friedrich**, Schwester.

Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer unvergesslichen Tochter und Schwester

**Antonie Weniger**

sagen wir allen Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank.  
Die Hinterlassenen.



## Schach-Club Lipsia.

Heute Abend Club.  
Restauration von **W. Pötter**,  
Zeitzer Straße 20 c.  
Ballotage.

## Geschlossene Versammlung

der Mitglieder des Allgem. Deutschen Arbeiter-Vereins  
Sonnabend den 14. Mai Abends 8 Uhr im Pantheon.  
Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten.  
Der Bevollmächtigte.

## Palme. Heute Club mit Damen

bei Henze, Dorotheenstrasse neben dem Sophien-Bad.

**G.-V. Phönix.** Sonnabend den 14. Mai Uebungsstunde. **D. V.**

**S. V. Glocke.** Morgen Sonnabend 8 Uhr bei Schneemann, Regelfbahn. **D. V.**

**Margarethe Lehmann**  
**Martin Demmering**  
Verlobte.

Leipzig, im Mai 1870.

**Hermine Linnemann**  
**Richard Linnemann**  
Verlobte.

Wien.

Mai 1870.

Leipzig.

Vermählt:

Dr. med. **H. Schenkel**  
**Anna Schenkel** geb. **Guth**.

Leipzig, den 10. Mai.

Heute Morgen 1/8 Uhr wurde uns ein kräftiger Knabe geboren.

Leipzig, am 12. Mai 1870. **Oscar Plagmann** und Frau.

Heute Nachmittag verschied unsere liebe **Martha** im Alter von 8 Wochen.

Leipzig, 11. Mai 1870.

**Arndt Wolff** und Frau.



# Dank.

Für die vielfachen Beweise ehrender Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unseres lieben Sohnes, sowie für den prächtvollen Blumenschmuck seines Sarges sagen hiermit unsern aufrichtigsten tiefgefühlten Dank; namentlich den Herren Directoren List und Wachsmuth und sämtlichen Herren Beamten der Credit-Anstalt für die ehrenvolle Begleitung, sowie dem Herrn Diaconus Cuype für die tröstenden Worte und den geehrten Herren des Sängerkreises für den erhebenden Gesang am Grabe. Dank auch den Herren Professor Thomas und Dr. Bärwinkel für die aufopfernde Thätigkeit während seiner Krankheit.

Die tiefbetrübte Familie Hänsel.

**Die Beerdigung des Herrn Postrath Orgs findet Freitag Nachmittag punct 3 Uhr statt.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Linsen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

# Nachruf.

Von segensreicher, verdienstlicher Wirksamkeit abberufen, erlitt am 10. d. Mts.

**Herr Postrath Friedrich Wilhelm Orgs** seine irdische Laufbahn.

Gleich ausgezeichnet durch Tiefe des Gemüths, wie durch reiche Erfahrung und aufopferndste Hingebung an den von ihm gewählten und treu gepflegten Beruf wird der unerwartet Dahingegangene unter uns, die wir im Leben ihm nahegestanden, auch ferner unvergessen sein.

Unsere Achtung und unsere Liebe folgt ihm in sein frühes Grab. Leipzig, am 12. Mai 1870.

**Der Ober-Post-Director** und die **Räthe der Ober-Post-Direction.**

# Angemeldete Fremde.

- Ader, Kfm. a. Frankfurt a. M., Georgenstr. 8.
- Abdikanlin, Kfm. a. Mohilew, Liger.
- Anger, Garnhldr. a. Pegaun, Neukirch. 11.
- Annaberg, Kfm. a. Stover, Brühl 31.
- Aronsohn, Kfm. a. Soldau, Brühl 57.
- Anschütz, Frau Rent. n. Tochter, S. de Baviere.
- Adam, Kfm. a. Pest, Hotel St. London.
- Arnold, Del. a. Seupahn, goldnes Einhorn.
- Acher n. Rutter, Berl. a. Berlin, Pfaffendorfer Straße 4.
- Amster, Goldarbeiter a. Jaroslau, Brühl 41.
- Abraham, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
- Albert, Hblsfr. a. Ronneburg, Universitätsstr. 17.
- Bachmann, Tischlermstr. a. Meerane, Bamb. S.
- Bernburg, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
- Bergholz, Del. a. Lezs, goldnes Einhorn.
- Blumenthal, Fabr. a. Berlin, grüne Linde.
- Bernstein, Frau Privat. a. Paris, und
- Böttner, Dr., Arzt a. Auerwalde, Lebe's Hotel.
- Beyer a. Wurzen,
- Braunau n. Frau a. Eisenach, Kfite., und
- Brofonsky, Ing. a. Frankfurt a. M., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Cohn, Kfm. a. Prag, Hotel Stadt London.
- Cohen, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
- Centriner, Pelzhldr. a. Pilsen, S. z. Nordb. Hof.
- Conzel, Dr. a. Dessau, Hotel z. Nordb. Hof.
- Compront n. Tochter, Del. a. Wolmirstedt, St. Gotha.
- Cohn, Berl. a. Berlin, gr. Fleischerg. 5.
- Compart. Hblsm. a. Heiligenstadt, Brühl 33.
- Culmann, Hblsm. a. Breitenholz, goldne Sonne.
- Dreyfus, Kfm. a. Ribeauville, gr. Fleischerg. 29.
- Dornig, Leinwdfabr. a. Ober-Lunnwalde, Hall. Gäßchen 5.
- Davini, Berl. a. Dresden, Centralstr. 14.
- Datze, Leinwdfabr. a. Harttha, Katharinenstr. 8.
- Devienne, Kfm. a. Mainz, Bahnhofstr. 17.
- Dittmann, Diamanteur a. Berlin, Petersstr. 4.
- Domann, Dir. a. Prag, Hotel z. Palmbaum.
- Däbritz n. Tochter, Landwirth a. Mügelin, goldnes Sieb.
- Dietmann, Part. a. Magdeburg, und
- Deie, Hotelier a. Blauen, S. z. Dresdn. Bahnh.
- Danz, Kfm. a. Chemnitz,
- Diehl, Kfm. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.
- Deckert, Leinwdfabr. a. Ober-Oderwitz, Katharinenstr. 9.
- Dührsen, Eink. a. Döbeln, Burgstr. 21.
- Engl, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
- Essig, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
- Ehardt, Kfm. a. Greußen, goldnes Sieb.
- Eberhard, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- v. Erdmannsdorf, Kammerherr aus Schönsfeld, Stadt Hamburg.
- Engon, Hblsm. a. Grodno, Ritterstr. 33.
- Ebert, Hblsfr. a. Rühlstädt, Reichstr. 37.
- Fischer, Strumpfwirker a. Köllingshain, Ritterstraße 34.
- Frankenstein, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 13.
- Finkelblach, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
- Froyer, Hblsm. a. Ribolens, Ritterstr. 37.
- Frankfurter, A. u. M., Kfite. a. Hamburg, Brühl 30.
- Flemming, Lederwfabr. a. Berlin, Na'schmarkt 2.
- Frohwein, Fabrikbes. a. Elbersfeld, Brühl 89.
- Frühlich, Fabrikbes. a. Warnsdorf, Ritterstr. 7.
- Fischer, Leinwdfabr. a. Subl, Katharinenstr. 8.
- Frdmml, Rent. a. Brünn,
- Fielgenbauer, Rent. a. Meissen, und
- Fricke, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Palmbaum.
- Frank, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Magdeb. Bahnh.
- Friede und
- Fischer a. Hofwein, Kfite., Hotel z. Kronprinz.
- Frause, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Franke, Kfm. a. Petersburg, S. z. Nordb. Hof.
- Freygang, Säger a. Berlin, goldnes Sieb.
- Felbblum, Kfm. a. Posen, Wintergartenstr. 5.
- Förster, Leinwdfabr. a. Ober-Doppach, Neumarkt 40.
- Gorekly a. Beuthen,
- Größner a. Berlin und
- Gückmann a. Fürsen i. B., Kfite., Hotel zum Nordb. Hof.
- Gatetschly, Frau a. Wittenberg, weißer Schwan.
- Goldmann, Fräul. a. Altenburg, und
- Gebhardt, Lederfabr. a. Waltershausen, br. Hof.
- Grüns, Fräul. Rent. a. San Francisco,
- Grüns, Rent. n. Frau und Courier a. Baltimore, und
- Günther, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
- Ganse, Rechtsanwalt a. Duerfurt, S. de Russie.
- Ginassi, Kfm. a. Livorno, und
- v. Gernar, Rittergutsbes. a. Brieg, S. de Bav.
- Guttman, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 33.
- Günzig, Kfm. a. Krakau, Ritterstr. 20.
- Görtler, Fabr. a. Eilenburg, Katharinenstr. 14.
- Giebel, Kfm. a. Paris, und
- Glocke, Kfm. a. Barmen, Gerberstr. 6.
- Gebler, Kfm. a. Dreitig, gr. Fleischerg. 29.
- Goldstein, Kfm. a. Potsdam, Hall. Gäßchen 6.
- Gerold, Kfm. a. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
- Gauhe, Kfm. a. Barmen, gr. Fleischerg. 20.
- Gerlach, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 10.
- Gennig, Drahtfabr. a. Berlin, Na'schmarkt 2.
- Gildebrandt, Weißwdfabr. a. Halle, Leichstr. 8.
- Heimann a. Smänd und
- Heimann a. Oberdorf, Kfite., Brühl 8.
- Handtrag, Drechslermstr. a. Wurzen, Rausfädter Steinw. 7.
- Hecht, Kfm. a. New-York, Bahnhoffstr. 3.
- Häblich, Porzellanhldr. aus Reichenbach, Bamberger Hof.
- Hecht, Hblsm. a. Lissa, Nicolaisstr. 32.
- Hirsch, Hblsm. a. Dereifen, lange Str. 26.
- Haase, Hblsfr. a. Fitehne, Ritterstr. 37.
- Häblich, Ch., E., Tr. u. R., und
- Häblich, v. u. Tr., Porzellanhldr., Rausfädter Steinweg 9.
- Heyn, Agent a. Chemnitz, Erdmannsstr. 6.
- Hoppe, Fabr. a. Waltershausen, Brühl 60.
- Hager, Kfm. a. Barmen, Neumarkt 4.
- Habna, Porzellanhldr. a. Colomia, Ritterstr. 22.
- Häcker, Weißwdfabr. a. Falkenstein, Windmühlensstraße 46.
- Hannig, Handschuhfabr. a. Landeck, Burgstr. 21.
- Hähncl n. Frau, Kfm. a. Zwickau, Schröterg. 8.
- Heppner, Kfm. a. Berlin, Liger.
- Hahn, Kfm. a. Wien, Hall. Gäßchen 14.
- Hahmann, Leinwdfabr. a. Oberoderwitz, Brühl 32.
- Höfzler, Hblsm. a. Gr. Müllau, goldnes Einhorn.
- Heinich, Privatm. a. Chemnitz, und
- Hamtisch, Gastwirth a. Ostau, Deutsches Haus.
- Hennig, Gastwirth a. Dessau, goldnes Sieb.
- Hirsch a. Aufcha,
- Handmann a. Colbitz,
- Heidberg a. Pest und
- Hänfel a. Dresden, Kfite., Lebe's Hotel.
- Hase, Pastor a. Großhermsdorf,
- Hopsen, Dr. phil. a. Berlin, und
- Heidscher, Part. a. Hamburg, S. z. Dresdn. Bahnh.
- Haupt, Kfm. a. Reichenbach i. B., Hotel Hauffe.
- Holländer a. Wien und
- Hirschberg a. Cassel, Kfite., Hotel St. London.
- Heutroth, Rent. a. Schmiedefeld, weißer Schwan.
- Haase a. Berlin und
- Horn a. Aufsig, Kfite., Hotel z. Nordb. Hof.
- Jänide, Frau a. Pöbjein, und
- Jäger n. Frau, Rent. a. Belleben, w. Schwan.
- Jrmisch, Kfm. a. Eilenburg, goldnes Einhorn.
- Jacobus, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
- Jäger, Hblsfr. a. Mügelin, Ulrichsg. 12.
- Königer, Tuchfabr. a. Neustadt a. d. O., Feinstraße 6.
- Kutsche, Ch. u. A., Kfite. a. Alen, Emiliensstr. 13c.
- Klapka, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 40.
- Karpen, Kfm. a. Posen, Ritterstr. 38.
- Köhler, Kfm. a. Köppingen, bayer. Str. 18.
- Koppler, Hblsfr. a. Klingenthal, Burgstr. 20.
- Kraft, Kfm. a. Elberfeld, Schuhmacherg. 1.
- Kay, Kfm. a. Posen, Brühl 52.
- Knothe, Leinwdfabr. a. Oberoderwitz, Brühl 80.
- Klemm, Kfm. a. Duisburg, Gerberstraße 6.
- Kohl, Kfm. a. Gransdorf, Poststraße 13.
- Kolbe, Kfm. a. Berlin, Burgstraße 5.
- Kuhn, Hblsfr. a. Mülsen, Brühl 62.
- Koppe, Del. a. Eichholz, goldnes Einhorn.
- Küstenmacher, Frau a. Wittenberg, w. Schwan.
- Kaiser n. Frau, Del. a. Burkersrode, g. Sieb.
- Kropp n. Frau, Kfm. a. Rheydt, und
- Köppe n. Frau, Rent. a. Stettin, Hotel Hauffe.
- Künzler, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Käblich, Candidat a. Weisensfeld, S. z. Nordb. S.
- Kutsche, Ch. u. S., Leinwdfabr. a. Cunnwalde, Hall. S. 10.
- Kula, Fräul., und
- Kay, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
- Kriegel, Hblsm. a. Mittel-Lunnwalde, Gerberstraße 49.
- Koppelman, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
- Langer n. Frau, Hblsm. a. Saugung, Johannisgasse 28.
- Levy, Hblsm. a. Berlin, Brühl 36.
- Lembert, Goldarbeiter a. Bukarest, Katharinenstraße 19.
- Lieben, Kfm. a. Moskau, Hall. Straße 12.
- Leski, Juwelier a. Warschau, Petersstr. 19.
- Liebermann, Hblsm. a. Schulante, Ritterstr. 31.
- Lindner, Strumpfwdfabr. a. Reichenbrand, und
- Löwi, Strumpfwdfabr. a. Siegmars, Petersstr. 21.
- Lewin, Kfm. a. Angermünde, und
- Lesler, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
- Levy, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 33.
- Littmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 47.
- Littli, Kfm. a. Elberfeld, S. z. Nordb. Hof.
- Lamm, Babepächter a. Schönau, g. Einhorn.
- Lamprecht, Hblsm. a. Grunewald, weißer Schwan.
- Lorenz n. Frau, Rent. a. Merseburg, Lebe's Hotel.
- Liske n. Frau, Rent. a. Weisensfeld, gt. Linde.
- Levy, Hblsm. a. Deutschgruß, St. Dranienbaum.
- Lehmann, Kfm. a. Berlin,
- Lüttich, Rittergutsbes. a. Lembach, und
- Landgraf n. Frau, Fabr. a. Hamburg, S. de Russie.
- Lewin, Kfm. a. Dessau, Hotel de Baviere.
- Lippmann, Kleiderfabr. a. Berlin, Brühl 71.
- Lommer, Garnfabr. a. Colditz, Hall. Str. 6.
- Löwenstein, Kfm. a. Pinne, Ritterstr. 19.
- Liebers, Hblsfr. a. Grimma, Zeiger Str. 24.
- Lewenson, S. u. M., Juwelier a. Wilna, Ritterstraße 34.
- Landberg, Kfm. a. Brody, Hall. Str. 6.
- Levy, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
- Leistner, Kfm. a. Auerbach, Petersstr. 40.
- Lindenbaum, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.
- Lange, Kfm. a. Pöbau, Gerberstraße 7.

Bange n. Fra  
 an der Ple  
 Levenstein, S  
 Lange, Kfm.  
 Leucner, Hbl  
 Pade, Quisat  
 Piescher, Kan  
 Straße 30  
 Lügelsberger  
 n. Fleisch  
 Lehmann, S  
 Röllwig, K  
 Müller, Hot  
 Ratheis, Fra  
 Melnit, Ein  
 Rogl, Hbls  
 Werder, P. n  
 Michaelis, P  
 Wittwoch, S  
 Straße 56  
 Meilachson,  
 Meier und  
 Rod a. Br  
 Mendelsohn  
 Nicolaisstr  
 Wendlowicz  
 Müller, Hän  
 Köppler, O  
 Mehle, Del  
 Kirus, Ri  
 Pirich, O  
 Dresdener  
 Müller n.  
 Dranien  
 Motley, S  
 Meier, S  
 Rair, Fab  
 Meierheim  
 Meier a.  
 Martin, M  
 Ratheis, K  
 Meiser, K  
 Meier n. F  
 Meierbach,  
 Bahnh  
 Road, Kf  
 Kellen, K  
 Nehtlich n  
 de Bru  
 Olivier,  
 Hotel  
 Otto, Ge  
 Dursh,  
 Philipp,  
 Prijanow  
 Purig n.  
 Peters,  
 Pistorius  
 Pösch a.  
 Prenzel  
 Nordb  
 Philipp,  
 Peisibbl  
 Pulverm  
 Pöselit,  
 Pravit,  
 Pocar,  
 Popp,  
 Peters,  
 Panle,  
 Peitsch,  
 v. Pogg  
 Rührn  
 Peters,  
 w.  
 12 Ub  
 Dr. C  
 Borle  
 mom  
 Ber f  
 sich f  
 Inter  
 wert  
 von  
 Dur  
 Bür  
 Kan  
 zwei  
 beris



Kange n. Frau, Porzellanbdr. a. Seringswalde, an der Pleiße 2 c.  
 Kewenstein, Kfm. a. Durbawe, neue Str. 12.  
 Lange, Kfm. a. Berlin, Brühl 47.  
 Lenczner, Hblsm. a. Brody, Ritterstr. 35.  
 Linde, Dursabr. a. Halle, Katharinenstr. 18.  
 Pecher, Ranzwofabr. a. Kerischa, Grimma'sche Straße 30.  
 Pügelberger, Frau, Spielwofabr. a. Sonneberg, n. Fleischerstraße 22/24.  
 Rohlmann, Fabr. a. Elberfeld, Schuhmacherg.  
 Rostwiz, Kfm. a. Berlin, und  
 Müller, Hotelier a. Rahl, Stadt Gotha.  
 Ratheis, Frau, Berl. a. Naumburg, Reichstr. 47.  
 Reinit, Einf. a. Schlusfel, Brühl 33.  
 Rogel, Hblsm. a. Rillstädt, Würzburger Hof.  
 Rorer, P. u. B., Kfte. a. Warschau, Ritterstr. 20.  
 Richards, Frau n. Sohn a. Berlin, Brühl 52.  
 Rittwoch, Leinwandhändlerin a. Oppach, Gerberstraße 56.  
 Reislafon, Uhrm. a. Wilna, Ritterstr. 34.  
 Reier und  
 Rod a. Breitenholz, Hblste., goldne Sonne.  
 Wendelsohn, Bärstefabr. aus Norowichagorsk, Nicolaistr. 14.  
 Rendlowicz, Hblsm. a. Strassburg, Brühl 25.  
 Riller, Händler a. Willbruff, Windmühlenstr. 49.  
 Rosler, Hblsm. a. Rüberau, Schloßg. 5.  
 Rühle, Del. a. Leps, goldnes Einhorn.  
 Rirus, Rittergutsbes. a. Marschwitz, und  
 Ririch, Oberlieutenant a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Riller n. Frau, Kürschner a. Mansfeld, Stadt Dranienbaum.  
 Worley, Srl. Rentieres a. Baltimore, S. Hauße.  
 Reper, Gutsbes. a. Bennsdorf, Hotel de Russie.  
 Rair, Fabr. a. Gent, Hotel de Baviere.  
 Reierheim a. Freiburg und  
 Reper a. Berlin, Kfte., Hotel Stadt London.  
 Martin, Mechaniker a. Dresden, Deutsches Haus.  
 Rathes, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Reifer, Kfm. a. Greis, Münchner Hof.  
 Reier n. Frau, Braumstr. a. Quersfurt, Rosenkranz.  
 Rerzbach, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeb. Bahnhof.  
 Road, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.  
 Rellen, Kfm. a. Berlin, Brühl 39.  
 Rehtlich n. Frau, Gutsbes. a. Schaffstädt, Hotel de Prusse.  
 Oltwir, Frau Rent. n. Fam. aus New-York, Hotel Hauße.  
 Otto, Geschäftsm. a. Varienberg, Hamb. Hof.  
 Dursch, Rent. a. Petersburg, S. St. Dresden.  
 Philipp, Hblsfrau a. Coswig, Brühl 50.  
 Prijanowitsch, Hblsm. a. Brywoscha, Wärb. S.  
 Puritz n. Schwester, Kfm. a. Odessa, Neue Str. 14.  
 Peters, Hblsm. a. Bremen, Grimm. St. 2.  
 Pistorius a. Baschstedt und  
 Potich a. Frankfurt a. O., Del., S. z. Palmbaum.  
 Prenzel n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Norddeutschen Hof.  
 Philipp, Kfm. a. Elin a. Rh., S. z. Dresdner B.  
 Rejibpla, Hblsfrau a. Appeln, St. Dranienb.  
 Pulvermann, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.  
 Poffelt, Branereibes. a. Schmiedeberg.  
 Pruvit, Maschinemstr. a. Dessau, und  
 Pocar, Frau a. Wittenberg, weißer Schwan.  
 Popp, Gutsbes. a. Ammelgohwiz, Münchner S.  
 Peters, Kfm. a. Dresden, Stadt Riesa.  
 Ranke, Del. a. Denndorf, Hotel de Prusse.  
 Reitsch, Bahnhofsinsp. a. Hof, und  
 v. Roggenang, Baron, Part. a. Narwa, Stadt Nürnberg.  
 Peters, Schausp. a. Weimar, S. St. Dresden.

Polker, Pfarrer a. Grünberg, grüner Baum.  
 Pohlke, Maschinist a. Dresden, Brüsseler Hof.  
 Rettig, Hauptmann a. D. a. Hamburg, und  
 Rothchild, Verlagsbuchbdr. a. Paris, S. de Prusse.  
 Rosenthal, Kfm. a. Linden, S. z. Magdeb. Bahnh.  
 Reimann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Rothmann, Kfm. a. Berlin, und  
 Robischel, Kfm. a. Drilkan, S. z. Nordb. Hof.  
 Rudolph, Gastwirth a. Leutenhain, g. Einhorn.  
 Römide, Garderobier a. Dessau, weißer Schwan.  
 Rille, Frau Rent. n. Tochter a. Teplitz, Hotel de Baviere.  
 Rufmann, Rent. a. Ppitz, ~~Hotel de Prusse~~  
 Ruchardt a. Eisleben und ~~Hotel de Prusse~~  
 Raufch n. Fam. a. Nordhausen, Kfte., Lebe's S.  
 Richter, Holzhdler. a. Neustädtel, braunes Roß.  
 Rüdardt, Frau, Berl. a. Zwidau, n. Burgg. 2.  
 Rosenfeld n. Frau und  
 Rehsfeld a. Dessau, Hblste., Goldbahng. 1.  
 Riebel, Hblsm. a. Eilenburg, Augustusplatz 5.  
 Rosengarter n. Frau, Müller aus Hamburg, Ritterstr. 28.  
 Rousch, Blumenfabr. a. Zittau, gr. Fleischerg. 18.  
 Richter, Spielwofabr. a. Grünhainchen, Reichstraße 44.  
 Rubentschik, Kfm. a. Minsk, Ritterstr. 20.  
 Räger, Hblsm. a. Cunnewalde, goldnes Weinsäß.  
 Rothert, Kfm. a. Warschau, Petersstr. 19.  
 Reisner, Commissionair a. Jassy, Brühl 39.  
 Rogina, Hblsm. a. Naraitz, Windmühleng. 11.  
 Raratia, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.  
 Schnurpeil, Drechslerwofabr. a. Delitzsch, Kreuzstraße 11.  
 Schwarz, Hblsm. a. Brody, Ritterstr. 34.  
 Salinger, Kfm. a. Berlin, Brühl 48.  
 Sintwiz, Leinwandhbdler. a. Nieder-Cunnewalde, Katharinenstraße 8.  
 Schmidt, Leppichfabr. a. Deberan, Ritterstr. 33.  
 Spindler, Blumenfabr. a. Niedercrinitz, hohe Straße 4.  
 Samuel, Juwelenbdr. a. Krakau, Ritterstr. 33.  
 Silbberg, Hblsfrau a. Halle, Petersstr. 38.  
 Simm n. Frau, Glasfabr. a. Falkenau, Postgeb.  
 Stupel, Kfm. a. Wilna, Brühl 30.  
 Schneider-Langer, Tuchfabr. a. Roßwein, Burgstraße 6.  
 Steinwedel, Hblsfrau a. Clausthal, Königspl. 9.  
 Strobel, Kfm. a. Fürth, Burgstraße 9.  
 Starke, Garnfabr. a. Wintersdorf, Eisenstr. 8.  
 Strauchoun, Kfm. a. Kowno, Hall. Str. 8.  
 Schwarz, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.  
 Schön n. Frau, Hblsm. a. Bitterfeld, Gerberstraße 38.  
 Sommer, Kfm. a. Hildesheim, Hall. Str. 12.  
 Szlygold, Kfm. a. Warschau, Brühl 39.  
 Schmärl, Hblsm. a. Berlin, Brühl 47.  
 Schönberg, Einf. a. Brackwehl, alte Burg 9.  
 Sachs, Kfm. a. Breslau, und  
 Schreiber, Frau a. Charlottenburg, und  
 Sachan, Kfm. a. Fürsten i. B., S. z. Nordb. S.  
 v. Schmalz, Lieuten. a. Grimma, S. z. Dresden. B.  
 Scherzig n. Tochter, Zingießer, und  
 Schiller, Rent. a. Zwidau, braunes Roß.  
 Schütensack a. London, und  
 Stein a. Döbeln, und  
 Schiering a. Eisleben, Kfte., und  
 Steinbed, Dr., Arzt a. Eisleben, Lebe's Hotel.  
 v. Stieglitz, Kammerherr aus Mannichwalde, S. z. Dresdner Bahnh.  
 Strauß a. Berlin, und  
 Schaltenbrandt a. Coblenz, Kfte., und  
 Seeliger, Rent. a. Eisleben, und  
 Seeliger, Rittergutsbes. a. Mansfeld, und  
 Semmley, Bahnbeamter a. Dortmund, S. Hauße.

Schröter, Kfm. a. Zahna, grüne Linde.  
 Ständek, Gutsbes. a. Gotha, und  
 Schülke, Dr., Hofrath a. Wien, Hotel de Russie.  
 Schröder, Apotheker a. Schmiedeberg, und  
 Schmidt n. Frau, Rent. a. Aschersleben, und  
 Schatz, Frau a. Nachern, weißer Schwan.  
 Schulze a. Dessau und  
 Seiffert a. Lichtenstein, Kfte., Hotel St. London.  
 Schneider, Del. a. Würschwitz, Deutsches Haus.  
 Scharfsmidt, Webermstr. a. Treuen, Petersstr. 1.  
 Söllner, Hblsm. a. Regensburg, Ulrichsg. 7.  
 Steinert, Hblsm. a. Clausnitz, Ulrichsg. 77.  
 Schürich, Strumpfw. a. Clausnitz, Reichstr. 45.  
 Steudtner, Leinwofabr. a. Ober-Oberwitz, Ritterstraße 39.  
 Siebers n. Frau, Hblsm. a. Halberstadt, Katharinenstr. 2.  
 Seidel, Wagenfabr. a. Zeitz, Thomassg. 7.  
 Schiller, Kürschnermstr. a. Reichenbach, Ritterstraße 10.  
 Subergie, Einf. a. Buhcongolica, Windmühlenstraße 5.  
 Schulze, Buchbdr. a. Glauchau, goldne Sonne.  
 Schreiber, Del. a. Callenberg, grüner Baum.  
 Schippers, Kfm. a. Rotterdam, und  
 Schindler, Frau Dir. n. Tochter a. Frankfurt a. D., Stadt Nürnberg.  
 Schwarte n. Frau a. Bremen, Kfte., und  
 Schert, Gutsbes. a. Raubnitz, Hotel de Prusse.  
 Sach, Fleischermstr. a. Bayreuth, Hamb. Hof.  
 Schmidt n. Frau, Hotelier a. Gera, blaues Roß.  
 Schüller n. Frau, Spinnmeister a. Venusberg, Hotel St. Dresden.  
 Salomon a. Schönebeck und  
 Staudt a. Berlin, Kfte., Brüsseler Hof.  
 Temme, Kfm. a. Mühlheim a. d. R., Hotel de Baviere.  
 Tittelbach n. Tochter, Kfm. a. Eisenberg, Hotel de Prusse.  
 Uhlemann, Del. a. Baschütz, gold. Einhorn.  
 Valentin, Kfm. a. Berlin, und  
 Valentin, Dir. a. Bern, S. z. Nordb. Hof.  
 Birneburg n. Fam., Hotelier aus Hamburg, Brüsseler Hof.  
 Vesser, Dr. b. Rechte a. Halle, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
 Volkmann n. Frau a. Möckern und  
 Volkmann a. Berlin, Kfte., Rosenkranz.  
 Weinhold, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Werth a. Barmen, und  
 Wengler a. Emerdingen, und  
 Wirth n. Fam. a. Ristritz, Kfte., S. z. Palmb.  
 Weißler, Kfm., und  
 Weißler, Frau Part. a. Schleiz, St. Nürnberg.  
 Wöller, Dr. mod. a. Dresden, grüner Baum.  
 Webenbröjer n. Frau a. Lichtenfels und  
 Wolf a. Berlin, Kfte., Stadt Hamburg.  
 Wengel n. Frau, Theatercaffirer a. Dessau, und  
 Wald, Frau a. Thalwinkel, weißer Schwan.  
 Walbed, Kfm. a. Zahna, grüne Linde.  
 Wankel a. Hanau, und  
 Wille a. Dresden und  
 Wolf n. Frau a. Bernburg, Kfte., Lebe's Hotel.  
 Wünschmann a. Limbach, und  
 Winger n. Frau a. Barmen, Kfte., und  
 Wood, Fräul. Rent. n. Jungfer, und  
 Wood, Rent. n. Frau a. New-York, S. Hauße.  
 Wiener, Kfm. a. Pressburg, Hotel St. London.  
 Weber, Del. a. Saupahn, und  
 Winkelmann, Privatm. a. Colditz, g. Einhorn.  
 Zander n. Frau, Privatm. a. Stettin, Brühl. S.  
 Zoufal, Rent. a. Prag, Hotel St. London.  
 Zschoch, Del. a. Lissa i. Schl., S. z. Dresden. B.  
 Zweg n. Frau, Optikus a. Geper, Wärb. Hof.

**Universität.**

w. Leipzig, 12. Mai. Sonnabend den 14. d. M., Mittags 12 Uhr, tritt der designirte ordentliche Professor des Kirchenrechts, Dr. Emil Friedberg, seine Professur durch eine öffentliche Vorlesung in der Aula des Augusteums „Einige Hauptmomente in der geschichtlichen Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche“ rits an.

**Nachtrag.**

Leipzig, 11. Mai. In der „Norddeutschen Post“ befindet sich folgender Vorschlag: Wäre es nicht zeitgemäß, respective im Interesse des Gemeinwohls und der Postverwaltung wünschenswerth, daß Seitens der Postanstalten auch die Besorgung von Zeitungsannoncen vermittelt würde? Daß Annoncendireaux Bedürfnis sind, zeigt die steigende Vermehrung dieser Bureauz. Durch die Thätigkeit derselben ist auf dem Gebiete des Annoncenwesens schon viel geschehen, doch dem Bedürfnis ist zweifelsohne noch nicht entsprochen, und es kann auch in der bisherigen Weise den Anforderungen unserer Zeit nicht entsprochen

werden. Die Postanstalten vermitteln den Bezug der Zeitungen, stehen also mit den Zeitungsverlegern in Rechnung und regelmäßigem Verkehr. Wenn der Inseratenpreis in den Preiscourant aufgenommen und ein übereinstimmender Modus für die Berechnung festgesetzt würde, so wären die Vorbedingungen für die Aufnahme des in seinen finanziellen Resultaten der Postverwaltung gewiß günstigen, dem Publicum aber große Bequemlichkeiten bietenden Geschäfts erfüllt.

\* Leipzig, 12. Mai. Gestern wurden in der Sandgrube bei Döbeln drei Arbeiter verschüttet, welche trotz sofort geleisteter Hülfe erstict aufgefunden wurden. Als die Leichen nach der Stadt gebracht wurden, schaute sich auf einem Neubau der Maurerpolirer neugierig nach denselben um, verlor das Gleichgewicht, stürzte auf die Straße und brach das Rückgrat.

\* Leipzig, 12. Mai. Am vorigen Sonntag Abends 10 Uhr brach in Nerchau unterhalb Grimma bei dem Windmühlensbesitzer Rörnien Feuer aus, welches dessen Bodmühle, die erst kürzlich mit nicht unbedeutenden Kosten aufgebessert worden war, vollständig zerstörte. — Tags darauf brach in der Große'schen Scheune zu Jahnshausen bei Köhren Feuer aus, welches die Scheune, ein Seiten- und ein Schuppengebäude zerstörte.



## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Mai, 1 Uhr 10 Min. (Eröffnungscourse.)  
 Oesterr. Creditact. 149<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 214;  
 Lombarden 104; Amerikaner 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ital. 5% Anleihe 56<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
 Rumänier 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Anl. 63<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galizier Carl-Ludwigsbahn 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Oesterr. 1860er Loose 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>. Fest.

Berlin, 12. Mai, 1 Uhr 30 Min. (Privatverkehr.) Oest.-Franz.  
 Staatsbahn 215; Lombarden 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterreich. Creditact.  
 149<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerikaner 96; Italiener 5% Anleihe 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 1860er Loose 79; Galizier —; Böhmisches Westbahn —;  
 Reichensb.-Pardub. —; Sächs. Pfandbriefe —. Fest.

Berlin, 12. Mai. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 122<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Berlin-Anhalter 180<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Oberländer 67<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Potsd.-  
 Magdeb. 198<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Breslau-Freib. 109<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Mindener 126<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Esel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Abbau-Bittauer 69<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigsh. 132<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Magdeburg-  
 Halberst. 118<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Magdeb.-Leipziger 183<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. 166<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Oest.-Franz. Staatsbahn 215; Rechte Oberufer —; do. St.  
 Prior. —; Lombarden 104<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Rheinische 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer  
 127<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Böhmisches Westbahn 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. St.-Anleihe 5%  
 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Anleihe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % do. 1868 93; do. Consol.-Anl.  
 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Staats-Schuldscheine 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Anleihe 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 do. Silber-Rente 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Loose v. 1860 79; Russ.  
 Präm.-Anl. 1864 115<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Boden-Credit 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rumänier  
 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 69<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 95<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Italiener 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. Bank  
 126<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipziger Credit 115<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. do. 150; Sächs. Bank  
 125; Sächs. Hypoth.-Bank 44<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. —  
 Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 2 Mon. 142<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 Hamburg l. S. 151<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 150<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Paris 2 M. 80<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a/M. do. 56.24; Wien kurz 82;  
 do. lang 81<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Petersburg l. S. 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 3 Mon. 80<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 Bremen 8 L. 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Warschau l. S. 73<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Banknoten  
 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. do. 74. Tendenz: Schluss schwach.

Frankfurt a/M., 12. Mai. (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 105;  
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 98<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Londoner  
 Wechsel 119<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 94<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 6% Verein. St.-Anleihe pro 1862 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Credit-  
 Actien 263; 1860er Loose 79<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1864er Loose —; Oesterr. Silb.-  
 Rente 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 5% Met. —; Bavr. 4% Präm.-Anleihe —;  
 Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 375; Bad. Loose —; Galizier  
 231; Darmst. Bankact. 317<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lomb. 182<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Goldcoupons  
 —; Sächs. Pfandbriefe 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Spanier —; Commerzbank —;  
 Russ. Bodencreditpfandbr. —. Tendenz: sehr fest.

Hamburg, 12. Mai. (Schlusscourse.) Oesterr. Credit-Actien  
 222<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Staatsbahn 790; Lombarden 383<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 6% An-  
 leihe pr. 1882 89<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Disconto 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Cassenanweisungen  
 151<sup>9</sup>/<sub>16</sub>; Wechsel auf London l. S. —; do. 3 M. —. Tendenz: fest.

Wien, 12. Mai. (Vorbörse.) 10 U. 35 M. Oest. Staats-Eisen-  
 bahn-Actien 392.—; do. Credit-Actien 253.75; Lombard.  
 Eisenb.-Actien 100.—; Loose von 1860 96.50; Franco-Oesterr.  
 Bank 119.—; Anglo-Oesterreich. Bank 324; Napoleonsd'or  
 9.89. Tendenz: beliebt.

Wien, 12. Mai. (Amtliche Notirungen.) Papier-  
 Rente 60.40; Silber-Rente 69.65; 1860er Loose 96.40; 1864er  
 Loose —; Bankactien 724; Creditactien 254.—; Anglo-  
 Austr.-Bank —; London 123.90; Silberagio 121.50;  
 Napol. 989.

Wien, 12. Mai. (Amtliche Notirungen. Schluss.) Pap.-Rente 60.40;  
 Silber-Rente 69.65; Staats-Anl. von 1860 96.20; do. von  
 1864 119.—; Bank-Actien 724; Actien der Credit-Anstalt  
 253.80; Anglo-Austr.-Bank 325.25; London 123.95; Silberagio  
 121.50; l. l. Münzducaten 5.86<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Napoleonsd'or 9.90; Galizier  
 240.—; Staatsbahn 389.—; Lomb. 189.80; Ungar. Ostbahn  
 —; Elisabethbahn —; Böh. Westbahn. —; Reichensberg-  
 Pardub. 174.25. Tendenz: träge.

London, 12. Mai. Consols 94<sup>3</sup>/<sub>16</sub>; Italiener 57;  
 Lomb. 15<sup>3</sup>/<sub>16</sub>; Türken 49<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 88<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.

Paris, 12. Mai, 1 Uhr. Rente 75.02; Italien. 58.15;  
 Staatsb. 798.75; Lomb. 386.20, Amerikaner 101.25. Fest.

New-York, 11. Mai, Abds. (Schlusscourse.) Gold-Agio 115<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 6% Amerik. Anleihe  
 pr. 1882 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. pr. 1885 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1865er Bonds 114<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
 10/40r Bonds 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Illinois 141<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Erie. 23<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Baumwolle,  
 Middl. Upland 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Petroleum raff. 27<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mais —; Wehl  
 (extra state) 5.20.

Liverpool, 12. Mai, Mittags. (Baumwollenmarkt.)  
 Erstes Telegramm. Stimmung: fest. Nachmittags  
 Umsatz 10—12000 Ballen. Preise: unverändert fest. Heutiger  
 Import 7875 Ballen, davon 1500 Ballen Amerikanische. —  
 Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ballen; Stim-  
 mung fester Markt. Notirungen: Middl. Orleans 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Middl.  
 Upland 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Fair Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Middl. Fair Dhollerah 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
 Good Middl. Dhollerah 9, Fair Bengal 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Doutra 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
 Good Fair Doutra 10, Fair Bernam 11<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrna  
 10, Fair Egyptian 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Berliner Productenbörse, 12. Mai. Weizen loco — G.;  
 pr. d. M. — G.; pr. Frühj. 65<sup>3</sup>/<sub>8</sub> G.; pr. Juni-Juli 65<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.;  
 Herbst 67<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G. R. 450. Roggen loco 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. d. M. — G.;  
 pr. Frühjahr 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; pr. Mai-Juni 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; pr. Juni-Juli 49<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 pr. Juli-August 50; Herbst 50<sup>1</sup>/<sub>4</sub> G. Rind. 250; Tendenz:  
 lau. — Spiritus loco 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. d. M. — G.; pr. Frühjahr  
 16 G.; pr. Mai-Juni 16 G.; pr. Juni-Juli 16<sup>1</sup>/<sub>12</sub> G., pr.  
 Juli-August 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. Aug.-Sept. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; Herbst — G.;  
 R. 220,000. Tendenz: flau. — Rübel loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. d.  
 M. — G.; pr. Frühj. 15 G.; Juni-Juli 14 G.; pr. Herbst  
 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G. R. 2100. Tendenz: lau. — Hafer pr. Frühj. 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

## Telegraphische Depeschen.

Berlin, 12. Mai. Der Geh. Ober-Tribunalsrath Benedict  
 Franz Leo Waldeck ist heute, nahe 68 Jahre alt, gestorben.

Elberfeld, 12. Mai, Morgens. Wie die „Elberf. Ztg.“  
 meldet, ist Hermann v. Beckerath in der verflochtenen Nacht in  
 Erefeld an der Lungenentzündung gestorben.

Stockholm, 11. Mai Nachmittags. Der Reichstag ge-  
 nehmigte die Aufnahme einer Eisenbahnleihe von 40 Millionen  
 schwedischer Thaler gegen Ausgabe von Staatsobligationen. Der  
 Maximalzinsfuß für diese Anleihe ist auf 5% festgestellt und soll  
 dieselbe binnen 40 Jahren amortisirt werden. In den Jahren  
 1870 und 1871 kommen nur 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen zur Ausgabe.

Paris, 11. Mai, Vormittags. In Folge der an den letzten  
 Abenden vorgefallenen Unruhen haben Hausdurchsuchungen in  
 den verdächtigen Häusern stattgefunden und sind Verhaftungen  
 in bedeutender Zahl vorgenommen worden. Die radicalen  
 Blätter, insbesondere die „Marcellaise“ in einer Namens der  
 Redaction abgegebenen Erklärung, tabeln die Ruhestörungen und  
 ihre Anführer. Die Behörden sind angewiesen, falls sich die  
 Unruhen heute Abend wiederholen sollten, mit aller Energie  
 vorzugehen.

Paris, 11. Mai. Die Einnahme der Lombardischen Eisen-  
 bahn betrug in der Woche vom 30. April bis 6. Mai 2,637,927 Frch.,  
 gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres eine Mindere-  
 einnahme von 53,403 Frch.

Paris, 12. Mai, Morgens. Gestern Abend sammelten sich  
 in den Straßen abermals größere Menschenmengen an, welche  
 jedoch von den Sergents de ville ohne Widerstand zum Aus-  
 einandergehen gebracht wurden. Billelte, Belleville, das Fau-  
 bourg du Temple und der Platz vor dem Chateau d'eau waren  
 militairisch besetzt. Es wurde kein neuer Versuch zur Errichtung  
 von Barrikaden gemacht und scheinen die Ruhestörer durch die  
 entwickelten Vorsichtsmaßregeln entmuthigt zu sein. Um Witter-  
 nacht herrschte vollständige Ruhe in der ganzen Stadt. Gestern  
 wurde der Armee von Paris ein Schreiben des Kaisers an den  
 Obercommandanten Marschall Canrobert folgenden Inhalts mit-  
 getheilt: „Man hat bezüglich der Abstimmung der Armee von Paris  
 so lächerliche und übertriebene Gerüchte verbreitet, daß ich mich be-  
 wogen finde, Sie zu ersuchen, den unter Ihren Befehlen stehenden  
 Generalen, Officieren und Soldaten zu sagen, daß mein Ver-  
 trauen in sie nie erschüttert worden ist. Ich bitte Sie ferner  
 insbesondere dem General Lebrun mitzutheilen, daß ich ihn sowie  
 die von ihm befehligten Truppen zu der Festigkeit und dem Kalt-  
 blute beglückwünsche, die sie in diesen letzten Tagen bei der Unter-  
 drückung der Unruhen, welche die Hauptstadt heimsuchen, an den  
 Tag gelegt haben.“ — „Constitutionnel“ glaubt zu wissen, daß  
 das Ministerium, um sich zu ergänzen, die Debatten abwarten  
 werde, zu welchen die gesetzliche Feststellung des Ergebnisses der  
 Abstimmung vom 8. Mai möglicher Weise in der Kammer Anlaß  
 geben könnte.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers am 12. Mai Mittags 12 Uhr 13°.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags  
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.